Nachdruck verboten.
Uebersetzungsrecht vorbehalten.

Die paläarktischen Gattungen und Arten der Ichneumonidentribus der Lissonotinen.

Von

Dr. **O. Schmiedeknecht** in Blankenburg (Thüringen).

Bei der Durchsicht einer Anzahl Arten der Gattung *Lissonota*, zumeist aus dem Ungarischen Nationalmuseum, kam mir der Gedanke, auch diese Gattung monographisch zu bearbeiten. Wenn sich diese Arbeit schliesslich auf die ganze Tribus der Lissonotinen ausdehnte, so, glaube ich, wird dies derselben eher zum Vortheil gereichen.

Gleich den vor Kurzem von mir behandelten *Pimpla*-Arten gehören die Lissonoten zu den häufigsten Erscheinungen unter den Ichneumoniden, die Bestimmung der zahlreichen Arten war aber, wie bei wohl allen artenreichen Gattungen, eine sehr missliche. Gravenhorst's und nach ihm Holmgren's und Taschenberg's Arbeiten sind längst veraltet und ungenügend. Erst Thomson gab auch hier den richtigen Weg an; er hat die Gattung *Lissonota* wiederholt und zwar Opusc. Ent. VIII und XIII behandelt, aber er berücksichtigt fast nur die nördlichen Arten, so fehlen z. B. die zierlichen *Syzeuctus*-Arten zum grössten Theil, und die Arbeiten von Brischke und Tschek waren ihm nicht bekannt. So giebt es z. B. eine *Lissonota basalis* Brischke und eine *L. basalis* C. G. Thoms. Verschiedene neue Arten sind dann später noch durch Bridgman und Kriechbaumer veröffentlicht worden; immerhin habe ich eine Reihe Arten unter den beschriebenen nicht unterbringen können und sehe mich deshalb genöthigt, so ungern ich es auch thue, sie als neu zu beschreiben. Von einer Anzahl Arten sind die ♂♂ noch nicht bekannt, und ich möchte also ganz besonders auf diese noch auszufüllende Lücke aufmerksam machen. Ganz neuerdings hat Szepligeti eine Reihe hierher gehörender Arten veröffent-

licht. Leider hat sich der Autor vorher wenig mit dieser schwierigen Gruppe vertraut gemacht. So wird z. B. die *Cryptopimpla errabunda* Grav. als *Xenacis hungarica* neu beschrieben, das ♂ der häufigen *Lissonota commixta* Holmgr. als *L. opacula*; die beiden Geschlechter der gemeinen *Lissonota sulphurifera* Grav. werden gar als zwei neue Arten betrachtet, *Meniscus caudatus* und *affinis*. Ich kann nur wiederholen, dass mit der Publication derartiger einzelner Arten aus schwierigen Gattungen nichts genützt und dem Monographen nur die Arbeit erschwert wird.

Ich theile die Unterfamilie der **Pimplinen** in folgende 5 Tribus ein:

1. Kopf mehr oder weniger cubisch, selten kuglig. Mandibeln vorgestreckt und mit dem an der Spitze fast ganz nieder gedrückten Clypeus eine Art Mundöffnung bildend. Hinterleib zuweilen fast gestielt. *Xoridina*
   Kopf quer, selten etwas aufgetrieben, die Mandibeln mit dem Clypeus keine scheinbare Mundöffnung bildend. 2
2. Hinterleib nach hinten mehr oder weniger comprimirt. Das letzte Bauchsegment meist pflugschaarförmig und abstehend, zuweilen sehr gross, lanzettförmig; selten klein und quer. Fühler gewöhnlich kurz und gerade. Hinterbeine verlängert und meist stark verdickt. *Acoenitina*
   Hinterleib deprimirt, seltener an der Spitze schwach comprimirt. Die Hinterbeine nicht zugleich verlängert und verdickt. 3
3. Das 1. Hinterleibssegment lang und linear, fast cylindrisch, deutlich gekrümmt, oben der ganzen Länge nach mit flacher Furche; seine Luftlöcher vor der Mitte, stark knotenförmig vortretend. Fühler ziemlich kurz. Metathorax deutlich gefeldert. Areola fehlend; Nervulus hinter der Gabel, sehr schief. Die hintersten Beine verdickt, aber nicht verlängert. *Orthopelmina*
   Das 1. Segment von anderer Beschaffenheit, meist nach hinten deutlich verbreitert; die Luftlöcher oft hinter der Mitte. 4
4. Hinterleib mit mehr oder weniger deutlichen Eindrücken oder Höckern, meist auch stark punktirt. *Pimplina*
   Hinterleib ohne oder mit ganz undeutlichen Eindrücken, selten stark punktirt, sondern meist fein querrissig oder lederartig. *Lissonotina*

Die Lissonotinen lassen sich in folgende Gattungen und Arten zerlegen:

I. *Procinetus* Först.

1. *crassulus* (Kriechb.)
2. *aberrans* (Kriechb.)
3. *frauenfeldi* (Tschek)
4. *marginatus* (Kriechb.)
5. *crudelis* (Kriechb.)

II. *Echthrodoca n. g.*

1. *conflagrata* (Grav.)
2. *hians* (C. G. Thoms.)

III. *Anarthronota n. g.*

1. *thuringiaca n. sp.*
2. *manca* (Brauns)

IV. *Taschenbergia* Schmiedekn.

modesta (Grav).

V. *Stenolabis* Kriechb.

cingulata Kriechb.

VI. *Xenacis* Först.

caligata (Grav.)

VII. *Xenocornia n. g.*

solitaria n. sp.

VIII. *Cryptopimpla* Taschb.

1. *errabunda* (Grav.)
2. *brachycentra* (Grav.)
3. *calceolata* (Grav.)
4. *genalis* (C. G. Thoms.)
5. *blanda* (Grav.)
6. *anomala* (Holmgr.)

IX. *Phytodietus* Grav.

1. *rubricosus* C. G. Thoms.
2. *segmentator* Grav.
3. *crassitarsis* C. G. Thoms.
4. *geniculatus* C. G. Thoms.
5. *coryphaeus* Grav.
6. *albipes* Holmgr.
6. *rufipes* Holmgr.
8. *obscurus* Desv.
9. *femoralis* Holmgr.
10. *plantarius* Grav.
11. *astutus* Grav.

X. *Campocineta n. g.*

varicornis n. sp.

XI. *Syzeuctus* Först.

1. *maculatorius* (F.)
2. *tenuifasciatus n. nom.*
3. *heluanensis n. sp.*
4. *multipictus* (Kriechb.)
5. *stecki* (Brauns)
6. *luniger* (Brauns)
7. *braunsi* Szepl.
8. *maculipennis* (A. Costa)
9. *elegans* Szepl.
10. *irrisorius* (P. Rossi)
11. *bicolor* Szepl.
12. *decoratus* (A. Costa)
13. *apicalis* (Grav.)

XII. *Diceratops* Först.

bicornis (Grav.)

XIII. *Arenetra* Holmgr.

pilosella (Grav.)

XVI. *Meniscus* Schiödte.

1. *elector* (Grav.)
2. *murinus* (Grav.)
3. *setosus* (Fourcr.)
4. *catenator* (Panz.)
5. *agnatus* (Grav.)
6. *signatus* Szepl.
7. *bilineatus* (Grav.)
8. *canaliculatus* Szepl.
9. *impressor* (Grav.)
10. *impressifrons* (C. G. Thoms.)
11. *scapularis* Kriechb.

XV. *Lissonota* Grav.

1. *femorata* Holmgr.
2. *crassipes* C. G. Thoms.
3. *albicoxis* Kriechb.
4. *basalis* Brischke
5. *sulphurifera* Grav.
6. *atropos n. sp.*
7. *cylindrator* (Vill.)
8. *puberula* Kriechb.
9. *parallela* Grav.
10. *insignita* Grav.
11. *lineata* Grav.
12. *lapponica* Holmgr.
13. *commixta* Holmgr.
14. *argiola* Grav.
15. *bellator* Grav.
16. *subaciculata* Bridgm.
17. *irrigua* C. G. Thoms.
18. *nitida* Bridgm.
19. *erythrina* Holmgr.
20. *halidayi* Holmgr.
21. *rubricosa* Brischke
22. *versicolor* Holmgr.
23. *formosa* Bridgm.
24. *picticoxis n. sp.*
25. *strigifrons n. sp.*
26. *culiciformis* Grav.
27. *variabilis* Holmgr.
28. *tenerrima* C. G. Thoms.
29. *angusta* Taschb.
30. *rufipes* Brischke
31. *palpalis* C. G. Thoms.
32. *thomsoni n. nom.*
33. *unicincta* Holmgr.
34. *trochanterata* Bridgm.
35. *clypealis* C. G. Thoms.
36. *gracilipes* C. G. Thoms.
37. *hungarica n. sp.*
38. *antennalis* C. G. Thoms.
39. *excelsa n. sp.*
40. *vicina* Holmgr.
41. *mutanda n. nom.*
42. *bistrigata* Holmgr.
43. *biguttata* Holmgr.
44. *obsoleta* Bridgm.
45. *maculata* Brischke
46. *fletcheri* Bridgm.
47. *dubia* Holmgr.
48. *nigra* Brischke
49. *distincta* Bridgm.
50. *carbonaria* Holmgr.
51. *melania* Holmgr.
52. *gracilenta* Holmgr.

53. *errabunda* Holmgr.
54. *artemisiae* Tschek
55. *segmentator* Grav.
56. *punctiventris* C G. Thoms.
57. *nigridens* C. G. Thoms.
58. *carinifrons* C. G. Thoms.
59. *deversor* Grav.
60. *folii* C. G. Thoms.
61. *transversa* Bridgm.
62. *varicoxa* C. G. Thoms.
63. *humerella* C. G. Thoms.
64. *linearis* Grav.
65. *accusator* (F.)
66. *occupator* Grav.

XVI. *Himertosoma n. g.*

superba n. sp.

XVII. *Lampronota* Hal.

1. *melancholica* (Grav.
2. *caligata* (Grav.)
3. *marginator* (Schiödte).

Bestimmungstabelle der Gattungen.

1. Flügel mit Areola, der Aussennerv derselben zuweilen schwach. 2
   Flügel vollständig ohne Areola, dieselbe auch nicht in der Anlage vorhanden. 16
2. Luftlöcher des Metathorax gross und lang gestreckt. Durchweg grössere Arten 3
   Luftlöcher des Metathorax rund, meist klein. 6
3. Nervellus stark postfurcal und weit über der Mitte gebrochen. Das letzte Bauchsegment gross, zusammengedrückt und abstehend. Metathorax dicht runzlig punktirt, ohne Spur von Felderung, auch die hintere Querleiste fehlend. Flügel mit deutlichem Ramellus (Ast der Discocubitalader). Die hintersten Beine auffallend dicker und grösser als die vordern. Klauen den Pulvillus nicht überragend. Bohrer lang. Hinterleibsmitte roth. Habitus von *Acoenites*.
   I. *Procinetus* Först.

   Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. Metathorax mit deutlicher hinterer Querleiste. Das letzte Bauchsegment nicht besonders vortretend. Die hintersten Beine weniger auffallend dicker und länger als die vordern. 4
4. Metathorax grob runzlig punktirt, an den Seiten mit deutlicher Längsleiste. Klauen kräftig, weit länger als der Pulvillus. Radius nicht gleichmässig gekrümmt, Areola unregelmässig. Auffallend grosse Arten mit braunrother Hinterleibsmitte.
   II. *Echthrodoca* Schmiededkn.

   Metathorax mit groben Punkten, meist glänzend, an den Seiten

ohne oder mit ganz schwacher Längsleiste. Klauen zart, den Pulvillus nicht überragend. Radius mehr oder weniger gleichmässig gekrümmt, der Endabschnitt nicht viel länger als die Basis. Areola ziemlich regelmässig, lang gestielt, der Nervus areolaris gebrochen. Hinterleib meist mit gelben Querbinden. 5

5. Stirn ohne Hörnchen oder Zapfen. Metathorax an den Seiten ohne feinen Längskiel. Bohrer kürzer als der Körper.
XI. *Syzeuctus* Först.

Stirn mit zwei deutlichen Hörnchen. Metanotum von den Hinterbrustseiten durch einen feinen Längskiel geschieden. Bohrer fast länger als der Körper. XII. *Diceratops* Först.

6. Hinterleib gestielt. 7

Das 1. Segment nach vorn nur schwach verschmälert, mehr oder weniger breit ansitzend. 8

7. Das 1. Segment flaschenförmig, vorn lang gestielt, nach hinten verbreitert. Seiten des Metathorax mit starker Längsleiste. Hinterleibsbasis gerunzelt, matt. Fühler gegen das Ende nicht verdünnt, das letzte Glied beim ♀ fast so lang wie die 3 vorhergehenden zusammen. Areola lang gestielt, der Aussennerv nur schwach, zuweilen ganz fehlend. Bohrer von Hinterleibslänge. Hinterleibsmitte trüb roth. Das ♂ hat ganz den Habitus der Tryphoninen.
IV. *Taschenbergia* Schmiedekn.

Das 1. Hinterleibssegment lang und dünn, am Ende kaum verbreitert. Hinterleib etwas keulenförmig, die Segmente mit röthlichen, nach hinten mehr weisslichen Rändern. Kopf, Brust und Hinterleibsende glänzend. Areola gestielt. Bohrer wenig vorragend. V. *Stenolabis* Kriechb.

8. Die letzten Fühlerglieder des ♀ perlschnur- oder knotenförmig. Bohrer aus einer Bauchspalte; das letzte Bauchsegment vom Hinterleibsende mehr oder weniger entfernt; der Hinterleib erscheint also schräg nach unten abgestutzt. Beine schlank, die hintersten verlängert. Das 1. Segment gegen die Basis ziemlich verengt. Bohrer unter Hinterleibslänge. 9

Die letzten Fühlerglieder nur schwach abgesetzt. Das letzte Bauchsegment die Hinterleibsspitze meist erreichend oder noch darüber hinausragend. Die hintersten Beine nicht auffallend länger als die vordern. Bohrer meist lang. 11

9. Nur das letzte Drittel der Geissel mit deutlich abgesetzten Gliedern; diese Endglieder sind aber nicht knotenförmig, sondern nur schwach eingeschnürt, oben und unten gerundet. Das letzte Geisselglied fast breiter und so lang wie die beiden vorhergehenden zusammen.
VIII. *Cryptopimpla* Taschb.

Die letzte Hälfte der Fühlergeissel beim ♀ mit knotenförmig abgesetzten Gliedern und deshalb auffallend verschieden von der Basalhälfte. Diese knotenförmigen Endglieder sind so breit wie lang, fast rhombisch, indem sie oben und unten eckig vortreten. 10

10. Kopf und Thorax, namentlich der Metathorax, dicht runzlig punktirt, fast matt. Bohrer so lang wie das 1. Segment. Körper schwarz, Beine grösstentheils roth. VI. *Xenacis* Först.

Körper glänzend, Kopf und Thorax zerstreut und ziemlich grob punktirt. Hinterleib besonders an den Seiten mit zerstreuten Punkten. Bohrer etwas länger als der halbe Hinterleib. Hinterleib und Beine grösstentheils roth.

VII. *Xenocornia* Schmiedekn.

11. Metathorax ohne alle Leisten, auch die hintere Querleiste fehlend. 12

Die hintere Querleiste deutlich. 14

12. Der ganze Körper, besonders der Kopf, zottig behaart. Metathorax grob punktirt. Fühler etwas kürzer als der Körper. Augen weit von einander abstehend. Hinterleib beim ♀ am Ende etwas comprimirt, das 1. Segment etwas länger als breit, rauh, die folgenden glatter. Bohrer kürzer als der Hinterleib, leicht nach oben gekrümmt. Beine schlank, Klauen einfach, Pulvillus sehr klein. XIII. *Arenetra* Holmgr.

Körper, namentlich der Kopf, nicht auffallend zottig behaart. 13

13. Fussklauen dicht und lang gekämmt. Fühler fast von Körperlänge, schlank, die letzten Geisselglieder kaum von einander abgesetzt. Hinterleib glatt, das 1. Segment ohne Kiele; die Luftlöcher des 2. Segments liegen dicht am Seitenrand; das letzte Bauchsegment vom Hinterleibsende etwas entfernt. Bohrer so lang wie der Hinterleib oder etwas kürzer. Nervellus tief unter der Mitte gebrochen. Hinterleib meist mit hellen Segmenträndern.

IX. *Phytodietus* Grav.

Fussklauen nicht gekämmt, den Pulvillus deutlich überragend. Die letzten Geisselglieder deutlich von einander geschieden. Hinterleib breit ansitzend; Bohrer von Körperlänge. Der ganze Thorax dicht und stark punktirt.

III. *Anarthronota* Schmiedekn.

14. Fühlerschaft auffallend dick, Geissel hinter der Mitte verdickt, gegen das Ende zugespitzt, die Basalglieder lang gestreckt, die Glieder hinter der Mitte quadratisch, die vorletzten quer, deutlich abgesetzt, das Endglied das schmalste, wenig länger als das vor-

letzte. Aussennerv der Areola undeutlich. Hinterleibsmitte roth, mit dunklen Querbinden. Bohrer fast von Körperlänge.

X. *Campocineta* SCHMIEDEKN.

Eühler gegen das Ende nicht zugespitzt, hinter der Mitte nicht oder ganz unmerklich verdickt, die vorletzten Glieder nicht quer, das Endglied deutlich länger als breit, oft etwas breitgedrückt. 15

15. Fussklauen, wenn auch nicht dicht, aber deutlich gekämmt oder gesägt. Durchweg robuste Arten von meist schwarzer Färbung.

XIV. *Meniscus* SCHIÖDTE

Fussklauen einfach, höchstens an der Basis mit einzelnen feinen Zähnchen oder Borstenhaaren. Meist kleinere und schlanke Arten.

XV. *Lissonota* GRAV.

16. Mesonotum ohne Spur von Parapsiden, wie der Kopf glatt und glänzend. Metathorax runzlig punktirt, matt, ohne Längskiele, hinten mit starker, fast lamellenartiger Querleiste, der abschüssige Raum fast senkrecht. Hinterleib dicht runzlig punktirt, rauh; das 1. Segment mit starken Kielen bis fast an die Spitze; die folgenden Segmente quer; Bohrer von Hinterleibslänge. Fühler des ♂ einfach. Körperfärbung sehr zierlich.

XVI. *Himertosoma* SCHMIEDEKN.

Mesonotum mit tiefen Parapsidenfurchen bis zur Mitte, 3lappig. Metathorax mit 2 deutlichen Längskielen in der Mitte, der Raum hinter der Querleiste klein, wenig geneigt. Das 1. Segment runzlig, ohne Längskiele, die folgenden Segmente mehr und mehr glatt. Nervulus vor der Gabel. Beim ♂ das 3. Geisselglied an der Spitze, das 4. an der Basis ausgenagt. XVII. *Lampronota* HAL.

Bestimmungstabelle der Arten.

I. *Procinetus* FÖRST.

1. Das 1. Hinterleibssegment nicht oder höchstens um die Hälfte länger als breit. Kopf nach hinten etwas aufgetrieben. Bohrer etwa $1^1/_2$ mal so lang wie der Körper. 2

Das 1. Hinterleibssegment wenigstens noch 1 mal so lang wie breit, stark nach vorn verschmälert. Bohrer etwa von doppelter Körperlänge. Kopf hinter den Augen beiderseits gerundet oder fast geradlinig etwas nach hinten verschmälert. Areola klein, gestielt. 4

2. Areola gross, fast dreieckig-trapezoidisch, sitzend.

2. *aberrans* (KRIECHB.)

Areola klein, trapezoidisch, deutlich gestielt. 3

3. Der rücklaufende Nerv mündet nahe dem Endwinkel. Hinterleibsmitte mehr hell roth gefärbt. Beim ♂ nur die Gesichtsseiten gelb. 1. *crassulus* (Kriechb.)

Der rücklaufende Nerv mündet ungefähr in der Mitte. Hinterleibsmitte mehr braunroth. Beim ♂ das Gesicht gelb mit schwarzer Mittellinie. Sehr grosse und robuste Art. 5. *crudelis* (Kriechb.)

4. Sehr grosse und robuste Art. Gesicht gelb, mit schmaler, schwarzer Längsbinde. Segment 2—4 und Endhälfte des 1. trüb roth. 5. *crudelis* (Kriechb.) ♂

Nur die ♀♀ bekannt. Kleinere Arten. 5

5. Areola quer rhombisch, die rücklaufende Ader in der Mitte aufnehmend. 3. *frauenfeldi* (Tschek)

Areola trapezoidisch, die rücklaufende Ader nahe am äussern Ende aufnehmend. 4. *marginatus* (Kriechb.)

II. *Echthrodoca n. g.*

Schwarz, Hinterleibsmitte roth, Beine schwarz, die vordersten Schenkel und Schienen roth; selten auch die Hinterschenkel rothbraun. Geissel gegen das Ende röthlich. Das 1. Segment dicht quer rissig, an den Seiten mehr gerunzelt, die folgenden Segmente glänzend, ganz fein quer rissig. Flügel stark getrübt. Sehr grosse Art. Bohrer fast von Körperlänge. 1. *conflagrata* (Grav.)

Beine roth, an der Basis schwarz. Fühlergeissel und Hinterleibsmitte braunroth. Hinterleib dicht punktirt. Mesosternum vorn mit schmaler, hinten mit breiter Furche. 2. *hians* (C. G. Thoms.)

III. *Anarthronota n. g.*

Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz. Areola rhombisch, deutlich gestielt. 1. *thuringiaca n. sp.*

Beine roth, nur die Trochanteren etwas gebräunt. Areola dreieckig, sitzend. 2. *manca* (Brauns)

IV. *Taschenbergia* Schmiedekn.

Nur 1 Art: *T. modesta* (Grav.).

V. *Stenolabis* Kriechb.

Nur 1 Art: *S. cingulata* Kriechb.

VI. *Xenacis* Först.

Nur 1 Art: *X. caligata* (Grav.).

VII. *Xenocornia n. g.*

Nur 1 Art: *X. solitaria n. sp.*

VIII. *Cryptopimpla* Taschb.

1. Metathorax ohne hintere Querleiste, die Area postica also nicht abgetrennt. (Untergattung *Aphanodon* Först.) 2
   Metathorax mit deutlicher hinterer Querleiste. Bauchfalte dunkel. 3
2. Segment 1—4 und Vorderbeine roth. Bauchfalte hell. Hinterleibsstiel an der Basis beiderseits lappig erweitert. Beim ♂ Kopf und Thorax schwarz, die Gesichtsseiten mit verloschenem gelbem Strich. 1. *errabunda* (Grav.)
   Hinterleib schwarzbraun, Segmente roth gerandet. Die ganzen Beine roth. Fühler kräftig, stark anliegend behaart. Innere Augenränder fein gelb. 2. *brachycentra* (Grav.)
3. Hinterleib durchaus schwarz. 4
   Hinterleib theilweis roth. 5
4. Der ganze Körper schwarz. Wangen ohne gelben Fleck. Segment 2 und 3 kaum roth gerandet. Beine roth, die hintersten Schienen an der Endhälfte und die hintersten Tarsen gebräunt. Beim ♂ Gesichtsseiten, Hakenflecke vorn auf dem Mesonotum und Seiten des Schildchens gelb. 3. *calceolata* (Grav.)
   Wangen mit grossem gelben Fleck. Segment 2 und 3 mit rothem Rand. Gelb sind ferner Scheitelpunkte, Schulterbeulen und Clypeus. Hüften roth, die hintersten Knie schwarz. Mesonotum vor den Flügeln zuweilen mit rother Linie. 4. *genalis* (C. G. Thoms.)
5. Segment 1—4 und Beine roth; Spitzen der hintersten Schenkel und Schienen und ihre Tarsen gebräunt. Fühler wenigstens an der Basis unten roth. Flügel mehr oder weniger getrübt. Beim ♂ Kopf mit gelber Zeichnung, die vordern Hälften und Trochanteren an der Spitze gelb; Segment 4 schwarz, vorn roth gefleckt. 5. *blanda* (Grav.)
   Segment 1 an der Spitze und 2—4 roth. Beine einfarbig roth. Fühler ganz schwarzbraun. 6. *anomala* (Holmgr.)

IX. *Phytodietus* Grav.

1. Schildchen ganz oder theilweis gelb oder weisslich. 2
   Schildchen und meist auch der übrige Thorax schwarz. 8
2. Thorax ausser gelb auch roth gezeichnet, besonders an den Seiten. Beine grössten Theils gelb. Beim ♂ das Gesicht und Mittelbrust gelb; Brustseiten zum Theil roth. 1. *rubricosus* C. G. Thoms.

Thorax schwarz mit gelber Zeichnung, höchstens ein rother Fleck am Metathorax über den hintersten Hüften. 3

3. Hinterleib schwarz, höchstens die mittlern Segmente mit röthlichen Einschnitten. Nur der Endrand des Schildchens gelb. 4
Hinterleibssegmente gelb gerandet. 6

4. Die vordern Hüften und Trochanteren blass gelb. Hinterschienen braun, in der Mitte aussen weisslich. Metathorax oft mit rothem Fleck über den Hinterhüften. 6. *albipes* Holmgr.
Die vordern Hüften ganz oder theilweis schwarz. Hinterschienen roth oder rothbraun, am Ende schwarz. 5

5. Das 1. Segment vor den Luftlöchern nicht eingeschnürt. Nervellus deutlich unter der Mitte gebrochen. Thorax mit Ausnahme der Schildchenzeichnung schwarz. 5. *coryphaeus* Grav.
Das 1. Segment vor den Luftlöchern eingeschnürt. Nervellus postfurcal, in der Mitte gebrochen. 7. *rufipes* Holmgr.

6. Die hintersten Schienen und Tarsen schwarz, die letztern verdickt. Etwas grösser als *Ph. segmentator*, der Bohrer kürzer. 3. *crassitarsis* C. G. Thoms.
Die hintersten Schienen und Tarsen nicht ganz schwarz. 7

7. Beine roth, die Spitze der hintersten Schienen und Tarsen etwas gebräunt. 2. *segmentator* Grav.
Die hintersten Knie hell, die helle Farbe schwärzlich begrenzt. Bohrer kürzer. 4. *geniculatus* C. G. Thoms.

8. Hinterleibssegmente 2—7 oder 3—7 mit hellen Endrändern. Kopf theilweis gelb. 9
Körper ganz schwarz. 10

9. Die hintersten Knie, Schienen und Tarsen schwärzlich, Beine sonst roth. Wangen sehr kurz. 8. *obscurus* Desv.
Die ganzen hintersten Beine schwarzbraun, nur die Basis der Schienen und Mitte der Schenkel meist heller. Die kleinste Art. 9. *femoralis* Holmgr.

10. Schienenwurzel und Ring der Hintertarsen weiss; Beine sonst roth, Hüften, Trochanteren, die hintersten Schienen und Tarsen schwarz. Die grösste Art. 10. *plantarius* Grav.
Beine ohne weissen Ring, rothgelb, Hüften, Trochanteren, Spitze der hintersten Schienen und die Hintertarsen schwarz. 11. *astutus* Grav.

X. *Campocineta n. g.*

Nur 1 Art: *C. varicornis n. sp.*

XI. *Syzeuctus* Först.

1. Hinterleib schwarz mit gelben Segmenträndern, selten fast ganz schwarz. 2
   Hinterleib mehr oder weniger ausgedehnt roth gefärbt. 5
2. Metathorax stark gewölbt und grob punktirt, zuweilen ohne Querleiste. Das 3. Hinterleibssegment quadratisch, das 4. quer. Kopf und Thorax reich gelb gezeichnet. Metathorax hinten mit breiter, geschwungener Binde, die in der Mitte sich spitzig nach vorn erstreckt, beiderseits davor grosse, runde Seitenmakeln. Hinterleib mit breiten, gelben Binden. 3
   Metathorax nicht auffallend gewölbt; die hintere Querleiste deutlich. Hinterleib gestreckt, das 3. Segment deutlich länger als breit, das 4. nicht quer. Flügel an der Spitze deutlich gefleckt. 4
3. Metathorax ohne alle Leisten. Schenkel und Schienen gelbroth. Bohrer von Hinterleibslänge. Zeichnung mehr weisslich gelb. 10. *irrisorius* (P. Rossi)
   Metathorax mit der hintern Querleiste. Hinterschenkel schwarz. Bohrer länger als der Hinterleib. Zeichnung gelb. Alle Flügelspitzen wolkig getrübt. 11. *bicolor* Szepl.
4. Hinterleibssegmente mit breiten, gelben Endrändern. Kopf und Thorax reich gelb gezeichnet. Beine schwarz und gelb. 1. *maculatorius* (F.)
   Hinterleib schwarz, die Segmenträndер röthlich schimmernd. Am Thorax nur 2 Makeln vorn auf dem Mesonotum, Schildchenspitze und Hinterschildchen gelb, Metathorax meist ganz schwarz. Schenkel und Schienen roth. 2. *tenuifasciatus n. nom.*
5. Flügel mit dunkler Makel oder Querbinde vor der Spitze. 6
   Flügel ohne dunkle Zeichnung. 12
6. Kopf und Thorax gelb mit schwarzen Punkten und Linien. Hinterleib gelb und roth. 3. *heluanensis n. sp.*
   Grundfarbe von Kopf und Thorax schwarz. Hinterleib mit schwarzer Zeichnung. 7
7. Hinterleib in der Mitte roth, an Basis und Ende schwarz, selten das ♂ auch am Hinterleibsende roth. 4. *multipictus* (Kriechb.)
   Hinterleib nur am Ende schwarz oder dreifarbig. 8
8. Hinterleibssegmente dreifarbig. Flügelspitze mit schmaler und blasser Makel. 7. *braunsi* Szepl.
   Hinterleib roth und schwarz, nicht dreifarbig. 9
9. Nur Segment 1—3 roth. Thorax reich gelb gezeichnet. Beine roth. Hüften grössten Theils schwarz. Beim ♂ der Hinterleib dreifarbig. 6. *luniger* (Brauns)

Hinterleib roth, nur am äussersten Ende schwarz. 10

10. Beine schwarz, nur die vordersten vorn gelblich. Thorax schwarz, zuweilen gelbe Punkte an der Schildchenbasis. Flügel mit dunkler Querbinde vor der Spitze. 5. *stecki* (Brauns)
Beine roth. Vor der Spitze der Vorderflügel eine dunkle Makel. 11

11. Augenränder grössten Theils und Thoraxzeichnungen gelblichweiss. 8. *maculipennis* (A. Costa)
Kopf und Thorax einfarbig schwarz, nur Schildchen mit 2 gelben Flecken. Hinterleib vom 2. Segment an flaumig behaart. 9. *elegans* Szepl.

12. Hinterleib zweifarbig, schwarz mit rother Mitte. Flügel ohne Spur einer dunklen Makel. Die hinterste Querleiste des Metathorax deutlich. Beine grössten Theils roth. 13. *apicalis* (Grav.)
Hinterleibssegmente gelb gerandet. 13

13. Hinterleib dreifarbig, schwarz, roth und gelb. Flügelspitzen mit Spur von dunkler Makel. 6. *luniger* (Brauns) ♂
Anmerk. Gehört nach Szepligeti zu einer neuen Art: *S. braunsi* Szepl.

Hinterleib dunkel roth, alle Segmente hinten hell gelb gerandet. Beine rothgelb, Hüften schwarz und weiss gezeichnet. Bohrer kaum kürzer als der Körper. Nur das ♀ bekannt. 12. *decoratus* (A. Costa)

NB. Ist der Bohrer nur von Hinterleibslänge, so vergleiche man eine Varietät von *S. irrisorius*.

XII. *Diceratops* Först.

Nur 1 Art: *D. bicornis* (Grav.).

XIII. *Arenetra* Holmgr.

Nur 1 Art: *A. pilosella* (Grav.)

XIV. *Meniscus* Schiödte.

1. Hinterleib roth mit schwarzer Basis. Basis der hintersten Schienen und die Hintertarsen vom 2. Glied an weiss. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib (subg. *Alloplasta* Först.) 2. *murinus* (Grav.)
Hinterleib schwarz, die Einschnitte oft röthlich schimmernd, selten bei Varietäten ein oder mehrere Segmente verschwommen rothbraun. 2

2. Thorax bunt: schwarz, roth und gelb gezeichnet, dicht und kurz weisslich behaart. Körper dicht punktirt, matt. Kopf nach hinten verschmälert. Beine schlank. Hinterleib sehr gestreckt, mit

parallelen Seiten, beim ♂ fast linear. Bohrer wenig länger als der Hinterleib. 1. *elector* (Grav.)

Thorax ganz schwarz oder gelb gefleckt. 3

3. Stirn tief ausgehöhlt, die Aushöhlung beiderseits mehr oder weniger wulstartig begrenzt. Metanotum von den Hinterbrustseiten durch einen Längskiel getrennt. Das 1. Segment an der Basis mit zwei Rückenkielen (subg. *Bathycetes* Först.). 4

Stirn gar nicht oder nur ganz flach ausgehöhlt. Areola meist sitzend. 5

4. Körper ganz schwarz, Beine roth, Hüften schwarz. Metathorax und Hinterleibsbasis grob runzlig, rauh; die Luftlöcher gestreckt. Bohrer von Körperlänge. Die grösste Art. 3. *setosus* (Fourcr.)

Mesonotum vorn an den Seiten mit breiter, gelber Linie; meist auch gelbe Scheitelpunkte, Schulterbeulen und Linien unter den Flügeln. Beim ♂ das ganze Gesicht gelb. Beine mit Einschluss der Hüften roth, die vordern an der Basis mehr gelb. Metathorax und Hinterleibsbasis fein runzlig punktirt, die Luftlöcher rund. Bohrer von Hinterleibslänge. 4. *catenator* (Panz.)

5. Hinterleib des ♀ vom Hinterrand des 2. Segments an nach der Basis zu stark verschmälert, glänzend. Das 1. Segment mit langer Furche. Stirn flach ausgehöhlt. Eine Linie vor den Flügeln und die innern Augenränder zum Theil gelb. Hinterleibsmitte meist rothbraun gefleckt. Beine roth, Hüften an der Basis zuweilen dunkel. Bohrer von Hinterleibslänge. 5. *agnatus* (Grav.)

Hinterleib des ♀ vom Hinterrand des 1. Segments nach vorn etwas verschmälert. Hinterleibsbasis mit stärkerer Skulptur. 6

6. Das 2. Segment quadratisch, meist dicht und stark punktirt. 7

Die vordern Segmente fein nadelrissig; das 2. Segment deutlich länger als breit. 9

7. Das 2. Segment nadelrissig, kaum glänzend. Die innern Augenränder gelb. Areola sitzend. Bohrer kürzer als der Körper. Nur das ♀ bekannt. 6. *signatus* Szepl.

Das 2. Segment dicht punktirt. Die innern Augenränder des ♀ nicht gelb. 8

8. Das 1. Segment nur an der Basis ausgehöhlt. Metathorax deutlich und ziemlich grob punktirt. Beine roth, selten die Hüften schwarz. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. Beim ♂ Linien vor und unter den Flügeln, Schulterflecke, zuweilen die Seiten des Schildchens, Clypeus und Fleck der Mandibeln gelb.

7. *bilineatus* (Grav.)

NB. Ist der Körper schlanker, der Bohrer länger als der Körper, so vergleiche man *L. sulphurifera* Grav.

Das 1. Segment der ganzen Länge nach mit Furche. Metathorax runzlig, nicht punktirt, mit 2 Längsleisten. Nur das ♀ bekannt.
8. *canaliculatus* Szepl.

9. Kopf und Thorax stark weissbaarig, Bohrer kaum von Hinterleibslänge. cf. *Arenetra pilosella* (Grav.)
Kopf nicht auffallend weissbaarig, Bohrer so lang oder länger als der Körper. 10

10. Stirn kaum eingedrückt, Schultern nicht hell gezeichnet. Areola den rücklaufenden Nerv fast in der Mitte aufnehmend. Das 1. Segment mit Furche bis über die Mitte. Beine roth, die hintersten Schienen dunkel braun. 9. *impressor* (Grav.)
Stirn über den Fühlern eingedrückt. Ein Strich vor und unter der Flügelbasis sowie Schulterflecken weisslich. Areola klein, der rücklaufende Nerv fast an der Spitze.
10. *impressifrons* (C. G. Thoms.)

NB. Nicht sicher von diesen Arten ist zu trennen *M. scapularis* Kriechb.

XV. *Lissonota* Grav.

1. Areola im Flügel vollständig. 2
Aussennerv der Areola mehr oder minder undeutlich (Untergattung *Asphragis* Först.). 85

2. Klauen doppelt so lang wie der Pulvillus. Die hintersten Schenkel dick. Kopf meist aufgetrieben. Hinterleib und Bauchfalte meist schwarz. Durchweg kräftige Arten. 3
Klauen den Pulvillus nicht oder nur unmerklich überragend. 13

3. Hinterleib schwarz, selten die mittlern Segmente roth gerandet. 4
Hinterleib in der Mitte roth oder braunroth. 11

4. Beim ♀ Segment 2 und 3 deutlich länger als breit. Nervus parallelus aus der Mitte der Brachialzelle. Areola unregelmässig. Beim ♂ das 2. Segment mit hellem Rand, Seiten des Schildchens, Schulterbeulen, Flecken des Mesonotums, Wangen und Gesicht gelb, letzteres mit zwei schwarzen Flecken. 2. *crassipes* C. G. Thoms.
Beim ♀ Segment 2 und 3 quadratisch oder quer. Nervus parallelus unterhalb der Mitte der Brachialzelle ausgehend. ♂ weit weniger gelb gezeichnet. 5

5. Vorderhüften weisslich, der grösste Theil der hintersten Hüften

und die hintersten Schenkel schwarz. Bohrer wenig länger als der halbe Hinterleib. 3. *albicoxis* KRIECHB.

Hüften schwarz oder roth. 6

6. Hüften roth, die hintersten Tarsen schwärzlich. 7

Hüften schwarz, beim ♂ die vordern zuweilen gelb gefleckt. 9

7. Der ganze Hinterleib, auch das 1. Segment, sehr fein und dicht quer rissig. Nervus recurrens sehr nahe dem Endwinkel. Beine roth, die hintersten Schienen und Tarsen gebräunt. Die vordern Segmente roth gerandet. 1. *femorata* HOLMGR.

Die vordern Segmente deutlich punktirt, zumal das 1. Segment dicht und grob. 8

8. Schienen roth, an der Basis nicht gelb. Segment 2 und 3 so lang wie breit. Beim ♂ ein Streifen der innern Augenrändern und die vordern Hüften und Trochanteren gelb.

5. *sulphurifera var. ruficoxis* SCHMIEDEKN.

Schienen an der Basis gelb, beim ♀ wenigstens die Vorderschienen. Metathorax grob runzlig punktirt, ebenso das 1. Segment; letzteres beim ♂ doppelt so lang wie breit, beim ♀ weniger lang. Bohrer von Körperlänge. Schwarz, Clypeus rothbraun, Tegulae und beim ♂ ein Punkt vor den Flügeln gelb. 4. *basalis* BRISCHKE

9. Das 1. Segment weit länger als breit; das 2. und 3. Segment beim ♀ quadratisch. Bohrer länger als der Körper. 10

Das 1. Segment kurz, das 2. und 3. quer. 66

10. Die Querleiste des Metathorax deutlich. Bauchfalte schwarz. Der ganze Körper ziemlich glänzend, deutlich punktirt, namentlich das 1. Segment mit dichter Punktirung. Beim ♂ Segment 2 und 3 länger als breit, die vordern Hüften und Trochanteren meist gelb gezeichnet, Mund und ein Strich der innern Augenränder blassgelb. 5. *sulphurifera* GRAV.

Die Querleiste des Metathorax undeutlich. Bauchfalte hell. Körper dicht runzlig, matt; das 1. Segment dicht längs runzlig, ohne alle Punktirung. Hinterleibssegmente roth gerandet. 6. *atropos n. sp.*

11. Metathorax ohne hintere Querleiste, dicht punktirt. Das 1. Segment breit, hinter den Luftlöchern stark geschweift. Basis des Hinterleibs runzlig punktirt, matt.

cf. *Anarthronota thuringiaca* SCHMIEDEKN.

Metathorax mit deutlicher hinterer Querleiste. Die Seiten des 1. Segments nach hinten gerade verlaufend. 12

12. Die hintersten Schienen roth, nur an der Spitze schwarz. Kopf

und Thorax nicht auffallend behaart. Bohrer länger als der Körper. Hinterleib glatt und glänzend. 7. *cylindrator* (Vill.)
Die hintersten Schienen schwarz, nur an der äussersten Basis roth. Kopf, Thorax und Hüften ziemlich stark graulich behaart. Nur das ♂ bekannt. 8. *puberula* Kriechb.

Anmerk. Ich bin nicht sicher, ob diese Art mit in diese Abtheilung gehört, da über die Fussklauen nichts gesagt ist. Ich stelle sie mit hierher, da Kriechbaumer sie mit *L. cylindrator* vergleicht.

13. Radius hinter der Areola und an der Spitze gebogen. Areola meist lang gestielt. Stigma schmal, an der Basis weiss. Hinterleibsmitte roth. Mesopleuren dicht punktirt, Speculum klein oder fehlend. Stirn über den Fühlern breit ausgehöhlt. Grössere Arten. 14
Der Endabschnitt des Radius gerade verlaufend. Bauchfalte hell, selten dunkel gefleckt. Klauen schwach. Kleinere Arten. 16
14. Hüften roth, Kopf und Thorax reich gelb oder roth gezeichnet. Bohrer länger als der Körper. Beim ♂ die Hüften mehr gelb. Hinterleibsmitte lebhaft roth. 9. *parallela* Grav.
Hüften schwarz, Kopf und Thorax weniger reich gelb gezeichnet. Hinterleibsmitte mehr braunroth. 15
15. Beim ♀ der Thorax mit Einschluss des Schildchens nicht hell gezeichnet. Die hintersten Schenkel meist schwarz. Beim ♂ die vordern Hüften und Trochanteren mit weissen Streifen; Schildchen und der übrige Thorax mit weissgelber Zeichnung. 10. *insignita* Grav.
Beim ♀ Mesonotum und beide Schildchen weisslich gezeichnet. Beim ♂ überdies alle Hüften unten und meist auch die Brustseiten gelb gefleckt. 11. *lineata* Grav.
16. Hinterleibsmitte roth oder braunroth, das 2. Segment beim ♀ länger als breit. Mesopleuren matt, ohne glänzendes Speculum. Nervus parallelus unterhalb der Mitte der Brachialzelle. 17
Hinterleib schwarz oder die mittlern Segmente mit röthlichen Rändern, selten dieselben ganz roth oder braunroth, oft dunkel gewässert, dann aber das 2. Segment quadratisch oder quer. 27
17. ♀ 18
♂ 24
18. Fühlergeissel roth, Scheitel mit rothen Seitenmakeln, Flügel deutlich getrübt, Beine roth, Bohrer länger als der Körper.
12. *lapponica* Holmgr.

N.B. Jeden Falls nur Varietät von *L. bellator*.

Fühler schwarz oder undeutlich roth. Bohrer nicht länger als der Körper. 19

19. Segment 2 und 3 oder 2—4 roth, sehr dicht punktirt und dadurch matt. Scheitel oft mit gelben Seitenpunkten. Beine roth, Trochanteren, die hintersten Tarsen und Schienenspitzen schwarz. Bohrer von Körperlänge. Grössere Art. 13. *commixta* Holmgr.

Segment 2 und 3 hellroth, fein runzlig punktirt, ziemlich glänzend. 20

20. Bohrer so lang wie der Körper. 21

Bohrer so lang wie der Hinterleib oder nur wenig länger. Beine roth. 23

21. Segment 2—5 roth, 2 mit schwarzer Mittelbinde, 3 mit zwei schwarzen Flecken; das 2. Segment kaum länger als breit. cf. *maculata* Brischke

Hinterleib mit anderer Zeichnung. 22

22. Beine roth, nur die hintersten Trochanteren schwarz. Areola fast oder ganz sitzend. 15. *bellator* Grav.

Hüften schwarz, die hintersten am Ende trüb roth. Areola gestielt. Segment 2—4 roth, das 4. vor dem Ende mit dunkler Querbinde. 16. *subaciculata* Bridgm.

23. Metathorax stark runzlig punktirt. Mesopleuren dicht punktirt. Hinterleib fein gerunzelt. Ende des 1. Segments, das 2. und 3. ganz, das 4. an der Basis roth. Sonst der *L. bellator* sehr ähnlich. 17. *irrigua* C. G. Thoms.

Körper ziemlich glänzend. Metathorax fein runzlig punktirt. Mesopleuren fein gerunzelt. Das 2. Segment länger als breit, das 3. breiter als lang, dieses fast ohne alle Sculptur. Segment 2—4 und Endrand des 1. hell roth. 18. *nitida* Bridgm.

24. Gesicht schwarz oder nur die innern Augenränder, sehr selten auch Gesichtsflecken gelb. Hüften und Trochanteren schwarz, die vordern an der Spitze hell gelb. (Sind die Beine roth und gelbe Schulterflecke vorhanden, so vergleiche man *L. vaga* im Anhang.) 13. *commixta* Holmgr.

Gesicht gelb. 25

25. Die hintersten Hüften roth mit schwarzer Makel, die vordern Hüften gelb. Segment 2—5 hell roth. Schildchen schwarz. Metathorax runzlig punktirt. 17. *irrigua* C. G. Thoms.

Die hintersten Hüften schwarz, gelb gefleckt oder fast ganz gelb. Mesonotum und Schildchen gelb gezeichnet. 26

26. Hinterleib mit schmalen, röthlichen Einschnitten. Die hintersten Hüften ausgedehnt schwarz gezeichnet. Kleinere Art. 15. *bellator* Grav.

Hinterleib mit breiten, röthlichgelben Querbinden. Die hintersten Hüften wenig schwarz gezeichnet. Grössere Art.
14. *argiola* Grav.

27. Mesonotum ganz oder zum Theil roth. Segment 2 und 3 etwas breiter als lang. Bohrer von Hinterleibslänge oder etwas kürzer. 28
Mesonotum nicht roth, höchstens die Brustseiten; bei so gefärbten Arten der Bohrer länger und die Hinterleibsmitte nicht roth. 29

28. Hinterleibsmitte und Beine einfarbig roth. Schildchen ohne hell gelbe Flecken. 19. *erythrina* Holmgr.
Pro- und Mesothorax, Brustseiten und Schildchen roth, letzteres mit 2 hell gelben Flecken. Beine roth, die Spitze der hintersten Trochanteren und die hintersten Knie schwarz. Segment 1—3 mit rothen Einschnitten. 20. *halidayi* Holmgr.

29. Meso- und Metapleuren, meist auch das Schildchen beim ♀ roth gezeichnet, beim ♂ weisslich. Bohrer etwa von Körperlänge. 30
Mesopleuren beim ♀ schwarz, ohne rothe Zeichnung. 36

30. Hinterleib roth, an Basis und Spitze schwarz. Schildchen gelb.
21. *rubricosa* Brischke
Nur die Segmenträndер roth oder gelb. 31

31. Thorax dreifarbig, schwarz, roth und gelb, von letzterer Farbe ein Schulterfleck. Innere Augenränder beim ♀ gelb. Beine roth, Vorderhälften gelb. 32
Thorax nicht gelb gezeichnet. 33

32. Segment 2 und 3 dicht punktirt, quadratisch. Bohrer von Körperlänge. 22. *versicolor* Holmgr.
Segment 2 und 3 länger als breit, dicht punktirt. Bohrer etwas kürzer als der Körper. 23. *formosa* Bridgm.

33. Segment 2 und 3 quadratisch. Hinterleib nach vorn stark verschmälert. Stirnseiten gelblichweiss, Schildchen röthlich, Beine roth, die vordern Hüften und Trochanteren grössten Theils gelblich. 24. *picticoxis n. sp.*
Segment 2 und namentlich 3 länger als breit. 34

34. Scheitel mit weissen Seitenstreifen, die sich bis in die Stirn herabziehen. Mesonotum ganz schwarz, Schildchen und Hinterschildchen, grosse Flecken der Brust und des Metathorax und Beine einfarbig roth. Grössere Art. 25. *strigifrons n. sp.*
Scheitel nur mit hellen Seitenpunkten. Die hintersten Trochanteren dunkel. Kleinere Arten. 35

35. Streifen des Mesonotums, Seiten der Mittelbrust und des Metathorax sowie das Schildchen roth. Beim ♂ Gesicht, innere

Augenränder, Wangen und Thoraxzeichnung, namentlich des Schildchens, gelb. 26. *culiciformis* Grav.
Seitennähte des Thorax und das Schildchen roth, selten auch die Brust, Metathorax schwarz. Beim ♂ Gesicht, Wangen, Scheitelmakel und Thoraxzeichnung gelb; Schildchen mit hellen Seitenrändern. cf. *variabilis* Holmgr.

36. Das 2. und meist auch das 3. Segment länger als breit. Mesopleuren nebst Speculum meist matt. 37
Das 2. Segment quer, seltener quadratisch. (Bei den ♂♂ dieser Abtheilung ist das 2. Segment zuweilen fast länger als breit, das 3. jedoch stets quadratisch oder quer.) 44

37. Körper, Fühler und Beine sehr schlank. Das 1. Segment linear, 3mal länger als breit, auch das 2. und 3. Segment viel länger als breit, hinten meist roth gerandet. Beine roth. Bohrer von Körperlänge. 38
Körper gedrungener. Segment 2 und 3 weniger lang gestreckt. 39

38. Segment 2 und 3 roth gerandet, das 2. Segment nach hinten wenig verbreitert. 28. *tenerrima* C. G. Thoms.
Hinterleib ganz schwarz, seidenglänzend. Das 2. Segment nach hinten deutlich verbreitert. Metathorax mit 2 erhabenen Längslinien in der Mitte. 29. *angusta* Taschb.

39. Schultern mit gelblich weissem Hakenfleck. Beine ganz roth. 40
Schultern ohne Hakenfleck. 41

40. Innere Augenränder nicht weiss. Schildchen meist mit rothen Seitenstrichen. Metathorax mit deutlicher Area superomedia. Bohrer etwas länger als der Körper. 30. *rufipes* Brischke
Innere Augenränder weiss. Mesopleuren glänzend, fein punktirt; Speculum glatt. Bohrer länger als der Hinterleib. Segment 2 und 3 am Ende roth. (Aehnelt der *L. folii*, aber Segment 2 länger als breit.) 31. *palpalis* C. G. Thoms.

41. Segment 1 und 2 glatt und glänzend, das 3. länger als breit, dicht punktirt, wie das 2. mit rothem Rand. Kopf ohne helle Scheitelpunkte. Beine roth, die hintersten Trochanteren, Tarsen und Schienenspitzen schwärzlich. 32. *thomsoni n. nom.* (*unicincta* C. G. Thoms. non Holmgr.)
Segment 1 und 2 dicht und fein gerunzelt, matt. 42

42. Scheitel mit hellen Seitenpunkten. Schildchen meist roth. Die hintersten Trochanteren oben braun, auch die hintersten Schienen bräunlichroth. Bohrer mindestens so lang wie der Körper. Beim ♂ Mund, Clypeus, Gesicht, Scheitelflecken, Schaft unten, Thorax-

zeichnung und Vorderhüften gelblich weiss, Segment 1—4 röthlich gelb gerandet. 27. *variabilis* Holmgr.
Scheitel höchst selten mit hellen Seitenflecken. Schildchen schwarz. Bohrer fast kürzer als der Körper. 43

43. Beine ziemlich kräftig, roth, nur die breiten Spitzen der hintersten Schienen und die hintersten Tarsen, zuweilen auch eine Makel der hintersten Trochanteren bräunlich. 33. *unicincta* Holmgr.
Die mittlern und hintern Trochanteren schwärzlich, die hintersten Schienen und Tarsen bräunlich, die Schienen in der Mitte röthlich. 34. *trochanterata* Bridgm.

44. Clypeus beim ♀ dicht und abstehend behaart. Hinterleib schwarz oder die vordern Segmente hell gerandet. 45
Clypeus beim ♀ nicht dicht behaart oder Hinterleibsmitte roth. 46

45. Kopf und Thorax schwarz, ohne weisse Zeichnung. Beine ziemlich dick, roth, die hintersten Tarsen, Schienenspitzen und Basis der Hüften und Trochanteren schwärzlich. Das hintere Feld des Metathorax fast verwischt. Beim ♂ ein Doppelfleck im Gesicht, Mund und Clypeus gelb. 35. *clypealis* C. G. Thoms.
Kopf und Thorax mit weisser Zeichnung. Beine und Fühler schlank. Beine roth, Trochanteren hell gelb, die hintersten oben schwarz. Segment 1—3 dicht punktirt, hell gerandet. 36. *gracilipes* C. G. Thoms.

46. Fühlergeissel dick, an der Basis hell. Bohrer kaum länger als der Hinterleib. 47
Fühlergeissel dünn, an der Basis nicht ausgeprägt hell. Bohrer meist lang. 53

47. ♀ 48
♂ (nur von 2 Arten bekannt) 52

48. Flügel mit vollständiger Areola. Beine roth, die vordern an der Basis gelb. 49
Areola nicht vollständig, indem der Aussennerv mehr oder weniger erloschen ist. 51

49. Hinterleib schwarz. Mesopleuren durchaus punktirt. Bohrer fast kürzer als der Hinterleib. 38. *antennalis* C. G. Thoms.
Die mittlern Segmente roth, bei einer Art mit schwarzen Querbinden. Mesopleuren mit mehr oder minder deutlichem Speculum. Bohrer von Hinterleibslänge. 50

50. Hinterleib spindelförmig, das 2. Segment nach hinten verbreitert, fast breiter als lang, das 3. Segment deutlich quer. Segment 2 und 3 roth, je mit zwei schwarzen Makeln, die in der Mitte oft verschmelzen. Speculum gross. 39. *excelsa n. sp.*

Hinterleib mit parallelen Seiten. Segment 2 und 3 quadratisch; Hinterrand von Segment 1 und Segment 2—4 roth, ebenso die ganzen Beine. Speculum undeutlich. 37. *hungarica n. sp.*

Anmerk. Ist das Stigma dunkel mit heller Basis, so vergleiche man *L. vicina* Holmgr. und *L. annulata* Szepl.

51. Scheitel hinten fast winklig ausgeschnitten. Gesicht nicht parallel. Flügel klein, getrübt, Stigma an der Basis hell. Segment 1—3 roth gerandet. 40. *vicina* Holmgr.

Anmerk. Eng verwandt ist *L. linearis* Grav. und *L. annulata* Szepl. (letztere im Anhang).

Gesicht parallel. Scheitel nicht winklig ausgeschnitten. Flügel fast hyalin. Nervellus vertical, kaum gebrochen.
41. *mutanda n. nom.* (*basalis* C. G. Thoms.)

52. Fühler mit Areola. Fühler lang, schwarz, Gesicht und Mesonotum schwarz, Metathorax oben mit 2 Kielen. Hüften und Trochanteren schwarz. 40. *vicina* Holmgr.

Flügel ohne vollständige Areola. Die Unterseite der beiden ersten Fühlerglieder, die innern Augenränder, Clypeus, Schulter und die vordern Hüften weisslich, die hintersten Hüften schwarz.
41. *mutanda n. nom.* (*basalis* C. G. Thoms.)

53. Mesonotum beim ♀ ohne weissen Hakenfleck, sehr selten mit weissem Schulterpunkt. 54

Mesonotum mit weissem Hakenfleck oder Makel. Mesopleuren nicht matt. 78

54. Schildchen beim ♀ mit hellen Seitenstreifen oder rothen Punkten. Beine roth. Bohrer von Körperlänge. ♂ unbekannt. 55

Schildchen beim ♀ ohne helle Seitenstreifen oder Punkte, selten verschwommen röthlich. 56

55. Schildchen mit gelben Seitenstreifen. Körper stark punktirt, auch das 1. Segment. 42. *bistrigata* Holmgr.

Schildchen mit 2 rothen Makeln. Segment 1—4 fein gerunzelt.
43. *biguttata* Holmgr. (non C. G. Thoms.)

56. Basis oder Mitte des Hinterleibs roth. 57

Hinterleib schwarz, meist hell gerandet. 60

57. Segment 1—3 roth oder braunroth mit schwarzen Flecken oder Wischen. 58

Hinterleibsmitte roth. 59

58. Segment 1—3 roth, schwarz gefleckt. Der Aussennerv der Areola sehr undeutlich. Ausserordentlich kleine Art von nur 3 mm.
44. *obsoleta* Bridgm.

Scheitel mit hellem Fleck. Grössere Art. cf. *artemisiae* Tschek

59. Bohrer fast von Körperlänge. Segment 2 und 3 roth, das 2. mit schwarzer Mittelbinde, das 3. mit 2 schwarzen Flecken, zuweilen 2—4 roth mit je 2 schwarzen Flecken. Beine roth, Basis der hintern Hüften und Trochanteren schwarzbraun. 45. *maculata* Brischke

Bohrer von Hinterleibslänge. Segment 2—4, Ende des 1. und Basis des 5. Segments roth. Hüften schwarz. 46. *fletcheri* Bridgm.

60. ♀ 61

♂ 72

61. Vorderhüften und theilweis die Schienen weisslich. Vorderschenkel roth, die hintersten braun. Bohrer wenig länger als der halbe Hinterleib. cf. *albicoxis* Kriechb.

Hüften roth oder schwarz. Bohrer länger. 62

62. Beine roth, Hüften ganz oder grösstentheils schwarz. Bohrer von Körperlänge. 63

Auch die Hüften roth. 64

63. Scheitel mit hellen Seitenpunkten, wenig verschmälert. Die hintersten Schienen gelbroth. Eine der kleinsten Arten, nur 5 mm. 47. *dubia* Holmgr.

Kopf nach hinten verschmälert, ohne helle Scheitelpunkte. Hinterschienen aussen schwarzbraun. Weit grössere Art von 10 mm. ♂ unbekannt. 48. *nigra* Brischke

64. Hinterleibssegmente nicht hell gerandet, das 2. Segment quer. Kopf hinter den Augen wenig verschmälert. 65

Die vordern Segmente hell gerandet. 67

65. Bohrer wenig länger als der Hinterleib. 49. *distincta* Bridgm.

Bohrer von Körperlänge. 66

66. Das 1. Segment in der Mitte erhaben und mit deutlicher Längsfurche. 50. *carbonaria* Holmgr.

Das 1. Segment in der Mitte kaum erhaben, ohne Längsfurche. 51. *melania* Holmgr.

67. Bohrer von Körperlänge oder noch etwas darüber. 68

Bohrer höchstens etwas länger als der Hinterleib. 69

68. Körper schlank. Nur der Einschnitt des 2. Segments roth. Segment 2 und 3 quadratisch, runzlig punktirt, die Endränder erhaben. Bohrer etwas länger als der Körper. 52. *gracilenta* Holmgr.

Alle Segmenträder hell. Segment 2 und 3 breiter als lang. Bohrer von Körperlänge. 53. *errabunda* Holmgr.

69. Die hintersten Trochanteren schwarz. Scheitel winklig ausge-

schnitten. Fühler hinter der Mitte etwas verdickt. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. 57. *nigridens* C. G. THOMS.
Beine mit Einschluss der Trochanteren roth. 70

70. Bohrer wenig kürzer als der Körper. Scheitel meist mit hellen Seitenpunkten. 54. *artemisiae* TSCHEK
Bohrer kaum länger als der Hinterleib. 71

71. Segment 2 und 3 runzlig punktirt. Das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2. Scheitel winklig ausgeschnitten. Metathorax stark punktirt. 55. *segmentator* GRAV.
Segment 2 und 3 viel stärker punktirt. Das 1. Geisselglied kaum länger als das 2. Fühler schlanker. 56. *punctiventris* C. G. THOMS.

Anmerk. Mit einer dieser beiden Arten ist jeden Falls *L. rufitarsis* SZEPL. identisch. Man vergl. die Beschreibung im Anhang.

72. Wenigstens die innern Augenränder gelb. 73
Gesicht ganz schwarz. 75

73. Gesicht nur mit hellen Seitenrändern. Mesonotum vorn ohne helle Seitenmakeln. 54. *artemisiae* TSCHEK
Gesicht auch in der Mitte hell gezeichnet. Helle Schultermakeln vorhanden. 74

74. Gesicht weissgelb mit schwarzen (meist 3) Linien. Flecke an den Schultern und Hakenfleck des Mesonotums weissgelb. Segment 2 bis 4 am Ende gelb, ebenso die vordern Hüften und Trochanteren. Segment 1—3 fein runzlig punktirt. 47. *dubia* HOLMGR.
Mund, Clypeus, Wangen, Makeln des Gesichts, innere Augenränder und Schultermakeln gelb. Segment 2—3 stark runzlig punktirt. 53. *errabunda* HOLMGR.

75. Hinterleib ganz schwarz, Segment 2 und 3 quer. Scheitel nicht winklig ausgeschnitten. Kopf hinter den Augen wenig verschmälert.

Hierher jeden Falls die noch unbekannten ♂♂ von 51. *melania* HOLMGR. und 50. *carbonaria* HOLMGR.

Die vordern Segmente hell gerandet, Segment 2 und 3 quadratisch, oder das 2. etwas länger als breit. Scheitel winklig ausgeschnitten. 76

76. Ausserordentlich kleine Art von nur 3 mm. Der Aussennerv der Areola undeutlich. Hüften theilweis schwarz. 44. *obsoleta* BRIDGM.
Grössere Arten. Aussennerv der Areola deutlich. 77

77. Mund und Clypeus gelb. Hüften roth, die vordern gelb. 55. *segmentator* GRAV.
Mandibeln und Clypeus schwarz. Die vordern Hüften weniger gelb, die hintersten schwarz. 57. *nigridens* C. G. THOMS.

78. Die hintersten Schienen mit weissem Basalring. Segment 2—4 rothbraun, dunkel gewässert. Gesicht mit Kiel. Das ♀ meist mit hellen Scheitelpunkten. Beim ♂ das Gesicht hell.
58. *carinifrons* C. G. Thoms.

NB. Sehr ähnlich, vielleicht identisch, ist *L. quadrinotata* Grav., bei welcher die Schildchenseiten weiss sind; ferner *L. leucogona* Grav., welche ebenfalls weisse Schienenbasis hat. Man vergleiche die beiden Arten im Anhang zur Gattung *Lissonota*.

Die hintersten Schienen an der Basis nicht weiss. Hinterleib meist schwarz, die Segmente roth gerandet. 79

79. Mesonotum beim ♀ mit gelblichweissem Hakenfleck. Kopf mit weisslicher Zeichnung. Beine roth, die hintersten Tarsen braun. Segment 2 und 3 quadratisch, roth gerandet. 80

Mesonotum beim ♀ ohne weissen Hakenfleck, nur mit rundlicher Makel. 84

80. ♀ 81

♂ 83

81. Seiten des Gesichts, Scheitelflecken, grosse Hakenflecken auf dem Mesonotum und Seitenränder des Schildchens gelblichweiss. Beim ♂ das Gesicht grössten Theils weiss. 59. *deversor* Grav.

Schildchen nicht weiss gezeichnet. Die Gesichtsseiten selten mit weissem Strich. 82

82. Halskragen schwarz. Stigma gelb. Auch die hintern Segmente deutlich punktirt. Bei einer Varietät Gesichtsseiten mit weissem Strich. 60. *folii* C. G. Thoms.

Halskragen gelb. Stigma braunroth. Hinterleib vom 4. Segment an fast glatt. 61. *transversa* Bridgm.

Anmerk. Beide Arten dürften wohl nur eine bilden.

83. Beine roth, die Vorderhüften weiss. Gesicht ganz oder zum grössten Theil weiss, ebenso Wangen, die Stirnseiten, Scheitelflecke, Halsrand, Hakenflecke des Mesonotums und Rand des Schildchens. Hinterleibseinschnitte roth. Segment 2 und 3 quadratisch.
59. *deversor* Grav.

Wenigstens die hintersten Hüften ausgedehnt schwarz gezeichnet. 26

84. Gesicht des ♀ unterhalb der Fühler mit 2 divergirenden rothen Streifen. Beine roth, die vordersten an der Basis gelb, die hintersten Tarsen und Schienenspitzen schwarz. Beim ♂ Rand des Pronotums, dreieckige Scheitelmakeln, Wangen und Gesicht weiss, letzteres mit 2 schwarzen Flecken. 62. *varicoxa* C. G. Thoms.

Gesicht des ♀ ohne rothe Streifen. Beine roth, die hintersten an

der Spitze dunkel, die vordern an der Basis braungelb. Bohrer länger als der Hinterleib. 63. *humerella* C. G. THOMS.

85. ♀ 86
♂ 91

86. Hüften roth, die hintersten an der Basis bisweilen schwarz. 87
Hüften schwarz. Bohrer aus einer Bauchspalte. 90

87. Segment 2 und 3 länger als breit. 88
Segment 2 und 3 fast quer. 89

88. Scheitel mit gelben Seitenflecken. Bohrer von Körperlänge. Das 1. Segment mit Längsfurche, vorn und in der Mitte deutlich quer rissig. Endrand des 1. Segments und Segment 2—4 roth, 2 und 3 an den Seiten mit schwarzen Streifen. cf. *commixta* HOLMGR.
Scheitel ohne gelbe Seitenflecke. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. Tegulae weiss. Segmente roth gerandet, seltener die Hinterleibsmitte verschwommen roth. 64. *linearis* GRAV.

89. Ausserordentlich kleine Art von nur 3 mm. Fühler dünn, an der Basis nicht oder kaum heller gefärbt. 44. *obsoleta* BRIDGM.
Grössere Arten. Fühler dick, an der Basis deutlich hell. Bohrer nicht länger als der Hinterleib. 51

90. Beine mit Ausnahme der Hüften und Trochanteren roth. Segmente vom 2. an schwarz mit breiten rothen Rändern. Bohrer von Hinterleibslänge. 65. *accusator* F.
Die hintersten Schienen, alle Tarsen, Hüften und Trochanteren schwarz. Segment 2—4 roth, die folgenden schwarz mit weisslichem Rande. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. 66. *occupator* GRAV.

91. Gesicht ohne helle Zeichnung. Hüften schwarz. 92
Wenigstens die Gesichtsseiten mit gelbem Strich. Vorderhüften gelblich, die hintersten grössten Theils schwarz. 93

92. Sehr kleine Art von nur 3 mm. Spitze des 2. und Basis und Spitze des 3. Segments schmal roth. 44. *obsoleta* BRIDGM.
Weit grössere Art von 6—8 mm. Aussennerv der Areola ziemlich deutlich. Fühler lang, schwarz. 40. *vicina* HOLMGR.

93. Hinterleibsmitte mehr oder weniger ausgedehnt roth. Segment 2 und 3 länger als breit. Meist nur die Gesichtsseiten gelb. Ziemlich grosse Art. cf. *commixta* HOLMGR.
Nur die Segmenträndor oder Einschnitte röthlich. Kleinere Arten. 94

94. Hinterleib gestreckt, linear, Segment 2 und 3 länger als breit. Mund, Clypeus, Seiten des Gesichts, Scheitelflecke, Seitenstreifen vorn am Mesonotum, Schulterbeulen und Tegulae weisslich gelb. Hinterleib schwarzbraun mit röthlichgelben Einschnitten. 64. *linearis* GRAV.

Hinterleib mehr gedrungen, die mittlern Segmente nicht länger als breit. Unterseite der beiden ersten Fühlerglieder, die innern Augenränder, Clypeus, Schulterflecken und die vordern Hüften weisslich, die hintersten Hüften schwarz.

41. *mutanda n. nom.* (*basalis* C. G. Thoms.)

XVI. *Himertosoma n. g.*

Nur 1 Art: *H. superba n. sp.*

XVII. *Lampronota* Hal.

1. Hinterleib breit, die Segmente roth gerandet, oder die Hinterleibsmitte ganz roth. Die Segmente vom 2. an viel breiter als lang. Beine roth, die hintersten Schienen und Tarsen gebräunt, Hüften und Trochanteren schwarz, sehr selten roth.

3. *marginator* (Schiödte)

Hinterleib gestreckt mit mehr parallelen Seiten, schwarz, höchstens der Endrand der mittlern Segmente röthlich schimmernd. 2

2. Beine roth, die hintersten Schienen und Tarsen schwärzlich. Der Endrand der mittlern Segmente schmal röthlich. Segment 2 wenig breiter als lang, die folgenden Segmente deutlich quer. Bohrer kaum von Hinterleibslänge. 2. *caligata* (Grav.)

Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen braun. Segment 2 und 3 kaum breiter als lang. Bohrerlänge schwankend, meist von Hinterleibslänge, seltener so lang wie der Körper. 1. *melancholica* (Grav.)

I. *Procinetus* Först.

1868. *Procinctus* Förster, Syn. Fam. u. Gatt. Ichn., p. 167.
1885. *Procinctus* Schmiedeknecht, Gatt. d. Pimplar., in: Zool. Jahrb., V. 3, Syst., p. 423.
1889. *Heterolabis* Kriechbaumer, in: Entomol. Nachr., p. 18.

Diese von Förster auf die *Lissonota decimator* Grav. gegründete Gattung bildet eine Verbindung zwischen den Acoenitinen und Lissonotinen. An die erstern schliesst sie sich an durch das stark entwickelte letzte Bauchsegment, die kräftigen Hinterbeine, namentlich die verdickten Schenkel und besonders durch den stark postfurcalen, weit vor oder über der Mitte gebrochenen Nervellus. Durch das letztere Merkmal zeichnet sich die Gattung sogleich vor allen übrigen Lissonotinen aus, während die beiden übrigen Merkmale, wenn auch in schwächerm Maasse, sich bei denselben finden, namentlich die von mir aufgestellte neue Gattung *Anarthronota* bestärkt mich in der Meinung,

Procinetus lieber den Lissonotinen einzuverleiben. — Die in der *Lissonota decimator* Grav. enthaltenen verschiedenen Arten wurden neuerdings von Kriechbaumer in der erwähnten Arbeit gesichtet; eine davon war bereits von Tschek in einer vergessenen Arbeit als *L. frauenfeldi* beschrieben worden.

1. *P. crassulus* (Kriechb.)

1889. *Heterolabis crassula* Kriechbaumer, l. c. ♀, ♂.

Von den mitteleuropäischen Arten ist dies die häufigste und an ihrer robusten Gestalt gut zu erkennen. Der Kopf hinten ziemlich stark erweitert. Metathorax kurz, ziemlich gleichmässig punktirt. Areola trapezoidisch, der rücklaufende Nerv nahe am Endwinkel. Nervellus ziemlich lang.

♀. Schwarz, Clypeus, Augenränder zum Theil und Fühler rostroth, letztere an der Basis schwärzlich. Hinterleibsmitte und Beine trüb gelbroth, Hüften, Trochanteren, zuweilen die Basis der Vorderschenkel und die Spitze der hintersten schwarz. Die Endsegmente mit weisslichem Endrand. Körperlänge 7—12, Bohrer 11—16 mm.

♂. Seitenränder des Gesichts und des Scheitels sowie Unterseite des Schaftes gelblich. Hinterleibsmitte weniger breit roth als beim ♀, zuweilen fast ganz schwarz.

Im mittlern Europa. Nach Kriechbaumer vielleicht Parasit eines auf Eichen lebenden Wicklers. Ich habe eine ganz andere Beobachtung gemacht. Ich habe die Art stets an kurz berasten Abhängen gefangen, die mit Euphorbia cyparissias bestanden waren, in welchen ein Bockkäfer, *Oberea erythrocephala*, lebte.

2. *P. aberrans* (Kriechb.).

1889. *Heterolabis aberrans* Kriechbaumer, l. c. p. 21, ♀.

Von den übrigen Arten durch die ziemlich grosse, ungestielte, vielleicht aber manchmal kurz gestielte Areola auffallend verschieden; sonst der vorigen Art sehr ähnlich, besonders durch den langen Ramellus. Die äussere Querader der Areola ist äusserst kurz, wodurch die letztere selbst fast dreieckig erscheint. Kopf schwarz, nur der hintere Augenrand oben mit rothbraunem Streifen; Fühler unten mit Ausnahme der Basis rostroth. Beine von den Schenkeln an hell braunroth, die vordersten an der Basis, die mittlern auf der Hinterseite oben bis nahe zur Spitze, die hintersten an der Spitze schwarz, deren Schienen und Tarsen schwarzbraun, erstere vorn grössten Theils roth. Am rothen Hinterleib die vordere Hälfte des 1. Segments, das 4. theilweis, die folgenden ganz schwarz. Körperlänge 9, Bohrer 12 mm.

Süddeutschland, Oesterreich.

3. *P. frauenfeldi* (Tschek).

1868. *Lissonota frauenfeldi* Tschek, in: Schrift. zool. bot. Ges. Wien (Beitr. zur Kenntn. österr. Pimpl.), p. 275, ♀.
1889. *Heterolabis petiolata* Kriechbaumer, l. c. p. 22, ♀.

♀. Kopf hinter den Augen wenig verengt, Clypeus glatt und glänzend, Gesicht dicht punktirt, Fühler länger als der halbe Körper. Mesothorax dreilappig, der mittlere Theil höckerartig vortretend. Metathorax kurz, dicht runzlig punktirt, vorn in der Mitte mit 2 kurzen, schwachen Leisten. Hinterleib etwas länger als Kopf und Thorax zusammen, von der Spitze des 2. Segments nach vorn allmählich verschmälert; das 1. Segment wenigstens noch 1 mal so lang wie breit, ziemlich erhaben, mit schwacher Spur einer Längsfurche, an der Basis glatt, vor der Spitze mit deutlichen Punkten und Längsrunzeln; Spitze des Segments, wie der übrige Hinterleib glatt und glänzend. Areola klein, quer gestielt, Ramellus punktförmig. — Schwarz, Palpen, Clypeusrand, Mitte des Gesichts, ein Streifen der äussern Augenränder, Stirnseiten und Unterseite des Schaftes trüb roth. Flügel getrübt, Stigma und Tegulae schwarz. Beine, mit Ausnahme der Hüften, Trochanteren und Basis der mittlern Schenkel roth. Das 1. Segment schwarz, an der Spitze roth, Hinterleib bräunlichroth, gegen die Spitze gebräunt.

Länge 10 mm, Bohrer 19 mm.

Süddeutschland, Oesterreich.

Anmerk. Ich zweifle nicht, dass die *Heterolabis petiolata* mit dieser Art identisch ist. Beschaffenheit des 1. Segments, Färbung der Mittelschenkel und Bohrerlänge stimmen genau.

4. *P. marginatus* (Kriechb.).

1889. *Heterolabis marginata* Kriechbaumer, l. c. p. 23, ♀.

Schwarz, Gesicht und Schaft braunroth gezeichnet, die äussern Augenränder oben schmal röthlich; Hinterleibsmitte und Beine gelbroth, die mittlern Segmente schmal gelb gerandet. Hüften, Trochanteren und ein langer Streifen an der Hinterseite der Vorderschenkel schwarz. Das 1. Segment verlängert, schmal, gegen das Ende deutlich verbreitert; das 2. am Ende wenig breiter als lang, gegen die Basis verschmälert. Areola gestielt, trapezoidisch, der rücklaufende Nerv kurz vor dem Ende. Stigma dunkel braun.

Die Art ist besonders ausgezeichnet durch die fein gelb gerandeten mittlern Hinterleibssegmente. Dagegen fehlt der rothe Hinterrand des 1. Segments fast ganz. Von den übrigen Segmenten zeigt erst das 7. wieder eine schwarze Färbung.

Körperlänge 8 mm, Bohrer 17 mm.
Ein ♀ von München.

5. *P. crudelis* (Kriechb.).

1896. *Heterolabis crudelis* Kriechbaumer, in: Entomol. Nachr., p. 372, ♂.

Von dieser Art kannte Kriechbaumer nur das ♂, auch das Vaterland war ihm nicht sicher bekannt; er vermuthet Sicilien oder Algerien. Auf meiner letzten Reise in Tunesien im Frühjahr 1898 traf ich die Art in beiden Geschlechtern an sonnigen Bergabhängen bei dem schönen Seebad Hammam-el-Enf südlich von Tunis. — Die Art ist die grösste von allen und dadurch schon gekennzeichnet. Am nächsten ist *P. crassulus* verwandt. Beim ♀ ist das 1. Segment im Verhältniss kürzer als beim ♂, nur $1^1/_2$ mal so lang wie am Ende breit. Das Gesicht und die äussere Orbita oben am Scheitel sind trüb roth; das Gesicht mit breitem schwarzen Mittelstreifen. Segment 1—5 und Beine roth, das Segment an der Basis schwarz. Schwarz sind ferner die Hüften, Trochanteren, Spitzen der hintersten Schenkel und Schienen und die Hintertarsen. Bohrer kaum $1^1/_2$ mal so lang wie der Körper. Rücklaufender Nerv in der Mitte der Areola; letztere deutlich gestielt.

♂. Fühler von Körperlänge. Das 1. Segment fast noch 1 mal so lang wie breit, gegen die Basis verschmälert. — Schwarz, Gesicht mit Ausnahme einer schmalen braunen Mittelbinde gelb, ebenso die äussern Augenränder oben und eine grosse Makel des Fühlerschaftes. Endhälfte von Segment 1, Segment 2—4 und Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz. Vorderbeine vorn gelb; die hintersten Schienen aussen und an der Spitze und ihre Tarsen braun. Fühler gelb, an der Basis oben und an der Spitze braun. Flügel hyalin, Stigma braun, an der Basis hell; Areola lang gestielt, unregelmässig, quer trapezoidisch.

Länge 14—16 mm.

Unter der Stammform fand ich eine Reihe ♂♂, bei welchen der Hinterleib ganz schwarz und nur die Bauchfalte der mittlern Segmente roth gefärbt war.

Süd-Europa und Nord-Afrika.

II. *Echthrodoca n. g.*

Körper sehr robust. Kopf hinten nicht verschmälert, quer; Fühler schlank, gegen das Ende deutlich verdünnt, die Glieder cylindrisch, Schaft gross, tief ausgeschnitten. Mesonotum ohne Parapsidenfurchen. Metathorax runzlig uneben, eine Längsleiste an den Seiten und die

hintere Querleiste deutlich; Luftlöcher gross, eine Längsspalte bildend. Flügel bei der einen Art stark getrübt, die Areola unregelmässig dreieckig, gestielt, der rücklaufende Nerv bei der einen Art vor der Mitte; Ramellus punktförmig, Nervus parallelus unter der Mitte; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Beine schlank, die hintersten etwas kräftiger, Klauen gross, einfach, den Pulvillus weit überragend. Bohrer lang, aus der Hinterleibsspitze kommend; das letzte Bauchsegment ziemlich gross, zusammengedrückt.

1. *E. conflagrata* (Grav.).

1829. *Lissonota conflagrata* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 95, ♀.

♀. Schwarz, Kopf und Thorax graubraun behaart, Clypeus trüb roth, auch die Fühler gegen das Ende röthlich, selten die innern Augenränder gelb gefleckt. Kopf grob runzlig punktirt, matt. Mesonotum und Schildchen dicht grob punktirt, der Metathorax uneben, namentlich an den Seiten höckerartig vortretend. Flügel stark getrübt, Stigma und Tegulae schwarz. Beine schwarz, die vordersten Schenkel, Schienen und Tarsen röthlich. Das 1. Segment wenig länger als hinten breit, fein quer runzlig, vorn mit breiter Furche, die Luftlöcher höckerartig vortretend. Der Endrand des 1. Segments wulstartig erhaben, polirt; der übrige Hinterleib glänzend, ganz fein quer nadelrissig, Segment 2 und 3 etwas breiter als lang, die übrigen quer. Segment 2—4 trüb roth.

Länge 10—12 mm. Bohrer etwas kürzer als der Körper. — ♂ unbekannt.

Zerstreut im mittlern Europa.

Eine durch Grösse und Robustheit ganz auffallende Art.

2. *E. hians* (C. G. Thoms.).

1877. *Lissonota hians* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 7, p. 762, ♀, ♂.
1889. *Lissonota hians* C. G. Thomson, ibid. V. 13, p. 1418.

♀. Schwarz, Beine roth, an der Basis schwarz, Geissel und Hinterleibsmitte braunroth, Hinterleib dicht punktirt. Areola ziemlich regelmässig, gestielt, der rücklaufende Nerv fast in der Mitte. Die Querleiste des Metathorax nur oben deutlich, Luftlöcher gross, oval. Bohrer kürzer wie der Körper.

Beim ♂ die hintersten Tarsen an der Spitze gelblich.

Ueber die Länge ist nichts angegeben, doch sagt der Autor, dass die Art fast ganz mit *L. conflagrata* übereinstimmt und besonders durch

die Farbe der Beine abweicht. — Abweichend würde ferner sein die Sculptur des Hinterleibes und die Gestalt der Areola.

Im südlichen Schweden bei Lund gefunden.

Anmerk. Ich habe diese Art hierher gestellt, weil sie nach dem Autor der *L. conflagrata* eng verwandt ist. Sonst würde sie sich der Gruppe der *L. sulphurifera* anschliessen.

III. *Anarthronota n. g.*

Kopf quer, nach hinten wenig verschmälert, Scheitel schmal, hinten tief ausgerandet; Stirn flach, Fühlergruben fehlend; Fühler schlank, gegen das Ende nicht verdünnt, das 1. Geisselglied $1^1/_2$mal so lang wie das folgende, die Glieder des Enddrittels wenig länger als breit, schliesslich fast quadratisch, das Endglied so lang wie die beiden vorhergehenden. Thorax dicht punktirt, matt, Parapsiden und Speculum fehlend. Metathorax gleichmässig gerundet, ohne Spur von Leisten, nur hinten durch eine Querrunzel die Leiste angedeutet, Luftlöcher rundlich, ziemlich gross. Radius fast gerade verlaufend, nur an der Spitze leicht geschwungen. Nervus parallelus tief unter der Mitte, Nervellus unter der Mitte gebrochen. Beine schlank, Klauen einfach, den Pulvillus überragend. Hinterleib gedrungen, bis zum Ende des 2. Segments erweitert und dann wieder verschmälert. Das 1. Segment bis zu den vorspringenden Luftlöchern mit geraden Seiten, dann geschweift, vorn tief gefurcht; das 2. und 3. Segment wenig breiter als lang, die folgenden quer. Bohrer von Körperlänge.

1. *A. thuringiaca n. sp.*

♀. Kopf und Thorax schwarz; Fühlergeissel rostroth. Areola rhombisch, deutlich gestielt; Flügel getrübt, Stigma schwarz, Tegulae trüb roth, Flügelwurzel weisslich. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, Spitzen der hintersten Schenkel und Schienen etwas gebräunt. Das 1. Segment runzlig punktirt, der Endrand mehr glatt, die folgenden Segmente mit ähnlicher, aber feinerer Sculptur, mit Neigung zur Querrunzlung. Enddrittel von Segment 1, Segment 2 und 3 ganz, 4 am Vorder- und Endrand, die folgenden nur am Endrand röthlich.

Länge 9 mm. ♂ unbekannt.

Thüringen.

2. *A. manca* (Brauns).

1896. *Lissonota manca* Brauns, in: Termes. Füzet., p. 275, ♀.

♀. Fein lederartig punktirt. Kopf hinter den Augen wenig verschmälert, Wangen etwas aufgetrieben. Metathorax ohne alle Leisten, nur eine schwache Spur der Costa lateralis ist vorhanden. Areola dreieckig, sitzend, Nervus recurrens hinter der Mitte. Hinterleib fein gerunzelt, matt, mit feinen und zerstreuten Punkten. Bohrer fast länger als der Körper. — Schwarz, Clypeus und Makel der Mandibel röthlich; Fühler rostgelb, an der Basis dunkler; Schulterbeulen gelblich. Stigma braun, an der Basis hell; Tegulae weisslichgelb. Beine ganz roth, nur die Trochanteren gebräunt. Hinterleib roth, Seiten von Segment 1 und 3 und Endrand der letzten Segmente schwärzlich.

Länge 11—12 mm.

Ein Exemplar von Mehadia.

IV. *Taschenbergia* Schmiedekn.

1885. *Taschenbergia* Schmiedeknecht, in: Zool. Jahrb., V. 3, Syst., p. 437.

Kopf nach hinten kaum verschmälert, die Wangen aufgetrieben, Stirn flach; Fühler dick, Schaft tief ausgeschnitten, beim ♀ das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2., dieses und das 3. kaum länger als breit, die folgenden mehr und mehr quer, eingeschnürt und dadurch deutlich von einander abgesetzt, das letzte Glied mindestens so lang wie die beiden vorhergehenden zusammen. Beim ♂ die Fühler schlanker, auch die Endglieder etwas länger als breit. Parapsidenfurchen vorn schwach angedeutet. Metathorax ohne hintere Querleiste, nur an den Seiten mit gebogener Längsleiste; Luftlöcher rund. Radius gerade, nur am Ende schwach eingekrümmt. Areola klein, lang gestielt, der Aussennerv meist undeutlich. Nervulus antefurcal, Nervus parallelus unter der Mitte, Nervellus weit unter der Mitte gebrochen, einen deutlichen Nerv aussendend. Beine kräftig, Klauen einfach, den Pulvillus kaum überragend. Hinterleib vorn runzlig, uneben, die Endhälfte mehr glatt und glänzend; das 1. Segment flaschenförmig, an der Basis gestielt, mit feiner Längsfurche, das 2. Segment nach hinten deutlich erweitert, so lang wie breit, das 3. wenig breiter als lang, die folgenden quer; Bohrer von Hinterleibslänge, deutlich aus einer Bauchspalte kommend.

1. *T. modesta* (Grav.).

1829. *Mesoleptus modestus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 53, ♂.
1829. *Phytodietus microtamius* Gravenhorst, ibid. p. 933, ♀.
1863. *Cryptopimpla microtamia* Taschenberg, in: Z. Naturw., p. 293, ♀.

1889. *Cryptopimpla microtamia* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1426.

Vorliegende Art bildet einen Uebergang zu den Tryphoniden, schon Gravenhorst hat das ♂ zu *Mesoleptus* gestellt, und mancher Anfänger dürfte das Gleiche thun. Die eigenthümliche Form des 1. Segments zeichnet die Gattung und Art vor allen Verwandten aus.

♀. Schwarz, Fühler gegen das Ende bräunlich, zuweilen die ganze Geissel röthlich. Kopf und Thorax dicht und fein punktirt, Speculum klein, aber deutlich. Metathorax runzlig, matt. Flügel schwach getrübt, Stigma schmal, bräunlich. Beine roth, Hüften schwarz, Basis der Trochanteren gebräunt. Das 1. Segment an der Endhälfte und 2—4 braunroth, das 4. Segment hinten meist schwarz.

♂. Das ♂ stimmt mit dem ♀ fast ganz überein. Kopf mit den Fühlern und Thorax sind schwarz. Das 1. Segment ist meist schwarz und hat nur hinten in der Mitte einen rothen Fleck; auch das 2. Segment ist vorn mehr oder weniger schwarz, das 4. Segment meist ganz oder grössten Theils schwarz. Die Areola im Flügel ist oft verschwindend klein.

Länge 10—12 mm.

Nördliches und mittleres Europa. Hier in Thüringen in manchen Jahren nicht selten, wenigstens die ♂♂. Fliegt schon zeitig im April auf Grasplätzen.

V. *Stenolabis* Kriechb.

1894. *Stenolabis* Kriechbaumer, in: Entomol. Nachr., p. 58.

Kopf quer, hinten verschmälert, Stirn convex, Clypeus sehr kurz. Fühler wenigstens beim ♀ gegen das Ende schwach verdickt. Thorax verlängert, Metathorax mit Längsfurche und hinterer Querleiste. Areola im Flügel schräg trapezoidisch, gestielt; Nervellus schwach unter der Mitte gebrochen. Beine schlank. Hinterleib schwach keulenförmig, das 1. Segment verlängert, fast linear, am Ende kaum erweitert, die Luftlöcher vor der Mitte. Bohrer kürzer als der Hinterleib, aus einer kurzen Spalte des Endsegments hervortretend.

Anmerk. Ein Verbindungsglied zwischen Cryptiden und Pimpliden. Form der Areola und Sculptur des Mesothorax stellen die Gattung besser zu den letztern.

1. *S. cingulata* Kriechb.

♀. Kopf und Thorax glänzend, die beiden ersten Hinterleibssegmente fein gerunzelt, das 3. fein lederartig, alle 3 matt; die folgenden

mehr und mehr glatt und glänzend. Stigma ziemlich breit, dreieckig, die Radialzelle ebenfalls breit, die Radialader fast gerade. Nervellus oppositus, unter der Mitte schwach gebrochen. Bohrerklappen dick. — Schwarz, Mund, Fühlerbasis, Vorderbeine, eine Endmakel des 1. Segments, die Spitze der hintersten Hüften und ihre Trochanteren rothgelb; die Palpen, äusserste Hinterleibsspitze, vordere Hüften und Trochanteren und die Tegulae weiss. Hinterrand der Segmente 2—7 blass roth, auf 2 und 3 ziemlich breit, auf den hintern Segmenten mehr weisslich.

Länge $7^1/_2$ mm. Bohrer $1^1/_2$ mm. ♂ unbekannt.

Bayern. Nur 1 ♀ bekannt.

VI. *Xenacis* Först.

1868. *Xenacis* Förster, Syn. Fam. u. Gatt. Ichn., p. 167.
1885. *Xenacis* Schmiedeknecht, in: Zool. Jahrb., V. 3, Syst.

Die Gattung ist leicht kenntlich durch die auffallende Fühlerbildung. Die Endhälfte der Geissel, wenigstens beim ♀, hat knotenförmig abgesetzte Glieder, und zwar sind dieselben so breit wie lang, fast rhombisch, und treten oben und unten eckig vor. Was also *Cryptopimpla* schon auszeichnet, tritt hier in noch weit stärkerm Maasse vor. Es ist merkwürdig, dass dieses auffallende Merkmal sowohl Taschenberg als Holmgren ganz entgangen ist. Der Metathorax hat eine deutliche hintere Querleiste, seine Luftlöcher sind rundlich. Kopf und Thorax, namentlich der Metathorax, dicht punktirt, fast matt.

1. *X. caligata* (Grav.).

1829. *Lissonota caligata* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 38, ♂.
1860. *Lissonota caligata* Holmgren, Mon. Pimpl. Suec., p. 53, ♀, ♂.
1863. *Lissonota caligata* Taschenberg, Pimpl., p. 286, ♀, ♂.

♀. Schwach glänzend, schwarz, Endrand des Clypeus und die mittlern Einschnitte des Hinterleibes röthlich. Flügel schwach getrübt, Stigma und Tegulae braun. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen braunschwarz. Bohrer so lang wie das 1. Segment. — Man verwechsle die Art nicht mit der *Cryptopimpla calceolata* Grav. Die Fühlerbildung lässt beide bald unterscheiden.

♂. Fühler fast länger als der Körper, borstenförmig, nach dem Ende deutlich zugespitzt, alle Glieder länger als breit, die Endglieder allmählich kürzer und deutlicher von einander abgesetzt. — Endhälfte des Clypeus gelblich, sonst der ganze Körper mit den Fühlern schwarz. Beine wie beim ♀ gefärbt.

Länge 10—12 mm.

Nördliches und mittleres Europa. Hier in Thüringen nur in manchen Jahren häufiger, im Allgemeinen selten. Erscheint mit *Cryptopimpla calceolata* im Spätsommer.

Anmerk. Die von SZEPLIGETI in Termes. Füzetek, 1900, p. 30, beschriebene *Xenacis hungarica* ist gar keine *Xenacis*, sondern die längst bekannte *Cryptopimpla errabunda* GRAV.

VII. *Xenocornia n. g.*

Diese neue Gattung steht in der Fühlerbildung in der Mitte zwischen *Xenacis* und *Cryptopimpla*. Von beiden weicht sie ab durch den glänzenden Körper, längern Bohrer, unebenen Hinterleib u. s. w. Durch das letztere Merkmal hat die Gattung fast den Habitus der Pimplinen. Fühler 28gliedrig, etwas länger als der halbe Körper, gegen das Ende nicht verdünnt; Schaft tief ausgeschnitten, die Basalglieder der Geissel gestreckt, cylindrisch, das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2., die folgenden allmählich kürzer und deutlicher von einander abgesetzt, die Endglieder deutlich knotenförmig, aber nicht so eckig vortretend wie bei *Xenacis*, das letzte Glied etwas länger als das vorletzte. Mandibeln mit 2 gleichen Zähnen, Clypeus abgerundet, undeutlich vom Gesicht getrennt, das letztere mit deutlichem Höcker; Stirn flach, Fühlergruben klein. Kopf und Thorax, auch der Metathorax und die Brustseiten ziemlich glänzend mit ziemlich grober Punktirung, Speculum und Parapsidenfurchen fehlend; Metathorax mit Seiten- und hinterer Querleiste, die Luftlöcher rund. Areola dreieckig, kurz gestielt, der rücklaufende Nerv fast im Endwinkel. Nervus basalis stark gekrümmt; Nervulus weit hinter der Gabel; Nervellus oppositus, kaum gebrochen, aber unter der Mitte einen deutlichen Nerv aussendend. Discocubitalader gebrochen, der Ramellus kaum angedeutet. Die hintersten Beine deutlich länger und kräftiger als die vordern. Hinterleib glänzend, spindelförmig, das 1. Segment seitlich scharf gerandet, nach hinten allmählich erweitert, an der Basis mit kurzer Grube, die Luftlöcher etwas vor der Mitte; die Oberfläche ist polirt, nur in der Mitte an den Seiten zerstreute grobe Punkte. Das 2. Segment etwas breiter als lang, nach hinten etwas erweitert, hinter der Mitte mit deutlicher Quereinschnürung, so dass die Oberfläche etwas bucklig erscheint; Sculptur wie beim 1. Segment. Das 3. Segment etwas länger als das 2., fast quadratisch, nach hinten schwach verschmälert, auch in der Mitte mit zerstreuten, groben Punkten, die Einschnürung weniger deutlich. Das 4. Segment fein punktirt,

die folgenden fast glatt. Bohrer aus der Hinterleibsspitze, etwas länger als der halbe Hinterleib, das letzte Bauchsegment ziemlich gross und fast die Hinterleibsspitze erreichend.

1. *X. solitaria n. sp.*

♀. Kopf und Thorax schwarz, Clypeusende röthlich, Fühlergeissel gegen das Ende unten braun. Flügel deutlich braungelb getrübt, der Endsaum heller, die Fenster gross. Beine roth, die vordern Hüften, die Trochanteren, das Ende der Hinterschienen und ihre Tarsen etwas gebräunt. Die Seiten und das breite Ende des 1. Segments, Segment 2—4 ganz und der Endsaum der folgenden Segmente lebhaft roth.

Länge 8 mm. ♂ unbekannt.

Ich fing ein einziges ♀ Ende August an jungen Kiefern bei dem Dorfe Zwabitz unweit Kahla in Thüringen.

VIII. *Cryptopimpla* Taschb.

1863. *Cryptopimpla* Taschenberg, Pimpl., p. 292.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lissonota* sattsam durch die Fühlerbildung, den an der Basis stark verschmälerten Hinterleib und den kurzen Bohrer, der aus einer Bauchspalte kommt. Das letzte Fühlerdrittel mit deutlich abgesetzten, oben und unten abgerundeten, nicht eckig vortretenden Gliedern; das letzte Geisselglied fast breiter und so lang wie die beiden vorhergehenden zusammen, während bei *Xenacis* das letzte Fühlerglied schmäler und kaum länger als das vorhergehende ist.

1. *C. errabunda* (Grav.).

1829. *Phytodietus errabundus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 933, ♀.
1863. *Cryptopimpla errabunda* Taschenberg, Pimpl., p. 293, ♀.
1877 *Lissonota errabunda* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 761.
1900. *Xenacis hungarica* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, p. 30, ♀.

♀. Die Art ist ausgezeichnet durch die fehlende Querleiste des Metathorax, die helle Bauchfalte und Färbung der Beine. — Schwarz, Vorderbeine roth mit schwarzen Hüften, Trochanteren und Schenkelbasis. Die hintersten Beine schwarz, die Hüften und ein undeutlicher Ring an der Schienenbasis roth. Fühler von Körperlänge, die Glieder deutlich länger als breit. Segment 1—4 roth; Bohrer $^1/_3$ der Hinterleibslänge.

Das ♂ bis jetzt unbekannt. Ich halte das folgende dafür: Fühler länger als der Körper, gegen des Ende zugespitzt, die letzten Glieder kaum länger als breit; Geissel gegen das Ende unten röthlich. Kopf

und Thorax, auch Metathorax und Brustseiten dicht und fein punktirt, schwarz, Gesichtsseiten mit gelblichem Strich. Beine schwarz, die vordern Schenkel, Schienen und Tarsen, die äusserste Basis der hintersten Schenkel und die hintersten Schienen mit Ausnahme der Basis und des Enddrittels röthlich. Der breite Endrand des 1. Segments und Segment 2—4 roth.

Länge 8—9 mm.

Selten im nördlichen und mittlern Europa.

2. *C. brachycentra* (Grav.).

1829. *Lissonota brachycentra* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 56, ♀.
1886. *Lissonota brachycentra* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 369, ♀, ♂.

Kopf und Thorax punktirt, die Zwischenräume fein gerunzelt. Metathorax ohne hintere Querleiste. Hinterleib fein quer nadelrissig, dazwischen mit Punkten; das 2. und 3. Segment etwas länger als breit. Bohrer so lang wie das 1. Hinterleibssegment. — Schwarz, die innern Augenränder mit schmaler, gelber Linie, dieselbe beim ♂ länger. Clypeus, Mandibeln und Palpen röthlichgelb, beim ♀ mehr roth. Mesonotum des ♂ vorn mit gelben Seitenflecken; Tegulae und Schulterbeulen gelblich. Stigma blassgelb. Nach Gravenhorst der Hinterleib schwarz, die vordern Segmente roth gerandet, nach Bridgman dagegen braun, Endrand des 2. Segments und zuweilen Basis des 3. Segments röthlich. Beine roth, der grösste Theil der hintersten Schienen und die hintersten Tarsen gebräunt.

Länge 7 mm.

Nach Bridgman aus *Anticlea badiata* gezogen.

Gravenhorst's Exemplar aus Wien. England.

3. *C. calceolata* (Grav.).

1829. *Phytodietus calceolatus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 937, ♀.
1860. *Lissonota leptogaster* Holmgren, Pimpl., p. 55, ♂.
1863. *Cryptopimpla calceolata* Taschenberg, Pimpl., p. 294, ♀.
1889. *Lissonota leptogaster* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1417, ♀, ♂.

♀. Kopf und Mesonotum dicht fein punktirt, fast matt; Metathorax und Brustseiten ebenfalls dicht und etwas gröber punktirt, die hintere Querleiste und die Seitenleisten deutlich. Fühler von Körperlänge. Nervellus sehr schräg nach aussen, weit hinter der Gabel. Das 1. Segment fast 3mal so lang wie hinten breit, dicht und fein querrissig, die folgenden Segmente mit ähnlicher Sculptur, das 2. nach

hinten schwach erweitert, kaum länger als breit, das 3. quadratisch. Bohrer so lang wie das 1. Segment. — Schwarz, Clypeusrand und Beine roth, die Endhälfte der hintersten Schienen und ihre Tarsen braun. Stigma und Tegulae bräunlichgelb.

♂. Fühler fast länger als der Körper. Gelb sind ein grosser Fleck der Mandibeln, Clypeus, Gesichtsseiten, ein grosser Hakenfleck beiderseits vorn auf dem Mesonotum, eine Linie über den Flügeln, Schulterbeulen, Tegulae und die Seiten des Schildchens. Stigma bräunlich. Beine wie beim ♀, Vorderhüften mehr gelblich.

Länge 8—10 mm.

Nördliches und mittleres Europa. Hier in Thüringen im Spätsommer eine der häufigsten Arten.

4. *C. genalis* (C. G. Thoms.).

1877. *Lissonota genalis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 760, ♀.
1889. Idem, ibid. V. 13, p. 1417.

Der vorigen Art und der *Xenacis caligata* sehr ähnlich aber die Wangen mit grosser, blassgelber Makel, Scheitel mit hellen Seitenpunkten, Schulterbeulen und Tegulae gelblich, Mund und Clypeus röthlich, auch das Mesonotum vor den Flügeln oft mit rother Linie. Beine roth, die hintersten Knie schwarz. Bauchfalte schwarz, weiss gefleckt.

Bisher nur aus dem nördlichen Schweden.

5. *C. blanda* (Grav.).

1829. *Phytodietus blandus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 932, ♀.
1860. *Lissonota altipes* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 53, ♀.
1863. *Cryptopimpla blanda* Taschenberg, Pimpl., p. 294, ♀.
1877. *Lissonota subfumata* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 760, ♀.
1877. *Lissonota altipes* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 761, ♀.
1889. Idem, ibid. V. 13, p. 1416, ♀, ♂.
1889. *Lissonota subfumata* C. G. Thomson, idem, ibid. p. 1416, ♀, ♂.

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, fast matt. Fühler von Körperlänge. Metathorax feiner punktirt als das Mesonotum und mehr glänzend, die hintere Querleiste deutlich. Hinterleib fein nadelrissig punktirt, gegen das Ende mehr glatt; das 1. Segment so lang wie hinten breit, das 2. so lang wie breit, die folgenden mehr und mehr quer. Bohrer so lang wie das 1. Segment. — Schwarz, Fühler mehr oder weniger röthlich, Flügel deutlich getrübt, Stigma dunkelbraun, an der Basis weisslich; Tegulae rostroth. Beine roth, die hintersten

Schenkel an der Spitze oder Endhälfte, ebenso die Spitze der hintersten Schienen und ihre Tarsen gebräunt. Segment 1—4—5 roth.

♂. Fühler länger als der Körper, unten gebräunt. Palpen, Makel der Mandibeln und Wangen, Clypeus, Gesichtsseiten, Makeln oder schräge Linien des Gesichtes, Scheitelpunkte, dreieckige Schulterflecken, Schulterbeulen und Tegulae gelb. Flügel schwächer getrübt wie beim ♀, Stigma braungelb. Beine roth, Hüften mehr oder weniger schwarz, Vorderhüften gelb gefleckt; die hintersten Schenkel nur an der Spitze gebräunt, zuweilen ganz roth. Das 1. Segment mehr oder weniger an der Basis schwarz, zuweilen auch die Seiten der folgenden Segmente.

Länge 9—10 mm.

Nördliches und mittleres Europa, meist nicht selten.

Anmerk. Es ist mir nicht möglich, die Art in zwei zu zerlegen, wie es THOMSON thut. Er unterscheidet eine Art mit getrübten Flügeln als *Lissonota subfumata* und schreibt der *Lissonota altipes* hyaline Flügel zu. Er scheint ganz übersehen zu haben, dass HOLMGREN von seiner *L. altipes* sagt: *alis fuscedine tinctis.*

6. *C. anomala* (HOLMGR.)

1860. *Lissonota anomala* HOLMGR., Mon. Pimpl., p. 52, ♀.

♀. Punktirt, wenig glänzend. Schwarz, Palpen gelblich, an der Basis schwärzlich, Clypeus am Ende gelb, Fühler ganz schwarzbraun. Flügel leicht getrübt, Stigma braun, Nerven braungelb, Tegulae und Flügelwurzel fast weisslich. Beine einfarbig roth. Das 1. Hinterleibssegment am Ende, 2—4 ganz roth. Metathorax hinten mit schwacher Leiste.

Länge 9 mm. ♂ unbekannt.

Schweden.

Anmerk. Ob diese auf ein einziges ♀ gegründete Art nicht mit *C. blanda* zu vereinigen ist, wage ich nicht zu entscheiden. Der Unterschied beschränkt sich eigentlich nur auf die Färbung der Beine.

IX. *Phytodietus* (GRAV.) HOLMGR.

1829. *Phytodietus* GRAVENHORST, Ichn. Eur., V. 2, p. 928.

Parapsidenfurchen vorn deutlich, Metathorax ohne alle Leisten, stark gewölbt, die Luftlöcher rund. Flügel mit dreieckiger Areola; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Hinterschienen gedörnelt, die Sporen lang, die Klauen bei den ♀♀ dicht und lang gekämmt. Hinterleib glatt, am Ende am dicksten und hier etwas comprimirt,

nach vorn allmählich verschmälert. Bohrer aus einer Bauchspalte kommend, höchstens von Hinterleibslänge.

Anmerk. Die Gravenhorst'sche Gattung ist aus den verschiedensten Elementen zusammengesetzt; es gehören dazu Arten von *Lampronota*, *Cryptopimpla*, *Taschenbergia*, *Stilbops*; der *Phytodietus corvinus* gehört zu den Xylonominen, und die beiden Arten *astutus* und *plantarius* scheinen viel Verwandtschaft mit den Banchinen zu haben.

1. *Ph. rubricosus* C. G. Thoms.

1877. *Ph. rubricosus* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 773, ♀, ♂.
1882. *Ph. rufipictus* Brischke, Ichn. West- u. Ostpr., p. 126, ♀.

♀. Viel grösser als *Ph. segmentator*. Mund, Clypeus und Scheitelmakeln gelblich. Ein grosser Hakenfleck des Mesonotums beiderseits vorn, Fleck unter den Flügeln und Tegulae gelb. Zwei Längsstreifen des Mesonotums, Mittelbrust und ihre Seiten, Fleck des Metathorax über den Hinterhüften und Basis des Schildchens roth, letzteres an der Spitze gelb. Stigma hellbraun, Beine röthlich, vordere Hüften und Trochanteren gelb, die hintersten Schenkel und Schienen aussen braun. Hinterleib glänzend, das 1. Segment doppelt so lang wie am Ende breit, das 2. Segment fast quadratisch, Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. Hinterleib schwarz, Segment 3—7 fein weisslichgelb gerandet.

♂. Gesicht und Mittelbrust gelb, letztere an den Seiten oben röthlich. Die hintersten Schenkel aussen kaum verdunkelt.

Länge 9—10 mm.

Selten im nördlichen und mittlern Europa. In Thüringen von mir nur wenige ♀♀ gefunden.

2. *Ph. segmentator* Grav.

1829. *Ph. segmentator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 944, ♀, ♂.
1829. *Lissonota polyzonias* Gravenhorst, ibid. V. 3, p. 68, ♂.
1829. *Lissonota pectoralis* Gravenhorst, ibid. V. 3, p. 69, ♂.

♀. Schwarz, gelb sind: Mund, Gesichtsfleck, innere Augenränder, Seiten des Scheitels, Unterseite der Fühler, ein breiter Fleck vor und unter den Flügeln, einer vor den Mittelhüften, einer auf der Mitte des Mesonotums, fast das ganze Schildchen, Hinterschildchen, die Quernähte hinter beiden und Metathorax hinten. Flügel schwach gelblich getrübt, Stigma rothgelb, Tegulae gelb. Beine röthlich, Vorderhüften und Trochanteren gelblich, die Spitze der hintersten Schienen und ihre Tarsen gebräunt. Hinterleib glänzend schwarz, der Hinterrand der Segmente gelblichweiss. Bohrer etwa von Hinterleibslänge.

♂. Gesicht und Wangen gelb. Fühler schwärzlich, Schaft unten gelb. Thorax fast noch reicher gelb gezeichnet als beim ♀. Die hintersten Hüften zuweilen mehr oder weniger schwarz. Hinterleib wie beim ♀.

Länge 8—10 mm.

Brischke erzog die Art aus *Grapholitha roborana*, *Tortrix ribeana*, *laevigana* und *viridana* sowie *Cidaria galiaria*.

Die häufigste von allen Arten.

3. *Ph. crassitarsis* C. G. Thoms.

1877. *Ph. crassitarsis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 774.

♀. Wie *Ph. segmentator*, aber etwas grösser, die hintersten Schienen und Tarsen schwarz, die letztern dick; das 1. Segment länger, der Bohrer kürzer, mit stark behaarten Klappen.

Schweden, selten.

4. *Ph. geniculatus* C. G. Thoms.

1877. *Ph. geniculatus* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 774.

♀. Dem *Ph. segmentator* fast gleich, aber das 1. Segment gegen die Basis stärker verengt, der Bohrer kürzer mit stark behaarten Klappen, die hintersten Kniee hell, die helle Färbung schwarz begrenzt.

Schweden, selten.

5. *Ph. coryphaeus* Grav.

1829. *Ph. coryphaeus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 945, ♀.

♀. Von *Ph. segmentator* nur durch die Färbung abweichend. Schwarz; blass gelb sind: 2 Scheitelflecke, Spitze des Schildchens und 2 Punkte an seiner Basis, meist auch das Hinterschildchen und die Thoraxnähte in dessen Nähe. Flügel schwach gelblich getrübt, Tegulae und Stigma gelb. Beine gelbroth, die vordern Hüften meist ganz, an den Hinterbeinen Schienen und Tarsen schwarz, die Schienen an der Basis oft röthlich, selten auch die hintersten Hüften schwarz. Hinterleib glänzend, die mittlern Segmente ganz fein weisslich gerandet. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

Länge 7—8 mm.

An gleichen Orten wie *Ph. segmentator*, aber seltener. Nach Brischke bilden beide Arten nur eine. Die von Brischke mit den ♀♀ erzogenen ♂♂ von *Ph. coryphaeus* unterschieden sich nicht von den ♂♂ von *Ph. segmentator*. Dieselbe Beobachtung habe ich gemacht.

6. *Ph. albipes* Holmgr.

1854. *Ph. albipes* Holmgren, Acta Holm., p. 91, ♀.
1860. Idem, Mon. Pimpl., p. 63, ♀.

♀. Schwarz, Clypeus am Ende röthlich, Fühlergeissel rostroth, Scheitelränder, eine Linie vor den Flügeln, eine Makel unter denselben und Endrand des Schildchens und Hinterschildchens blass gelb, über den Hinterhüften meist eine rothe Makel, Flügel schwach gelblich getrübt, Stigma gelb, Tegulae weisslich. Vorderbeine röthlichgelb, die vordersten Hüften, Trochanteren und Kniee hell gelb, die hintersten Beine roth, Spitze der Trochanteren und Schenkel gelb, die Schienen braun, in der Mitte aussen weisslich, die Tarsen schwärzlich, das 1. Glied an der Basis hell. Hinterleib fast ganz schwarz.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt.

Nördliches und mittleres Europa, selten.

7. *Ph. rufipes* Holmgr.

1860. *Ph. rufipes* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 63, ♀.
1877. *Ph. rufipes* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 772, ♀, ♂.

♀. Körper ziemlich schlank, schwarz, Augenränder oberhalb der Fühler, 2 Basalpunkte und Endrand des Schildchens gelblich, Fühler rostroth, an der Basis schwarz. Flügel gelblich, Stigma und Tegulae rothgelb. Beine roth, Vorderhüften fast ganz schwarz, die Basis der hintersten Trochanteren, die Spitzen der Schienen und ihre Tarsen schwärzlich. Das 1. Segment vor den Luftlöchern eingeschnürt; die mittlern Segmente mit rothen Einschnitten. Nervellus postfurcal, in der Mitte gebrochen.

♂. Kopf und Thorax mit reichlicher heller Zeichnung; Vorderhüften gelb mit schwarzem Strich, die hintersten Hüften fast ganz schwarz.

Länge 7—8 mm.

Schweden, selten.

8. *Ph. obscurus* Desv.

1856. *Ph. obscurus* Desvignes, Cat. Brit. Ichn., p. 69, ♀, ♂.
1860. *Ph. obscurus* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 64, ♀, ♂.

Ziemlich schlank und glänzend. Kopf hinten kaum verschmälert, Wangen kurz. Das 1. Segment gegen das Ende schwach erweitert, beim ♀ mit einer Längsfurche.

♀. Schwarz, Kopf zum Theil gelblich gezeichnet. Thorax meistens ganz schwarz. Flügel fast hyalin, Stigma braun. Beine röthlich, Hüften und Basis der Trochanteren schwarz, die hintersten Knie, Schienen und Tarsen dunkel braun, die Schienen an der Basis heller. Segment 2—7 am Endrand schmal röthlich.

♂. Hüften schwarz mit gelben Flecken. Zuweilen die Schulterbeulen gelblich.

Länge 7 mm.

England, Schweden.

9. *Ph. femoralis* Holmgr.

1860. *Ph. femoralis* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 64, ♀, ♂.

Die kleinste von allen Arten, der vorigen ziemlich ähnlich.

♀. Ziemlich glänzend, schwarz. Kopf nach hinten wenig verschmälert. Mund, Clypeus, Scheitelflecke und Schaft unten gelb. Flügel fast wasserhell, Stigma bräunlich, Tegulae blass gelb. Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Vorderbeine röthlich, Hüften und Trochanteren blassgelb; die hintersten Beine braun, die Basis der Schienen und zuweilen auch die Mitte der Schenkel röthlich, die Trochanteren gelb mit schwärzlicher Makel.

Beim ♂ Gesicht und Wangen gelb.

Länge 5—7 mm.

Schweden.

10. *Ph. plantarius* Grav.

1829. *Ph. plantarius* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 941, ♀.
1863. *Ph. plantarius* Taschenberg, Pimpl., p. 292, ♀.

♀. Die grösste Art. Thorax grob und dicht punktirt, Metathorax lederartig, Hinterleib wenig glänzend, unregelmässig fein querrissig. Das letzte Bauchsegment weit nach hinten reichend, so dass kaum eine Spalte bemerkbar ist, aus welcher der Bohrer kommt. — Schwarz, 2 undeutliche weisse Fleckchen vor den Schultern, Stigma schwärzlich, Tegulae braun, Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen gleichfalls schwarz, Glied 2—4 der letztern weiss, alle Schienen mit weisslicher Basis, an den hintersten am deutlichsten. Bohrer fast von Hinterleibslänge.

Länge 12 mm. ♂ unbekannt.

Deutschland, Oesterreich, sehr selten. — Die Art scheint mir kein echter *Phytodietus* zu sein. Leider ist sie mir nie vorgekommen, um ein Urtheil fällen zu können.

11. *Ph. astutus* Grav.

1829. *Ph. astutus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 939, ♀.
1863. *Ph. astutus* Taschenberg, Pimpl., p. 292, ♀.
1877. *Ph. continuus* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 773.

♀. Fühler fast von Körperlänge. Hinterleib so lang wie Kopf und Thorax, am Ende etwas comprimirt, das 1. Segment glatt, doppelt so lang wie breit, nach hinten allmählich verbreitert, Bohrer etwas länger

als der halbe Hinterleib. — Schwarz, Flügel fast hyalin, Areola unregelmässig, kurz gestielt, Stigma braungelb, Tegulae blass gelb. Beine ziemlich schlank, rothgelb, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen schwärzlich, die erstern an der Basis röthlich.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt.

Deutschland, Schweden; sehr selten.

Anmerk. Der *Ph. corvinus* Grav. l. c. p. 937, ♀, mit fast cubischem Kopfe und vollständig gefeldertem Metathorax gehört nicht zu dieser Gattung.

X. *Campocineta n. g.*

Körper schlank, vom Habitus der *Lissonota bellator*, durch die ganz verschiedenen Fühler leicht zu unterscheiden. — Kopf nach hinten stark verschmälert, Augen ziemlich vortretend, Wangen breit, Clypeus deutlich abgetrennt, stark convex; Stirn vertieft, Fühlergruben deutlich; Fühler beim ♀ wenig kürzer als der Körper, Schaft dick, fast kugelig, tief ausgeschnitten, Geissel hinter der Mitte deutlich verdickt, gegen das Ende zugespitzt, die Basalglieder lang cylindrisch, das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2., die Glieder hinter der Mitte mehr und mehr von einander abgesetzt, zuerst quadratisch, die vorletzten fast quer, das Endglied kaum länger als das vorletzte. Metathorax mit seitlicher Längsleiste und schwacher, hinterer Querleiste, die Luftlöcher sehr klein, rund. Areola klein, meist lang gestielt, der Aussennerv undeutlich, zuweilen fast fehlend; Nervulus schräg, weit hinter der Gabel, Nervellus schwach antefurcal, weit unter der Mitte gebrochen. Beine schlank, Klauen klein, den Pulvillus nicht überragend. Hinterleib gestreckt, Segment 2 und 3 länger als breit, das letzte Bauchsegment gross, zusammengedrückt, das letzte Rückensegment etwas überragend.

1. *C. varicornis n. sp.*

♀. Kopf und Thorax dicht und fein runzlig punktirt, fast matt, Brustseiten stärker punktirt, das Speculum durch etwas stärkern Glanz angedeutet; Metathorax durch Runzelung rauh, vorn in der Mitte mit Andeutung von 2 kielartigen Längsrunzeln. Das 1. Segment 2mal so lang wie hinten breit, die vordern Segmente fein gerunzelt, matt, die folgenden mehr und mehr glatt. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Kopf und Thorax nebst Fühlern schwarz, Clypeus am Ende röthlich oder weisslich; Palpen gegen das Ende weisslich. Flügel fast

hyalin, Stigma und Tegulae gelblich, Flügelwurzel weisslich. Beine roth, Trochanteren zum Theil braun, auch die Basis der hintersten Schienen verdunkelt. Segment 2—4 roth, meist in der Mitte mit breiter dunkler Querbinde, die beim 2. Segment meist nur den Vorder- und Hinterrand roth lässt.

? ♂. Fühler von Körperlänge, hinter der Mitte nicht verdickt, alle Glieder länger als breit, die Endglieder nur wenig. Sculptur des Körpers wie beim ♀. Segment 2 und 3 länger als breit, 4 quadratisch. — Färbung dunkler als beim ♀. Die vordern Segmente nur am Endrand roth. Hüften und Trochanteren schwarz, Vorderschenkel an der Basis, die Hinterschenkel noch ausgedehnter gebräunt, auch die hintersten Schienen und Tarsen bräunlich. Areola im Flügel meist nur kurz gestielt.

Länge 8—9 mm.

Ich habe die Art in Thüringen bei Blankenburg gefangen. Ein ♀ fand ich in der Tischbein'schen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Sie fliegt schon zeitig im Jahre; die ♂♂ erscheinen bereits von Mitte April an.

Anmerk. Vielleicht gehört die *Lissonota nigridens* C. G. Thoms. mit zur Gattung *Campocineta*, da die Fühler vor der Spitze verbreitert sind.

XI. *Syzeuctus* Först.

1868. *Syzeuctus* Förster, Syn. Fam. u. Gatt. Ichn., p. 167.
1889. *Syzeucta* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1415.

Metathorax stark gewölbt, glänzend, wenn auch dicht punktirt, die Luftlöcher gestreckt, die hintere Querleiste meist vorhanden, die Längsleiste an den Seiten dagegen fehlend. Epomia deutlich. Radius mehr oder weniger gleichmässig gekrümmt, der Endabschnitt nicht auffallend länger als der Basalabschnitt. Areola lang gestielt. Hinterleib glatt, meist mit hellen Querbinden. Die hierher gehörenden, meist bunt gezeichneten Arten gehören grössten Theils dem Süden an.

1. *S. maculatorius* (F.).

1787. *Ichneumon maculatorius* Fabricius, Mant., p. 261, ♀, ♂.
1804. *Bassus maculatorius* Fabricius, Piez., p. 96, ♀, ♂.
1829. *Lissonota maculatoria* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 60, ♀, ♂.
1889. *Syzeucta maculatoria* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1415.

♀. Kopf und Thorax dicht und grob punktirt, ziemlich glänzend, mit reicher gelber Zeichnung. Hinterleib glatt und glänzend, Seg-

ment 1—4 länger als breit, mit breiten, gelben Endrändern. Beine dunkel gelb, Hüften, Trochanteren grössten Theils und fast die ganzen hintersten Schenkel schwarz, das Ende der Hinterschienen und ihre Tarsen gebräunt. Flügel wasserhell, die Spitzen der Vorderflügel, weniger die der Hinterflügel dunkel. Bohrer von Körperlänge.

Das ♂ ist ganz wie das ♀ gefärbt, die gelbe Zeichnung fast noch reicher. Das Gesicht zuweilen ganz gelb, manchmal auch die Hinterschenkel.

Länge 9—10 mm.

Selten im nördlichen, etwas häufiger im mittlern Europa.

2. *S. tenuifasciatus n. nom.*

1894. *Syzeucta maculatoria var.* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 19, p. 2128, ♀.

1894. *Syzeucta punctiventris* C. G. Thomson, l. c. p. 2128, ♀.

Der vorigen Art in Grösse und Färbung ähnlich, aber weit weniger gelb gezeichnet. Am Kopf nur der Clypeus und theilweise die Augenränder gelblich. Am Mesonotum vorn 2 dreieckige Flecken, darunter meist 2 kleinere auf dem Pronotum, sonst nur die Schildchenspitze und meist ein Querfleck des Metathorax über der Hinterleibsbasis gelb. Die hintern Schenkel und Schienen grössten Theils röthlich. Hinterleib schwarz, die vordern Segmente schmal röthlichgelb gerandet. Flügel wie bei voriger Art.

Mit voriger Art.

Ich habe keinen Uebergang zwischen dieser und der vorigen Art gefunden und möchte sie deshalb nicht als blosse Varietät auffassen. Bei grössern Exemplaren zeigen die vordern Segmente feine Punktirung. Ich besitze verschiedene solche Exemplare aus Thüringen. Thomson hat auf ein Exemplar aus Triest die *S. punctiventris* aufgestellt. Ich habe diesen Namen für die vorliegende Art nicht angenommen, da Thomson bereits 1877 (Opusc. Ent., V. 8, p. 769) eine *Lissonota punctiventris* aufgestellt hat und man *Syzeuctus* schliesslich auch nur als Untergattung auffassen kann.

3. *S. heluanensis n. sp.*

♀. Kopf glatt und glänzend, vorn mit zerstreuten, groben Punkten, Thorax glänzend, zerstreut grob punktirt, Mesonotum hinten fast glatt. die hintere Querleiste des Metathorax fast fehlend. Hinterleib glatt und glänzend, die mittlern Segmente mit feinen, sehr zerstreuten Punkten, das 1. Segment $1^1/_2$ mal so lang wie am Ende breit, 2—4

etwas breiter als lang, Bohrer von Körperlänge. — Färbung sehr bunt. Kopf und Thorax hell citronengelb, Ocellen durch schwarze Linie verbunden, die sich vorn bis zu den Fühlern fortsetzt. Fühlerschaft hellgelb, oben schwarz gefleckt, Geissel rostgelb, an der Basis oben schwarz. Mesonotum mit 3 schwarzen Längsstreifen, der mittlere auf der Vorderhälfte, die Seitenstreifen auf der Hinterhälfte. Die hintern Quernähte des Metathorax schwarz, letzterer an der Basis mit 4 schwarzen Punkten in einer Querreihe, die beiden mittlern am grössten. Flügel schwach gelblich getrübt, Stigma braun, an der Basis gelblich, ein grosser brauner Fleck am Vorderrand, kurz vor der Flügelspitze. Beine hellgelb, die hintersten Hüften und Trochanteren schwarz gefleckt, die hintersten Schenkel und Schienen innen röthlichbraun gestreift. Das 1. Segment gelb mit dreieckigem röthlichem Fleck, dessen schwarze Spitze nach vorn gerichtet ist, das 2. Segment gelb, der vordere Einschnitt schwarz, auf der Vorderhälfte ein grosser rother Querfleck, die folgenden Segmente roth, mit breiten gelben Hinterrändern. Bauchfalte gelb.

Länge 8 mm. ♂ unbekannt.

Ich fand die schöne Art in einigen Exemplaren in Wüstenthälern östlich von Helouan in Aegypten an blühendem Zygophyllum coccineum.

4. *S. multipictus* (Kriechb.).

1889. *Lissonota multipicta* Kriechbaumer, in: Mitth. Schweiz. entomol. Ges., V. 9, Heft 5.

♂. Kopf kurz, hinten kaum verschmälert, Thorax dicht und fein punktirt, hintere Querleiste schwach. Das 2. Segment fast quadratisch, alle übrigen deutlich länger als breit. — Kopf mehr gelb als schwarz. Thorax ebenfalls reich gelb gezeichnet; Mesonotum gelb mit 3 breiten schwarzen Striemen; Schildchen und Hinterschildchen gelb, ersteres mit schwarzem Mittelfleck an der Basis. Flügel fast glashell, die Spitze leicht gebräunt, zuweilen vor der Spitze der Radialzelle eine abgekürzte bräunliche Fleckenbinde nach hinten, Stigma bräunlich mit blasser Basis. Beine roth, Hüften und Trochanteren gelb und schwarz, Hinterschienen an der Spitze und die Hintertarsen braun. Das 1. Segment schwarz, mit breitem gelben Hinterrande, die übrigen Segmente verschiedenartig roth und schwarz, die mittlern mit gelbem Hinterrand.

Länge 9—11 mm.

Als ♀ gehört nach Kriechbaumer wahrscheinlich das folgende hierher: Schwarz, Clypeus rothgelb; gelb sind: Wangenrand, Augenränder grössten Theils, hakenförmige Linien an den Seiten des Meso-

notums, eine ähnliche dicht unter vorigen am Oberrand der Vorderbrustseiten, ein Strich unter den Flügeln, Flecken an Brust- und Metathoraxseiten, Seiten und Hinterrand des Schildchens und Hinterschildchen. Stigma und eine Quermakel vor der Flügelspitze braun. Schenkel und Schienen roth, die Spitze der hintersten Schienen und die Hintertarsen braun. Am Hinterleib sind Segment 2 und 3 und Hinterrand von 1 roth. Bohrer von Körperlänge.

Länge 10—11 mm.

Alle Exemplare stammen aus dem Wallis.

5. *S. stecki* (Brauns).

1888. *Lissonota stecki* Brauns, in: Mitth. Schweiz. entomol. Ges., V. 8, p. 1, ♀.

♀. Schwarz, Hinterleib roth, am Ende schwarz, Flügel hyalin, vor der Spitze mit rauchiger Querbinde; Beine schwarz, die vordersten vorn gelblich, Hinterbeine mit schwarzbraunen Schienen und Tarsen.

var. Die hintersten Schenkel roth, die Schienen braun, Flügel etwas stärker getrübt.

Dem *S. petiolaris* sehr nahestehend, aber weniger schlank, mit breiterm Hinterleib und mit anderer Färbung. Kopf und Thorax dicht punktirt, glänzend. Stirnrand der Augen meist mit einem gelben Strich, ebenso der Aussenrand der Augen. Thorax gröber punktirt als der Kopf und stärker glänzend; bei einem Exemplar 2 gelbe Punkte an der Schulterbasis. Metathorax stark punktirt, die hintere Querleiste undeutlich. Hinterleib glänzend, roth, nur am äussersten Ende schwarz, an der Basis deutlich punktirt, gegen das Ende fast glatt. Das 1. Segment länger als breit, die beiden folgenden breit quadratisch. Nervellus postfurcal, unter der Mitte gebrochen. Bohrer fast von Körperlänge.

Länge 9 mm. ♂ unbekannt.

Südliche Schweiz.

6. *S. luniger* (Brauns).

1888. *Lissonota lunigera* Brauns, in: Mitth. Schweiz. entomol. Ges., V. 8, p. 2, ♀, ♂.

1890. *Lissonota ducalis* A. Costa, Miscell. ent. Mem., V. 3 (Napoli), p. 16, ♀.

Kopf und Thorax gelb gezeichnet, beim ♀ die 3 ersten Segmente und die Beine, mit Ausnahme der Basis, roth. Bohrer von Körperlänge. Flügel hyalin, Vorderflügel in der Spitze mit ovaler, dunkler Makel. Beim ♂ Kopf und Thorax viel reicher gelb gezeichnet, Hinterleib 3farbig, die Makel in der Flügelspitze kleiner; Beine roth, an der Basis schwarz und gelb.

Durch die Makel in der Flügelspitze leicht kenntlich. Beim ♂ sind gelb: Clypeus, Wangen, Augenränder ringsum breit, 2 Längslinien des Gesichtes (auch in 4 aufgelöst), Schaft unten. Beim ♀ ist der Clypeus röthlichgelb, die Wangen haben je 2 kleine, gelbliche, zusammenhängende Flecken, die Augenränder fast rings, aber schmäler gelb. Auch der Thorax des ♂ mit vielen gelben Zeichnungen; gelb sind besonders 2 grosse, hakenförmige Makeln des Mesonotums, Schildchen, Hinterschildchen und Flecken auf Mesopleuren und Metathorax. Beim ♀ der Thorax vorherrschend schwarz; Flecken des Prothorax, des Mesonotums, Metathorax und der Brustseiten viel kleiner; Schildchen nur an den Seiten und hinten schmal gelb, wie das Hinterschildchen. Hinterleib des ♂ vorherrschend roth, das 1. Segment schwarz, an der Basis mit 2 gelben Makeln, die folgenden Segmente roth mit dunkler Querbinde in der Mitte, die vordern Segmente mit gelben Endsäumen.

Kopf und Thorax deutlich punktirt, Hinterleib feiner, das 1. und 2. Segment hinten glatt. Area posteromedia des Metathorax scharf abgegrenzt. Hinterleibssegmente länger als breit. Nervellus postfurcal, unter der Mitte gebrochen.

Länge 9—10 mm.

Schweiz bei Sierre.

Anmerk. Wegen des ♂ ist die folgende Art zu vergleichen.

Nach Szepligeti gehört das von Brauns zu *S. luniger* gestellte ♂ nicht zu dieser, sondern zu einer neuen Art:

7. *S. braunsi* Szepl.

1900. *Syzeucta braunsi* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 31, ♀, ♂.

„Brauns beschrieb *S.* (*Lissonota*) *lunigerus* in den Mitth. Schweiz. entomol. Ges., 1888, p. 2, in beiden Geschlechtern, welche ich aber, nach meinen Exemplaren zu urtheilen, nicht zusammengehörig finde.

Den durch Brauns gegebenen Namen *lunigerus* behalte ich für das ♀; das ♂ und das dazu gehörige ♀ benenne ich *S. braunsi.*

Da das *S. braunsi* ♀ vollkommen mit dem ♂ (*lunigerus* Brauns) übereinstimmt, übergehe ich deren Beschreibung, da dieselbe in l. c. zu finden ist; ich beschränke mich hier nur auf die Verschiedenheit der beiden ♀♀.

S. braunsi ♀: Flügelspitze mit schmaler, lichter, die Cubitalader nicht erreichender Makel. Thorax mit grossen, gelben Flecken reichlich bedeckt. Segmente dreifarbig. Die Flügel des ♂ sind rein.

S. lunigerus Brauns ♀: Flügelspitze mit grosser, ovaler oder

elliptischer, ziemlich dunkler, über den Cubitus reichender Makel. Thorax sparsam mit kleinen Flecken bedeckt. Segmente 1—3 roth, die übrigen schwarz, sehr schmal farbig gerandet. ♂ unbekannt."

Ungarn.

8. *S. maculipennis* (A. Costa).

1883. *Lissonota maculipennis* A. Costa, Notiz. ed osserv. sulla Geo-Fauna Sarda, V. 2, p. 101, ♀.

♀. Fühler schwarz, Augenränder grössten Theils gelblichweiss. Thorax schwarz, Halsrand, Linie des Mesonotums, ein Strich vor und unter den Flügeln und Flecke der Thoraxseiten gelblichweiss. Flügel hyalin, Geäder schwarz, Tegulae weiss, vor der Spitze der Vorderflügel eine braune Quermakel. Beine roth, nur die Hüften und Trochanteren schwarz. Hinterleib roth, nur das letzte Segment schwarz. Bohrer so lang wie Thorax und Hinterleib zusammen.

Länge 11 mm. ♂ unbekannt.

Insel Sardinien.

9. *S. elegans* Szepl.

1900. *Syzeuctus elegans* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 30, ♀.

„Spitze der Hinterflügel nicht wolkig; 1. Segment zerstreut, 2. dicht punktirt, letzteres und die folgenden flaumig behaart. Flagellum rothbraun, Kopf und Thorax einfarbig. Schild mit 2 gelben Flecken; 1. und 2. Segment roth, mit je einem grossen Fleck, 3. an der Basis breit, am Ende schmal roth gesäumt; Coxen, Trochanteren schwarz mit gelben Enden; Schenkel und Schienen roth, die Spitze der Hinterschienen und Hintertarsen braun.

Von *S. maculatorius* verschieden durch die nicht getrübte hintere Flügelspitze und durch die flaumig behaarten Hinterleibssegmente."

Ungarn.

10. *S. irrisorius* (P. Rossi).

1794. *Ichneumon irrisorius* P. Rossi, Mant., V. 2, App. No. 82.
1829. *Lissonota irrisoria* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 65, ♀, ♂.

♀. Kopf und Thorax dicht und grob punktirt, fast matt, Gesicht etwas feiner punktirt. — Augenränder breit gelb, nur unten dieselben unterbrochen. Fühlergeissel gegen das Ende rostgelb. Am Thorax sind gelb: grosse dreieckige Seitenmakeln vorn auf dem Mesonotum, dicht davor gleich grosse Makeln auf dem Pronotum, eine Makel fast mitten auf dem Mesonotum, Makeln der Brustseiten, Schildchen und Hinterschildchen. Der Metathorax hat hinten eine breite, gelbe Quer-

binde, die nach vorn spitz vorgezogen ist, beiderseits vorn steht ein grosser, rundlicher Fleck und seitlich davon noch ein länglicher Fleck. Die hintere Querleiste des Metathorax fehlt fast vollständig. Flügel leicht gelblich getrübt, Stigma gelb, Tegulae weisslichgelb. Beine gelbroth, Hüften und Trochanteren schwarz. Hinterleib glänzend, die mittlern und hintern Segmente mit feinen und zerstreuten Punkten, Segment 1 um die Hälfte länger als breit, 2 und 3 wenig breiter als lang, die übrigen quer. Hinterleib mehr braun als schwarz, die vordern Segmente röthlich durchschimmernd, alle Segmente mit breiten, gelben Endrändern, das 1. Segment an der Basis mit gelben Seitenflecken. Bohrer von Hinterleibslänge.

Das ♂ stimmt in der Färbung vollständig mit dem ♀ überein.

Länge 9—10 mm.

Taschenberg zog die Art aus *Thalpochares paula.*

Zerstreut im mittlern Europa; scheint in Nord-Europa zu fehlen. Auch hier in Thüringen ist mir die Art nie vorgekommen, ich besitze sie zahlreich aus Misdroy.

11. *S. bicolor* Szepl.

1900. *Syzeuctus bicolor* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 31, ♀, ♂.

„Stimmt im Ganzen und Grossen mit *S. irrisorius* Rossi überein; doch ist die Farbe schwarz und gelb (nicht weiss), Metanotum mit einem Querleistchen. Bohrer länger als der Hinterleib. Hinterschenkel schwarz. Alle Flügelspitzen wolkig getrübt.

var. ♂. Hinterschenkel roth.

Ungarn."

12. *S. decoratus* (A. Costa).

1890. *Lissonota decorata* A. Costa, Miscell. Ent., V. 3, p. 17, ♀.

♀. Kopf und Thorax reich weisslichgelb gezeichnet, und zwar stimmt die Art darin fast ganz mit *S. luniger* (Brauns) (*ducalis* A. Costa) überein. Hinterleib um $^1/_4$ länger als Kopf und Thorax zusammen. Das 1. Segment um $^1/_3$ länger als hinten breit. Hinterleib dunkel roth, alle Segmenträndер breit weisslichgelb. Flügel vollständig hyalin, Stigma schwärzlich, an der Basis weiss. Beine gelbroth, Vorderhüften weisslich, Hinterhüften schwarz gefleckt. Bohrer wenig kürzer als der Körper.

Länge 8 mm. ♂ unbekannt.

Armenien. — Scheint mit *S. heluanensis* Schmiedekn. verwandt zu sein, durch die nicht gefleckten Flügel leicht zu unterscheiden.

13. *S. apicalis* (Grav.).

1829. *Lissonota apicalis* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 88, ♂.
1829. *Lissonota petiolaris* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 110, ♀.
1860. *Lissonota petiolaris* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 52, ♀.
1863. *Lissonota petiolaris* Taschenberg, Pimpl., p. 283, ♀, ♂.
1889. *Syzeucta petiolaris* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1415, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht und ziemlich grob punktirt, schwach glänzend. Metathorax mit deutlicher hinterer Querleiste. Das 1. Segment fast doppelt so lang wie breit, in der Mitte mit zerstreuten, groben Punkten, die folgenden Segmente fein und zerstreut punktirt, Segment 2—4 länger als breit, Bohrer etwas länger als der Hinterleib, — Kopf und Fühler schwarz, Scheitel mit gelbem Strich beiderseits, zuweilen auch die Stirnränder gelb. Thorax ganz schwarz. Flügel schwach getrübt, Stigma schmal, bräunlich. Beine roth, Hüften und Trochanteren glänzend schwarz; die hintersten Schienen mit Ausnahme der Basis und ihre Tarsen braun. Endrand von Segment 1, Segmente 2 und 3 ganz sowie Basis von 4 roth.

Beim ♂ die innern Augenränder grössten Theils, ein Streifen der äussern und Schildchenspitze gelb. Die vordersten Hüften und Trochantenren gelb gefleckt; die Schienen an der Basis gelb, die hintersten gegen das Ende nur schwach gebräunt.

Länge 9—10 mm.

Im nördlichen und mittlern Europa; selten.

XII. *Diceratops* Först.

1868. *Diceratops* Förster, Syn. Fam. u. Gatt. Ichn., p. 167.

Stirn vertieft, beiderseits mit einem deutlichen Hörnchen. Metathorax mit der hintern Querleiste, von den Seiten der Hinterbrust durch eine feine Längsleiste geschieden, die Luftlöcher lang gestreckt. Sonst wie *Syzeuctus*.

1. *D. bicornis* (Grav.).

1829. *Lissonota bicornis* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 91, ♀, ♂.
1889. *Syzeucta bicornis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1415, ♀.

♀. Gesicht dicht punktirt, fast matt, Stirn und Scheitel glänzend. Thorax grob und ziemlich dicht punktirt, glänzend. Radius ganz gleichmässig gekrümmt. Gestalt und Punktirung des Hinterleibs wie bei *S. apicalis*, dem die Art überhaupt sehr gleicht. Bohrer deutlich länger als der Körper. — Schwarz, Fühlergeissel gegen das Ende röthlich, Augenränder zum Theil weisslichgelb. Flügel getrübt, Stigma braun, Tegulae schwarz. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz,

die hintersten Beine meist grössten Theils schwarzbraun. Hinterleib roth, von der Mitte des 4. Segments an schwarz.

♂. Mund, Clypeus, Gesicht, Stirnränder, vordere Hüften und Trochanteren blassgelb. An den hintersten Beinen die Hüften schwarz, Schienen braun, an der Basis weisslichgelb. Hinterleib gestreckt, die vordern und mittlern Segmente länger als breit, das 1. Segment an der Basis schwarz.

Länge 9—10 mm.

var. ♀, ♂. Alle Schenkel roth. Meine Thüringer Exemplare gehören sämmtlich hierher.

Im nördlichen und mittlern Europa, selten.

XIII. *Arenetra* Holmgr.

1860. *Arenetra* Holmgren, Consp. Gen. Pimpl. Suec., p. 128.

Kopf quer, punktirt, mit auffallender dichter Behaarung; Fühler fadenförmig, fast von Körperlänge; Mandibelzähne ungleich. Parapsidenfurchen nur schwach angedeutet; Metathorax stark punktirt, ohne Leisten, die Luftlöcher rund. Areola gross, sitzend, fast viereckig; Nervellus oppositus, unter der Mitte gebrochen. Das letzte Glied der Hintertarsen nicht oder kaum länger als das vorletzte, viel kürzer als das 3., der Pulvillus halb so lang wie die Klauen. Hinterleib gegen das Ende beim ♀ etwas comprimirt, Bohrer kürzer als der Hinterleib.

1. *A. pilosella* (Grav.).

1829. *Tryphon pilosellus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 125, ♂.
1854. *Lasiops pilosella* Holmgren, Act. Holm., p. 69, ♀, ♂ (*Lasiops* bereits an eine Fliegengattung vergeben).
1860. *Arenetra pilosella* Holmgren, Consp. Gen. Pimpl. Suec., p. 128; Mon. Pimpl., p. 46, ♀, ♂.
1863. *Lissonota pilosella* Taschenberg, Pimpl., p. 286.

♀. Augen weit aus einander stehend; Fühler fadenförmig, eingerollt, die hell durchscheinenden Enden der Glieder schräg abgestutzt. — Schwarz, Beine rothbraun, Hüften und Trochanteren schwarz. Segment 1 und 2 vorn punktirt, hinten mit feinen Längsrissen.

Beim ♂ auch die Schenkel, wenigstens an der Basis, braun.

Länge 10—12 mm.

Zerstreut im mittlern und nördlichen Europa.

Anmerk. Holmgren hat noch den *Banchus tomentosus* Grav. zur Gattung *Arenetra* gestellt, aber mit Unrecht. Bei dieser Art ist der Nervellus stark postfurcal und weit über der Mitte gebrochen, das

letzte Glied der hintersten Tarsen doppelt so lang wie das vorletzte, etwas länger als das dritte. Die Fussklauen sind lang, der Pulvillus ganz unscheinbar. Die Art gehört also zu den Banchinen.

XIV. *Meniscus* Schiödte.

1839. *Meniscus* Schiödte, in: Guérin, Mag. Zool. Ins., p. 10.
1860. *Meniscus* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 60.

Die gekämmten Fussklauen der ♀♀ bilden den einzigen Unterschied zwischen dieser und der folgenden Gattung; immerhin ist eine Trennung wohl gerechtfertigt, der riesige *Meniscus setosus* nimmt sich bei *Lissonota* sehr fremd aus. Durchweg grössere Arten. Bauchfalte meist dunkel.

1. *M. elector* (Grav.).

1829. *Lissonota elector* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 73, ♀, ♂.
1863. *Meniscus elector* Taschenberg, Pimpl., p. 289, ♀, ♂.

♀. Körper schlank, namentlich der Hinterleib sehr gestreckt, mit fast parallelen Seiten. Kopf hinter den Augen verschmälert, Stirn nicht eingedrückt. Areola klein, schief. Beine schlank, die Schenkel gegen das Ende stark verdünnt. Thorax und Hinterleib dicht punktirt, matt. Metathorax mit feiner Längsfurche. — Gesicht roth, die innern Augenränder weisslichgelb; Fühler braun, Schaft unten roth. Thorax zum grössten Theil roth mit schwarzer und gelber Zeichnung, das Mesonotum mit schwarzem Längsstreifen; Schildchen roth, mit weisslichen Rändern, auf der Scheibe schwärzlich. Flügel kaum getrübt, Stigma gelblich. Beine roth. Hinterleib braunschwarz, die vordern Einschnitte röthlich. Bohrer ungefähr von Hinterleibslänge.

Beim ♂ geht das Roth mehr in Gelb über. Gesicht und die vordersten Hüften und Trochanteren weisslich. Schildchen schwärzlich, an den Seiten und hinten weisslich. Der Hinterleib ist schmal und fast linear.

Länge 12 mm.

Selten im nördlichen und mittlern Europa. In Thüringen ist mir die Art noch nicht vorgekommen.

2. *M. murinus* (Grav.).

1829. *Lissonota murina* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 99, ♀.
1860. *Meniscus murinus* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 62, ♀, ♂.
1863. *Meniscus murinus* Taschenberg, Pimpl., p. 289, ♀, ♂.
1900. *Meniscus variipes* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 36, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, schwach glänzend, graulich

behaart. Areola deutlich gestielt. Das 1. Segment $1^1/_2$ mal so lang wie hinten breit, mit deutlicher Längsfurche, in der Mitte wie die folgenden Segmente fein querrissig, das 2. Segment so lang wie breit, die folgenden etwas breiter als lang. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib. — Schwarz, Beine dunkel roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Kniee, Schienen und Tarsen gebräunt, Basis der Schienen und ein breiter Ring der hintersten Tarsen weiss. Flügel fast hyalin, Stigma braun, Areola gestielt, Nervellus fast in der Mitte gebrochen. Das 1. Segment schwarz, der Endrand und die folgenden Segmente dunkel roth.

Das ♂ stimmt ganz mit dem ♀ überein; die Fühler sind heller, auch die Mitteltarsen mit deutlichem weissen Ring.

Länge 10—12 mm.

In ganz Europa, eine der häufigsten Arten; fliegt schon Ende April und Anfang Mai. — Bildet die Gattung *Alloplasta* Först.

3. *M. setosus* (Fourcr.).

1785. *Ichneumon setosus* Fourcroy, Ent. Par., V. 2, p. 395.
1829. *Lissonota setosa* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 35, ♀, ♂.
1840. *Lampronota setosa* Curtis, Br. Ent.. p. 407.
1860. *Meniscus setosus* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 61, ♀, ♂.
1863. *Meniscus setosus* Taschenberg, Pimpl., p. 288, ♀, ♂.

Die grösste und robusteste von allen Arten und dadurch schon leicht zu erkennen. Kopf und Thorax dicht punktirt, Stirn tief ausgehöhlt. Metathorax grob gerunzelt, die hintere Querleiste kaum angedeutet. Die vordern Segmente grob runzlig punktirt, der Endsaum mehr glatt, die hintern Segmente fein querrissig; das 1. Segment $1^1/_2$ mal so lang wie breit, mit tiefer Längsfurche, Segment 2 und 3 quadratisch. Bohrer von Körperlänge. Areola gross, sitzend. — Schwarz, Beine gelbroth, Hüften und die hintersten Tarsen schwarz.

Länge 18—20 mm.

Nord- und Mitteleuropa. — Die Art lebt in *Cossus ligniperda.*

4. *M. catenator* (Panz.).

1804. *Ichneumon catenator* Panzer, in: Schäff., Ic., tab. 20, fig. 10.
1829. *Lissonota catenator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 45, ♀.
1840. *Tryphon excavator* Zetterstedt, Ins. Lapp., p. 384, ♀.
1860. *Meniscus catenator* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 61, ♀, ♂.
1863. *Meniscus catenator* Taschenberg, Pimpl., p. 288, ♀.

Die Art ist ausgezeichnet durch die tiefe Aushöhlung der Stirn, welche beiderseits durch eine in der Mitte vorspringende Wulst be-

grenzt ist. Charakteristisch sind ferner die breiten gelben, oben röthlichen Seitenstreifen am Vorderrand des Mesonotums. Der ganze Körper ist fein runzlig punktirt, matt, weisslich behaart. Die hintere Querleiste ist deutlich. Das 2. Segment etwas länger als breit. Bohrer von Hinterleibslänge, die Klappen sehr dick. — Schwarz, ein Strich der innern Augenränder, Clypeus, Mandibeln, der erwähnte Seitenstreifen des Mesonotums und Linie unter den Flügeln gelb. Beine roth, die vordern Hüften und Trochanteren gelb gefleckt; die hintersten Schienen und Tarsen gebräunt. Stigma gelb, Areola gestielt. Beim ♂ das Gesicht und Brustflecken gelb, sonst wie das ♀.

Länge 11—12 mm.

Nicht selten in Nord- und Mitteleuropa. Nach Brischke in Eulen-Raupen. Bildet die Gattung *Bothynophrys* Först., ebenso *Bathycetes* Först.

5. *M. agnatus* (Grav.).

1829. *Lissonota agnata* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 44, ♀.
1860. *Meniscus agnatus* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 61, ♀.
1863. *Meniscus agnatus* Taschenberg, Pimpl., p. 288, ♀, ♂.

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, ziemlich glänzend, Stirn schwach eingedrückt. Metathorax runzlig punktirt, die hintere Querleiste deutlich. Areola kurz gestielt. Hinterleib nach vorn stark verschmälert, die Vorderhälfte fast glatt, glänzend. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Schwarz, Clypeus röthlich, Scheitelpunkte und ein Strich der innern Augenränder gelb. Mesonotum vorn mit breitem gelben Seitenrand, wie *M. catenator*. Tegulae weisslich gelb, Stigma braungelb. Beine roth, die Schienen an der äussersten Basis gelblich, die hintersten Tarsen braun. Hinterleibsmitte fast immer verschwommen röthlich oder braun.

Ich besitze bloss ein einziges ♂; dasselbe stimmt ganz mit dem ♀ überein, doch sind die hintersten Hüften fast ganz, die vordern an der Basis und eine Makel der hintersten Trochanteren schwarzbraun. Der Hinterleib ist gestreckter, Segment 2 und 3 etwas länger als breit.

Länge 12—13 mm.

Zerstreut in Nord- und Mitteleuropa.

6. *M. signatus* Szepl.

1900. *Meniscus signatus* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 37, ♀.

„Metanotum dicht punktirt; Segmente nadelrissig, das 1. an der Basis ausgehöhlt, das 2. quadratisch, etwas kürzer als hinten breit.

Areola sitzend, Nervellus tief gebrochen. Krallen gekämmt. — Schwarz, Kiefer, Clypeus, innere Augenränder und Tegulae gelb. Beine roth, hinterste Tarsen braun. Länge 10 mm. Bohrer länger als der Hinterleib. ♂ unbekannt. Ungarn."

7. *M. bilineatus* (Grav.).

1829. *Lissonota bilineata* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 41, ♂.
1829. *Lissonota impressor var.* 1 u. 2 Gravenhorst, l. c. p. 51, ♀.
1840. *Tryphon pimplator* Zetterstedt, Ins. Lapp.. p. 384, ♀.
1860. *Meniscus pimplator* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 62, ♀.
1863. *Meniscus pimplator* Taschenberg, Pimpl., p. 288, ♀, ♂.

♀. Körper gedrungen, durchaus grob punktirt, das 2. Segment quer, die 3 ersten Segmente vor dem Ende mit seichten Quereindrücken. Areola kurz gestielt. — Schwarz, Taster, Clypeus und Tegulae rostgelb, Beine roth, Hüften schwarz. Flügel etwas getrübt, Stigma bräunlich. Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

♂. Dreieckige Schulterflecken, eine gelbe Linie vor und unter den Flügeln und meist Seitenstriche des Schildchens gelb.

var. ♀, ♂. *impressor* Zett. Hüften roth. — Diese Varietät ist häufiger als die Stammform.

Länge 10—12 mm.

Im ganzen nördlichen und mittlern Europa nicht selten. — Von Brischke aus *Sesia*-Arten gezogen.

8. *M. canaliculatus* Szepl.

1900. *Meniscus canaliculatus* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 37, ♀.

„Metanotum runzlig, nicht punktirt, mit zwei längs laufenden, in der Mitte sich nähernden Leistchen. 1. Segment der ganzen Länge nach mit Furche; 2. quadratisch, punktirt, zwischen den Punkten fein, aber unvollkommen nadelrissig. Areola fast sitzend. Discocubitalader nicht gebrochen, Nervellus tief gebrochen. Krallen gekämmt. — Schwarz, Flagellum bräunlich, Rand des Clypeus braun, Tegulae gelb, Beine roth, Hintertarsen bräunlich. Länge 10 mm. Bohrer über Hinterleibslänge. Nur ♀♀ bekannt. Ungarn."

9. *M. impressor* (Grav.).

1829. *Lissonota impressor* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 50, ♀, ♂ (excl. varietatibus).
1863. *Meniscus impressor* Taschenberg, Pimpl., p. 289, ♀, ♂ (ex parte).
1889. *Lissonota impressor* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1419, ♀.

Stirn kaum eingedrückt, mit Längslinie. Metathorax gerunzelt,

mit deutlicher Längsfurche. Die vordern Segmente fein nadelrissig, das 1. lang, das 2. deutlich länger als breit, auch auf dem 2. eine Längsfurche angedeutet. Der rücklaufende Nerv fast in der Mitte. Bohrer deutlich länger als der Körper. — Schwarz, Mund und Clypeus roth, ein Strich vor den Flügeln und die Tegulae gelblich weiss. Beine schlank, roth, die hintersten Schienen mehr oder weniger, nach Thomson ganz dunkel braun.

var. ♀. Schildchen mit bleichen Fleckchen.

var. ♂. Hüften und die hintersten Trochanteren schwarz. ? *Liss. suborbitalis* Grav. l. c. p. 42, ♂.

Länge 12 mm. Bohrer 15 mm.

Selten im mittlern Europa.

10. *M. impressifrons* (C. G. Thoms.).

1889. *Lissonota impressifrons* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1419, ♀.

♀. Dem *M. impressor* sehr ähnlich, aber Stirn über den Fühlern eingedrückt, Clypeus deutlich abgetrennt, Strich vor und unter den Flügeln und eine Schultermakel gelblichweiss; die Furche des 1. Segments weniger lang; Areola klein, der rücklaufende Nerv in der Nähe des Endwinkels.

Ein Exemplar aus Frankreich.

11. *M. scapularis* Kriechb.

1890. *Meniscus scapularis* Kriechbaumer, in: Ann. naturhist. Hofmus. Wien, V. 5, p. 483, ♀.

♀. Schwarz, Palpen, Makel der Mandibeln, Clypeus, Scheitelpunkte, Schulterbeulen, dreieckige Seitenflecke am Vorderrand des Mesonotums gelbroth; Beine roth. Area superomedia flaschenförmig, hinten erweitert, Area postica gross, quer halbmondförmig. Segment 1 bis 3 länger als breit. Stigma hellbraun, Areola fast dreieckig, kurz gestielt.

Körperlänge 12 mm, Bohrer 16 mm.

Ein ♀ von Mehadia.

Anmerk. Wahrscheinlich ist die Art identisch mit *M. impressifrons* C. G. Thomson, den Kriechbaumer nicht gekannt hat.

XV. *Lissonota* Grav.

1829. *Lissonota* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 30 (partim).

Kopf nicht aufgetrieben, Clypeus deutlich gesondert, convex,

Fühler fadenförmig, schlank, in der Mitte nicht verdickt, die Endglieder nur schwach gesondert. Mesonotum ohne Parapsiden, Metathorax gerunzelt, die hintere Querleiste vorhanden, Luftlöcher klein und rund. Areola im Flügel vorhanden, der Aussennerv zuweilen undeutlich. Beine schlank, die Fussklauen einfach, an der Wurzel oft mit einzelnen Borsten. Der flache Hinterleib mehr oder weniger glänzend, mit feiner Sculptur. Bohrer schlank, lang, aus der Spitze des Hinterleibs, das letzte Bauchsegment nicht zurückgezogen.

1. *L. femorata* Holmgr.

1860. *L. femorata* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 55, ♀.

♀. Kopf kurz und quer, hinten stark verschmälert; Fühler fast von Körperlänge. Thorax robust, wenig länger als hoch, dicht runzlig punktirt, matt. Areola gestielt. Die hintersten Beine lang und kräftig. Hinterleib fein und dicht querrissig, gegen das Ende mehr glatt, Segment 2 und 3 etwas breiter als lang; Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Mund und Clypeusrand röthlich. Flügel fast hyalin, Stigma gelblich, Tegulae braun. Beine roth. Trochanteren zum Theil und die hintersten Schienen und Tarsen braun. Segment 1—3 mit röthlichem Endrand.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt.

Schweden, Thüringen.

2. *L. crassipes* C. G. Thoms.

1877. *L. crassipes* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 772, ♀.
1889. *L. crassipes* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1418, ♀, ♂.

♀. Kopf nach hinten verschmälert. Areola unregelmässig schief; Nervus parallelus nur in der Mitte der Brachialzelle. Die hintersten Schenkel dick, die Fussklauen doppelt länger als der Pulvillus. Metathorax und Mesosternum stark punktirt, das Speculum fast fehlend. Hinterleib fein gerunzelt, Segment 2 und 3 länger als breit. Die Bohrerlänge erwähnt Thomson nicht. — Schwarz, Beine roth, die hintersten Schienen braun, ihre Tarsen schwärzlich. Bauchfalte schwarz.

♂. Gelb sind: Striche vor und unter den Flügeln, Hakenflecke des Mesonotums, Seitenränder des Schildchens, die vordern Hüften und Trochanteren, Scheitelpunkte, Mund, Clypeus, Wangen und Gesicht, letzteres beiderseits mit schwarzem Längsfleck. Das 2. Segment mit hellem Endrand.

Mit *L. femorata* verwandt, etwas grösser als diese Art.

Schweden, selten.

3. *L. albicoxis* Kriechb.

1888. *L. albicoxis* Kriechbaumer, in: Ann. naturhist. Hofmus. Wien, V. 3, p. 35, ♀.

♀. Körper gedrungen und kräftig. Kopf hinter den Augen nicht verschmälert, Fühler etwas kürzer als der Körper. Metathorax vorn mit Furche, hinten mit feiner Querleiste. Areola sitzend. Das 1. Segment auf der Mitte mit länglichem Grübchen, Segment 2 und 3 sehr wenig breiter als lang, die folgenden quer. — Schwarz, Hinterleibssegmente fein roth gerandet. Flügel fast hyalin, Stigma gelblich. An den vordern Beinen sind Hüften und Trochanteren sowie die Vorderseite der Schienen gelblichweiss, die Schenkel und Hinterseite der Schienen rothgelb, an den Hinterbeinen die Hüften schwarz mit blassgelber Spitze, die Trochanteren blassgelb mit schwarzem Fleck auf der Oberseite, die Schenkel braun, ihre Basis und Spitze sowie die Schienen weisslich, letztere unter der Basis mit braunem Punkt, am Ende mit brauner Linie.

Körperlänge 7 mm, Hinterleib 4 mm, Bohrer $2^1/_2$ mm.

Ein einziges ♀ aus Nieder-Oesterreich, aus der Raupe von *Eupithecia actaeata*.

4. *L. basalis* Brischke.

1882. *L. basalis* Brischke, Ichneum. Provinz West- u. Ostpreussen, p. 123, ♀, ♂.

Kopf und Thorax punktirt, Kopf hinter den Augen nicht verschmälert, Stirn flach; Gesicht des ♂ kurz weisshaarig, Fühler des ♂ nach der Spitze verdünnt. Metathorax grob runzlig punktirt. Areola gestielt; Nervus radialis an der Spitze eingebogen. Segment 1 bei dem ♂ gerade, doppelt so lang wie breit, bei dem ♀ breiter und etwas gekrümmt, grob runzlig punktirt, nach der Spitze glatter. Bohrer von Körperlänge. Der *L. sulphurifera* sehr nahe stehend. — Schwarz, Clypeus röthlich, bei dem ♂ ein Punkt vor den Flügeln gelb, Stigma pechschwarz, Tegulae gelb. Beine roth, Basis der Schienen gelb, Hintertarsen schwarz. — Bei einer Varietät des ♂ Schulterfleck gelb.

Länge 9 mm. Wurde aus *Hadena suffuruncula* und *Tapinostola elymi* erzogen.

West- und Ostpreussen.

5. *L. sulphurifera* Grav.

1829. *L. sulphurifera* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 39, ♀, ? ♂.
1860. *L. sulphurifera* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 53, ♀, ♂.

1863. *L. sulphurifera* Taschenberg, Pimpl., p. 286, ♀, ♂.
1877. *L. sulphurifera* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 762, ♀, ♂.
1877. *L. rimator* C. G. Thomson, l. c. p. 762, ♀, ♂.
1900. *Meniscus caudatus* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 37, ♀.
1900. *Meniscus affinis* Szepligeti, l. c. p. 37, ♂.

♀. Dicht punktirt, schwach glänzend. Kopf nach hinten wenig verschmälert. Areola ziemlich regelmässig, gestielt, Nervus recurrens fast in der Mitte. Klauen doppelt so lang wie der Pulvillus. Das 1. Segment fast doppelt so lang wie breit, dicht runzlig punktirt, das 2. und 3. Segment fein querrissig. Bohrer länger als der Körper. — Schwarz, Palpen und Clypeus vorn röthlich. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Tarsen braun. Flügel hyalin, Stigma gelblich bis braun.

Beim ♂ der Hinterleib schlanker, das 1. Segment über 2 mal so lang wie hinten breit, Segment 2 und 3 länger als breit, 4 quadratisch. — Mandibeln, Clypeus und ein Streifen der innern Augenränder weisslichgelb. Beine wie beim ♀, die vordersten Hüften und Trochanteren gelb gefleckt.

Länge 10—11 mm.

var. ruficoxis Schmiedekn. Hüften und Trochanteren roth. Ebenso häufig als die Stammart.

In Nordeuropa selten, in Mitteleuropa, z. B. in Thüringen, häufig. — Wurde aus *Hadena suffuruncula* gezogen.

Anmerk. Es ist mir nicht möglich, die *L. rimator* von *sulphurifera* als eigene Art abzutrennen.

6. *L. atropos n. sp.*

♀. Fühler schlank, fast von Körperlänge, auch die Endglieder cylindrisch, länger als breit, das letzte Glied etwas breitgedrückt, länger als das vorletzte. Kopf nach hinten stark verschmälert, dicht runzlig punktirt, matt, die Stirn schwach eingedrückt. Thorax ebenfalls ganz matt, der Metathorax mit Spuren von 2 Längsleisten in der Mitte, die Querleisten fast ganz fehlend; Speculum gross, polirt. Nervulus etwas hinter der Gabel; Areola schief rhombisch, lang gestielt, der rücklaufende Nerv hinter der Mitte; Radius gegen das Ende leicht gekrümmt. Die hintersten Schenkel etwas verdickt, die Fussklauen den Pulvillus deutlich überragend. Hinterleib fein runzlig, matt, nur die hintersten Segmente mehr glatt und glänzend; das 1. Segment fast doppelt so lang wie breit, nach hinten allmählich verbreitert, an den Seiten etwas längs rissig, hinten mit zerstreuten Pünktchen. Das 2.

und 3. Segment so lang wie breit, das 2. vorn mit Seitenhöckern, beide ausser der Runzelung mit dichten Pünktchen; das 4. Segment etwas breiter als lang. Bohrer etwas länger als der Körper. — Schwarz, Clypeus am Ende röthlich, Scheitel neben dem Auge mit gelben Punktflecken. Flügel gelblich getrübt, Stigma braungelb, Tegulae blassgelb. Hüften und Trochanteren schwarz, Vorderbeine sonst röthlich, Hinterbeine braunroth, die hintersten Schenkel fast braun. Hinterleibssegmente, namentlich das 2., deutlich gelbroth gerandet.

Länge 10 mm. ♂ unbekannt.

2 ♀♀ aus Ungarn im Nationalmuseum.

Nähert sich durch die Metathoraxbildung der Gattung *Anarthronota*, aber der Körperbau ist viel schlanker.

7. *L. cylindrator* (Vill.).

1789. *Ichneumon cylindrator* Villers, Linn. Ent., V. 3, p. 180, ♀, ♂.
1829. *Lissonota cylindrator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 102, ♀, ♂.
1829. *Tryphon clypeator* Gravenhorst, l. c. V. 2, p. 131, ♂.
1860. *Lissonota cylindrator* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 51, ♀, ♂.
1863. *Lissonota cylindrator* Taschenberg, Pimpl., p. 284, ♀, ♂.

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, schwach glänzend, weisslich behaart. Areola kurz gestielt. Fussklauen gross, doppelt so lang wie der Pulvillus. Hinterleib glänzend, ganz fein querrissig, das 1. Segment fast doppelt so lang wie breit, in der Mitte mit zerstreuten Punkten, Segment 2 und 3 so lang wie breit, die folgenden quer; Bohrer länger als der Körper. — Schwarz, Clypeus und Fühler gegen das Ende röthlich. Flügel schwach getrübt, Tegulae und Stigma rostgelb. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz. Segment 2—4 roth, oft verschwommen dunkel gezeichnet.

♂. Die innern Augenränder mit gelber Linie. Die rothen Hinterleibssegmente oft mit dunklen Querbinden.

Länge 8—10 mm.

Nicht selten, in ganz Europa. — Aus *Tapinostola elymi.*

Anmerk. Durch die langen Fussklauen unterscheidet sich die Art leicht von ähnlichen roth gefärbten Arten.

8. *L. puberula* Kriechb.

1889. *L. puberula* Kriechbaumer, in: Mitth. Schweiz. entomol. Ges., V. 9, Heft 5, p. 4, ♂.

♂. Der *L. cylindrator* ähnlich, aber grösser und durch die kleinen, glänzend schwarzen Tegulae, welche von der weisslichen Flügelwurzel grell abstechen sowie durch die schwarzen, nur an der obersten Basis

rothen Hinterschienen leicht zu unterscheiden. — Kopf hinten schwach verschmälert; Thorax ziemlich dicht und stark punktirt, Querleiste des Metathorax deutlich. Areola gestielt. Hinterleib dicht und fein punktirt, die einzelnen Segmente etwas länger als breit. — Schwarz, Kopf und Thorax grau behaart. Stigma braun. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen schwärzlich. Hinterrand von Segment 1 und Segment 2—4 braunroth.

Länge 10 mm. ♀ unbekannt.

Ein ♀ aus Wallis (Berner Museum).

9. *L. parallela* Grav.

1829. *L. parallela* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 79, ♀, ♂.
1860. *L. parallela* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 49, ♀, ♂.
1863. *L. parallela* Taschenberg, Pimpl., p. 282, ♀, ♂.
1877. *L. parallela* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 764, ♀, ♂.

Vorliegende Art bildet mit *L. verberans* und *lineata* eine kleine Gruppe mit folgenden Merkmalen: Scheitel nach hinten verschmälert, Stirn breit ausgehöhlt, die hintern Augenränder weiss gezeichnet, auch der Thorax meist mit heller Zeichnung. Radius hinter der Areola und am Ende deutlich gebogen; Stigma schmal, an der Basis weiss. Beine schlank, die Klauen nicht länger als der Pulvillus. Hinterleibsmitte roth.

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, ziemlich glänzend; Speculum fehlend. Fühler sehr schlank, gegen das Ende verdünnt. Metathorax vorn in der Mitte mit glänzendem Längsstreifen, die Querleiste deutlich. Areola schräg, lang gestielt. Hinterleib glänzend, die vordern Segmente dicht und fein punktirt, das 1. Segment mindestens doppelt so lang wie breit, Segment 2 und 3 deutlich länger als breit, 4 quadratisch. Bohrer länger als der Körper. — Kopf und Thorax schwarz, Clypeus und Fühlergeissel grössten Theils röthlich. Augenränder zum grössten Theil, Vorderrand des Prothorax, Striche vor und unter den Flügeln, Streifen auf dem Mesonotum und Seitenränder des Schildchens gelb; Schildchenspitze oft röthlich. Flügel etwas getrübt. Beine roth, Einschnitte der Trochanteren und meist auch die Spitze der hintersten Schienen gebräunt. Hinterleib hell roth, an der Spitze schwärzlich.

Beim ♂ sind Kopf und Thorax noch reicher gelb gezeichnet. Das Gesicht ist fast ganz gelb, der Prothorax hat breite gelbe Ränder, Brust und Metathoraxseiten meist röthlich mit grossen gelben Flecken. Hüften roth, gelb gefleckt. Fühler länger als der Körper.

Länge 10 mm.

var. perspicillator Grav. = *L. perspicillator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 86, ♀, ♂. Die helle Schildchenzeichnung verloschen oder ganz fehlend. Hüften mehr braunroth. — Zu dieser Varietät gehört auch die *Lissonota intermedia* Szepl., in: Termes. Füzetek, V. 23 (1900), p. 32, ♀, ♂. Beim ♀ Mesothorax und Metanotum schwarz, Schildchen roth gerandet. Hüften roth.

In ganz Europa; meist nicht selten.

10. *L. insignita* Grav.

1829. *L. insignita* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 84, ♂.
1829. *L. verberans* Gravenhorst, l. c. p. 93, ♀.
1860. *L. verberans* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 51, ♀.
1863. *L. insignita* Taschenberg, Pimpl., p. 282, ♂.
1863. *L. verberans* Taschenberg, l. c. p. 285, ♀.
1877. *L. verberans* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 764, ♀, ♂.

In Gestalt und Sculptur der vorigen Art sehr ähnlich, aber die Punktirung dichter, deshalb matter und die Färbung düsterer.

♀. Clypeus braunroth; Augenränder grössten Theils weisslich, Thorax schwarz, nur der Halsrand weisslich. Flügel getrübt, Stigma dunkel braun, an der Basis weisslich. Beine röthlich, Hüften, Trochanteren, meist auch die hintersten Schenkel grössten Theils schwarz, die hintersten Schienen aussen braun gestreift. Segment 2—4 dunkel roth. Bohrer länger als der Körper.

Das ♂ ist viel reicher hell gezeichnet. Weisslich sind: Streifen an den vordern Hüften und Trochanteren, Halsrand, Seitenränder des Schildchens, Hakenflecke und damit zusammenhängende Längslinien des Mesonotums und Striche vor und unter den Flügeln.

Länge 9—10 mm.

Scheint im Norden selten zu sein. Hier in Thüringen in manchen Jahren viel häufiger als *L. parallela.*

11. *L. lineata* Grav.

1829. *L. lineata* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 82, ♂.
1863. *L. bellator var.* Taschenberg, Pimpl., p. 284.
1886. *L. lineata* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 372, ♀, ♂.
1877. *L. lineata* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1420, ♀, ♂.

Der *L. insignita* sehr ähnlich, aber beim ♀ der Endrand vom Schildchen und Hinterschildchen (nach Bridgman auch der Seitenrand des Schildchens), Längslinien des Mesonotums und der Halsrand weisslich; beim ♂ alle Hüften weiss gefleckt, auch das Mesosternum mit weisser Längsmakel. In der Zeichnung ähnelt die Art sehr der *L.*

parallela, aber der Bohrer ist kürzer als der Körper, der Thorax gedrungener, Segment 2 und 3 braunroth, dunkel gewässert, matt, weniger lang. Das 1. Segment am Ende roth oder rothgelb.

Länge 9 mm.

Nach Bridgman wurde die Art aus *Crambus contaminellus* in England gezogen.

Zerstreut im mittlern und südlichen Europa.

12. *L. lapponica* Holmgr.

1860. *L. lapponica* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 51, ♀.

♀. Körper punktirt, wenig glänzend. Metathorax mit angedeuteter Area superomedia. Areola sehr kurz gestielt. Hinterleibsbasis fein gerunzelt, die Endsegmente mehr glatt, das 2. Segment etwas länger als breit, das 3. quadratisch. Bohrer etwas länger als der Körper. — Schwarz, Fühlergeissel rostgelb, Scheitel beiderseits mit röthlichem Strich. Flügel deutlich getrübt, Stigma dunkel braun, Tegulae röthlich. Beine und die Hinterleibsmitte breit roth.

Länge 8 mm. ♂ unbekannt.

Ein einziges ♀ aus dem südlichen Lappland.

Anmerk. Vielleicht doch nur eine Färbung von *L. bellator*.

13. *L. commixta* Holmgr.

1860. *L. commixta* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 50, ♀, ♂.
1877. *L. commixta* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 766, ♀; V. 13, p. 1421, ♀, ♂.
1900. *L. opacula* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 34, ♂.

♀. Punktirt, wenig glänzend. Areola kurz gestielt, zuweilen fast sitzend; nicht selten der Aussennerv undeutlich. Hinterleib fast matt, fein gerunzelt, Segment 2 und 3 wenig länger als breit; Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Clypeus röthlich, Scheitel beiderseits mit gelbem Punkt oder Strich. Flügel etwas getrübt, Radius fast gerade, Stigma braun, Tegulae schwarz, Beine roth, Trochanteren schwarz, Spitzen der hintersten Schienen und Tarsenglieder braun. Endrand von Segment 1 und Segment 2—4 trüb roth, oft verschwommen dunkel gezeichnet; die rothen Segmente oft auch mit schwarzem Seitenrand.

Beim ♂ das Gesicht schwarz, an den Seiten mit gelbem Streifen, selten ganz schwarz. Scheitelflecken oft vorhanden. Hüften und Trochanteren schwarz, die vordern am Ende gelb gefleckt. Die rothen Hinterleibssegmente fast stets verschwommen schwarz gezeichnet. — Nach Holmgren soll das Gesicht auch ganz gelb vorkommen. Ich habe unter zahlreichen Exemplaren dies nie gefunden.

Länge 9—10 mm.

Nord- und Mitteleuropa. In Thüringen in manchen Jahren sehr häufig; die Art fliegt spät im Jahre, oft noch im October.

14. *L. argiola* Grav.

1829. *L. argiola* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 83, ♂.

♂. Kopf und Thorax dicht und fein punktirt, schwach glänzend; Fühler etwas kürzer als der Körper, stark zugespitzt, das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2. Kopf nach hinten stark verengt. Metathorax gerunzelt, die hintere Querleiste deutlich. Areola sitzend, bei einzelnen Exemplaren 5seitig; Radius an der Spitze etwas eingebogen. Hinterleib vorn stark runzlig punktirt, fast matt, gegen das Ende mehr glatt und glänzend; das 1. Segment mehr als doppelt so lang wie breit; Segment 2 fast etwas länger als breit, 3 und 4 quadratisch. — Palpen, Mandibeln, Wangen, Clypeus, Gesicht, breite Stirn- und Scheitelränder und Unterseite des Schaftes gelb. Die Scheitelränder nach hinten dreieckig erweitert. Am Thorax sind gelb: Vorder- und Hinterrand des Prothorax, Hakenflecke des Mesonotums und damit zusammenhängende Längslinien, die sich in der Mitte zu einem Fleck vereinigen, das Schildchen, grosse Längsmakeln der Brustseiten und Seitenmakeln des Metathorax, ebenso ein breiter Strich unter den Flügeln. Flügel fast hyalin, Tegulae gelb, Stigma dunkel gelb. Beine hell roth, Hüften und Trochanteren gelb, die hintersten schwarz gefleckt; die äusserste Basis und Spitze der hintersten Schienen und ihre Tarsen gebräunt. Hinterleib roth, das 1. Segment mit Ausnahme des Endrandes schwarz, die folgenden Segmente mit breiten schwärzlichen Querbinden in der Mitte, so dass nur der Vorder- und Hinterrand breit roth bleibt; die letzten Segmente haben nur rothen Endrand.

Länge 9—10 mm. ♀ unbekannt.

Ich fange diese Art alljährlich in einigen Exemplaren hier in Thüringen, aber noch nie ist es mir geglückt, das ♀ aufzufinden. Die Art steht dicht bei *L. bellator*. Taschenberg hält sie für eine Varietät derselben; die Exemplare sind aber viel robuster.

15. *L. bellator* Grav.

? 1788. *Ichneumon coracinus* Gmelin, Ed. Linn., p. 2704.
1807. *Ichn. bellator* Gravenhorst, Uebers., No. 3743.
1829. *Lissonota bellator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 106, ♀, ♂ (partim).

1860. *Lissonota bellator* Holmgren, Pimpl., p. 49, ♀, ♂.
1863. *Lissonota bellator* Taschenberg, Pimpl., p. 284, ♀, ♂.

♀. Körper schlank. Kopf und Thorax dicht und fein punktirt, kaum glänzend, Brustseiten ganz matt, ohne Spur von Speculum, Metathorax gerunzelt. Endabschnitt des Radius ganz gerade. Hinterleib ziemlich glänzend, das 1. Segment fein runzlig punktirt, mehr als doppelt so lang wie breit, das 2. und 3. Segment fein querrissig, länger als breit, die folgenden Segmente fast glatt. Bohrer von Körperlänge. — Kopf und Thorax schwarz, Clypeus und Scheitelflecke röthlichgelb; Hinterleibsmitte und Beine roth, wenigstens die hintersten Trochanteren schwärzlich gezeichnet, auch die rothen Segmente oft mit schwarzen Flecken oder Seitenstrichen.

♂. Mund, Wangen, Gesicht, Schaft unten, Flecken und Striche des Thorax, Schildchen, Hüften und Trochanteren gelb, die hintersten Hüften grössten Theils schwarz. Hinterleibssegmente meist nur röthlich oder gelblich gerandet.

var. ♀. Scheitel ohne helle Seitenmakeln oder Striche.

var. ♂. *arvicola* Grav. 1829. *L. arvicola* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 49, ♂. Nur die innern Augenränder gelb. Schildchen schwarz. Nur das 2. Segment hell gerandet. — Mir ist eine solche Färbung nie vorgekommen.

Länge 7—8 mm.

Durch ganz Europa verbreitet und eine der häufigsten Arten.

16. *L. subaciculata* Bridgm.

1886. *L. subaciculata* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 372, ♀.

♀. Kopf und Thorax punktirt, Kopf nach hinten verschmälert. Metathorax in der Mitte querrunzlig, die Querleiste deutlich. Areola gestielt. Hinterleib glänzend, das 1. Segment länger als die Hinterhüften, vor dem Ende quer eingedrückt und hier quer nadelrissig, das 2. und 3. Segment länger als breit, fein nadelrissig, nicht punktirt; Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Clypeusende, Fühlerbasis und Tegulae gelb. Stigma braun, an der Basis etwas heller. Beine roth, Hüften schwarz, an der Spitze roth; die hintersten Schenkel dunkler roth, die Schienen und Tarsen mehr braun. Segment 2—4 und der Endrand des 1. roth, das 4. Segment mit schmaler schwarzer Querbinde vor dem Endrand.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt.

1 ♀ aus England.

17. *L. irrigua* C. G. Thoms.

1889. *L. irrigua* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 12, p. 1248, ♀, ♂.

Sehr ähnlich der *L. bellator*, aber Bohrer kürzer und Metathorax mit gröberer Sculptur.

♀. Kopf nach hinten verschmälert, Clypeus und Geissel gegen die Basis röthlich. Thorax dicht punktirt, Metathorax runzlig punktirt. Stigma braun, an der Basis hell, Areola klein, schief dreieckig. Beine schlank, roth, die hintern Trochanteren oben schwarzbraun. Hinterleib fein punktirt, nadelrissig, das 2. und 3. Segment etwas länger als breit; Hinterrand von Segment 1, Segment 2 und 3 und Vorderhälfte von 4 roth.

♂. Gesicht mit Wangen, Stirnränder, Scheitelflecken, Seiten des Pronotums und Makeln der Brustseiten gelb. Beine lebhaft roth, die vordern Hüften und Trochanteren gelb, die hintersten Hüften roth, mit schwarzer Makel. Endrand von Segment 1 und Segment 2—5 roth. Areola bei meinen sämmtlichen Exemplaren breit sitzend.

Länge 7—8 mm.

Schweden. Ich finde die Art auch häufig hier in Thüringen und zwar nur im Spätsommer auf sumpfigen Wiesen.

18. *L. nitida* Bridgm.

1888. *L. nitida* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 371, ♀.

♀. Ziemlich glänzend. Kopf fein punktirt, Fühler von Körperlänge. Mesonotum fein punktirt, Metathorax fein runzlig punktirt. Areola dreieckig, schmal, fast sitzend. Das 1. Segment $2^1/_2$ mal so lang wie hinten breit, das 2. deutlich länger als breit, das 3. breiter als lang, fast ohne alle Sculptur; Bohrer so lang oder wenig länger als der Hinterleib. — Schwarz, Clypeus am Ende gelblich. Beine roth, die hintersten Trochanteren schwarz, die vordern braun, Spitze der hintersten Schienen und ihre Tarsen braun. Segment 2—4 und Endrand des 1. hell roth.

Länge 6—7 mm. ♂ unbekannt, vielleicht die *L. vaga* Szepl. (cf. Anhang).

England. Aus *Botys asinalis*.

19. *L. erythrina* Holmgr.

1860. *L. erythrina* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 52, ♀.

♀. Eine der kleinsten Arten. Körper punktirt, ziemlich matt. Kopf nach hinten verschmälert. Thorax dicht punktirt. Flügel schmal, Areola sitzend, Radius gerade, Nervellus fast in der Mitte gebrochen.

Das 1. Segment etwas länger als die hintersten Hüften, fein gerunzelt, matt; das 2. und 3. fast quer, punktirt nadelrissig, ziemlich matt, die folgenden mehr glatt und glänzend; Bohrer so lang wie der Hinterleib oder etwas kürzer. — Schwarz, Mund und Clypeus gelblich; Fühlergeissel rostgelb. Mesonotum und Schildchen roth, ersteres schwarz gefleckt. Flügel leicht getrübt, Stigma hell braun. Beine ganz gelbroth. Segment 1 am Ende, 2 und 3 ganz, 4 an der Basis roth.

Länge 5 mm. ♂ unbekannt.

Im südlichen Lappland.

20. *L. halidayi* Holmgr.

1860. *L. halidayi* Holmgren, Mon. Pimpl. p. 59, ♀.

♀. Kopf nach hinten kaum verschmälert, dicht runzlig punktirt, matt; Fühler fadenförmig, nach der Spitze zu nicht verdünnt. Thorax fein runzlig punktirt, Metathorax runzlig, die hintere Querleiste schwach. Areola dreieckig, kurz gestielt oder fast sitzend. Das 1. Segment ohne Furche, das 2. und 3. quer, nadelrissig, die folgenden mehr und mehr glatt; Bohrer von Hinterleibslänge oder wenig länger; die Klappen dick. — Schwarz, Clypeus gelblich, Prothorax zum Theil, Mesothorax, Brustseiten und Schildchen braunroth, eine Linie vor den Flügeln und 2 Makeln des Schildchens gelb. Einschnitte von Segment 1—3 rostroth, die folgenden mit weisslichem Endrand. Beine roth, die Spitze der hintersten Trochanteren und die hintersten Knie schwärzlich.

Länge 5—6 mm.

Schweden, sehr selten.

21. *L. rubricosa* Brischke.

1882. *L. rubricosa* Brischke, Ichn. Prov. West- u. Ostpr., p. 119, ♀.

♀. Kopf hinter den Augen verschmälert. Metathorax mit scharfer Querleiste. Areola sitzend, schief; Radialnerv gerade. Das 1. Segment nicht länger als die Hinterhüften, gewölbt, ziemlich breit, Segment 2 und 3 quadratisch; Bohrer etwas kürzer als der Körper. — Schwarz, Mund und Clypeus gelb, Gesichtsbeule roth, Scheitelflecken gelb, die Seiten des Meso- und Metathorax fast ganz braunroth, Schildchen, Strich unter den Flügeln und Tegulae gelb; Stigma hell braun. Beine roth; Vorderhüften und alle Trochanteren sowie ein Streifen der Hinterhüften gelb. Spitze des 1. Segments, 2—4 ganz und die Hinterränder der folgenden Segmente schmal roth.

Länge 5 mm. ♂ unbekannt.

West- und Ostpreussen.

22. *L. versicolor* Holmgr.

1860. *L. versicolor* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 60, ♀.

♀. Runzlig punktirt, wenig glänzend. Areola sitzend oder fast pentagonal. Segment 2 und 3 quadratisch, dicht punktirt, Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Clypeus, Punkt der Wangen und innere Augenränder gelblichweiss. Thorax roth, Rand des Prothorax gelb, in der Mitte schwarz, Mesonotum schwarz, vorn mit gelben Seitenstreifen; Schildchen beiderseits mit gelber Makel, ein Streifen unter den Flügeln und ein Fleck über den Mittel- und Hinterhüften gelb. Flügel hyalin, Stigma hell, Tegulae weisslich. Beine roth, Vorderhüften ganz, die hintersten zum Theil gelb. Hinterleib schwarz, die Einschnitte, Seitenränder und Hinterleibsspitze braunroth.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt.

Schweden.

Anmerk. Vielleicht nur Färbung von *L. lateralis*.

23. *L. formosa* Bridgm.

1887. *L. formosa* Bridman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 378, ♀.

♀. Kopf hinter den Augen verschmälert, Fühler nicht so lang wie der Körper. Thorax punktirt, der Metathorax etwas gröber. Das 1. Segment um $^1/_3$ länger als breit, das 2. und 3. Segment länger als breit; diese 3 Segmente dicht punktirt, der Endrand glatt und glänzend, die folgenden Segmente mehr und mehr glatt. Bohrer etwas kürzer als der Körper. — Schwarz, Mund, Clypeus und innere Augenränder gelb; der ganze Mesothorax, hinterer Theil des Prothorax, Schildchen und Seiten des Metathorax roth; eine Linie am Vorderrand des Prothorax, ein Strich über den Vorderhüften und eine dreieckige Makel auf den Schultern gelb. Stigma gelblich, Tegulae weisslich. Beine roth, Vorderhüften und Trochanteren gelb; die hintersten Trochanteren oben braun. Hinterleib schwarz, Endrand von Segment 1—3 und Seitenrand von 3—7 braunroth.

Länge 5 mm. ♂ unbekannt.

England. — Schmarotzt entweder bei *Rhodophaea consociella* oder *Nephopteryx genistella*.

24. *L. picticoxis n. sp.*

? *L. lateralis* Holmgren (non Gravenhorst), Mon. Pimpl., p. 56, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht und fein runzlig punktirt, fast matt; Kopf etwas breiter als der Thorax, nach hinten verschmälert; Fühler dünn, von Körperlänge; Brustseiten matt; Metathorax dicht und fein

gerunzelt, die Querleiste deutlich. Areola pentagonal, Schenkel, namentlich die hintersten, kräftig. Hinterleib dicht nadelrissig, vorn fast matt; das 1. Segment doppelt so lang wie breit, das 2. und 3. quadratisch, eher etwas breiter als lang, das 2. gegen die Basis deutlich verschmälert; Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Palpen, Clypeus und Stirnseiten oben bis zum Scheitel gelblich, Schildchen röthlich. Seitenränder der Vorderbrust und grosse Makeln über den Mittel- und Hinterhüften roth. Flügel schwach getrübt, Stigma bräunlichgelb, Tegulae weiss. Beine roth, die vordern Hüften und Trochanteren grössten Theils gelb. Hinterleib schwarz, Endrand von Segment 1 und Vorder- und Endrand von 2 und 3 roth; der Endrand der übrigen Segmente röthlich.

Länge 5 mm. ♂ unbekannt.

Thüringen. Ein ♀ im Ungarischen Nationalmuseum; bei demselben ist die rothe Zeichnung an den Brustseiten weniger deutlich.

25. *L. strigifrons n. sp.*

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, ziemlich glänzend; Kopf nach hinten stark verschmälert, Fühler fast von Körperlänge. Brustseiten dicht punktirt, Speculum ziemlich deutlich; Metathorax dicht runzlig punktirt, rauh, die hintere Querleiste nicht scharf. Areola kurz gestielt, Radius hinter derselben deutlich geschwungen. Die hintersten Beine im Verhältniss zu den vordern lang und kräftig. Hinterleib fein runzlig punktirt, ziemlich glänzend, das 1. Segment doppelt so lang wie hinten breit, das 2. und 3. deutlich länger als breit; Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Mund und Clypeus am Ende rothgelb; Scheitel mit weissen Seitenstreifen bis zur Stirn. Flecken des Prothorax und Seiten der Mittelbrust und des Metathorax sowie das Schildchen und Hinterschildchen roth. Flügel deutlich getrübt, Stigma braungelb, Tegulae weiss. Beine einfarbig roth. Hinterleib schwarz, die vordern Segmente mit rothem Endrand, die hintern Segmente fein weisslich gerandet.

Länge 8—9 mm. ♂ unbekannt.

Thüringen.

26. *L. culiciformis* Grav.

1829. *L. culiciformis* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 66, ♂.
1829. *L. lateralis* Gravenhorst, l. c. p. 73, ♀.
1860. *L. culiciformis* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 60, ♂.
1863. *L. culiciformis* Taschenberg, Pimpl., p. 282, ♂.
1863. *L. lateralis* Taschenberg, l. c. p. 283, ♀.

1877. *L. lateralis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 766, ♀, ♂.
1882. *L. pleuralis* Brischke, Ichn. West- u. Ostpreussen, p. 120, ♀.
? 1882. *L. assimilis* Brischke, l. c. p. 124, ♂.

♀. Kopf und Thorax dicht und fein runzlig punktirt, fast matt, Brustseiten gröber punktirt mit deutlichem Speculum; Metathorax vorn mit seichter Furche, die Querleiste deutlich. Areola kurz gestielt oder fast sitzend. Hinterleib fein querrissig, ziemlich glänzend, die Endränder der Segmente polirt; das 1. Segment doppelt so lang wie hinten breit, mit feiner Längsfurche, das 2. und 3. Segment etwas länger als breit, Bohrer fast von Körperlänge. — Schwarz, Clypeus und Scheitelpunkte gelblich; Seiten der Mittelbrust und des Metathorax, Schildchen und oft Längsstreifen des Mesonotums roth. Flügel fast hyalin, Stigma bräunlichgelb, Tegulae weiss. Beine roth, die hintersten Trochanteren oben braun, meist auch die Schenkel und Schienen gebräunt. Die vordern Segmente fein röthlichgelb gerandet.

♂. Gelblichweiss sind: Mund, Clypeus, Fühlerschaft unten, Gesicht, die innern Augenränder und Wangen breit, fast der ganze Prothorax, die Seiten der Mittelbrust und des Metathorax grössten Theils, Hakenflecke des Mesonotums und Schildchen und Hinterschildchen. Beine gelbroth, Hüften und Trochanteren gelblichweiss, an den hintersten Beinen roth gefleckt; die Spitzen der hintersten Schienen und ihre Tarsen gebräunt. Hinterleib fein runzlig punktirt, das 1. Segment fast 3mal so lang wie hinten breit, das 2. und 3. deutlich länger als breit. Alle Segmente mit ziemlich breitem, weisslichem Endrand.

Länge 6—7 mm.

Die Art lebt sicherlich in Holzinsecten. Man findet sie meist in der Nähe alter Gebäude oder an Fenstern.

Anmerk. Die *L. lateralis* Holmgr. ist eine andere Art, denn bei derselben ist Segment 2 und 3 breiter als lang. Vielleicht identisch mit *L. picticoxis*.

27. *L. variabilis* Holmgr.

1860. *L. variabilis* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 56, ♀, ♂.
1863. *L. fracta* Taschenberg, Pimpl., p. 285, ♀.
1877. *L. biguttata* C. G. Thomson (non Holmgren), Opusc. Ent., V. 8, p. 767, ♀, ♂.
1886. *L. rufomedia* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 370, ♀, ♂.

Körper schlank. Kopf nach hinten verschmälert; Fühler von Körperlänge, nach dem Ende zugespitzt. Mesonotum fein runzlig punktirt. Areola sitzend oder ganz kurz gestielt. Das 1. Segment

beim ♀ fein gerunzelt, beim ♂ mehr längsrissig, Segment 2 und 3 bei ♀ und ♂ etwas länger als breit; Bohrer von Körperlänge.

♀. Mund und Clypeus gelblich; Scheitel meist mit hellen Seitenpunkten, Geissel unten rostroth. Schildchen und Suturen der Thoraxseiten roth. Flügel fast hyalin, Stigma bräunlich, Tegulae blassgelb. Beine roth, die hintersten Trochanteren oben braun. Hinterleib schwarz, Segment 1—4 mit röthlichgelbem Endrand.

♂. Mund, Wangen, Clypeus, Gesicht, Scheitelmakeln, Schaft unten, dreieckige Schultermakeln, Seitenrand des Schildchens und ein breiter Querstrich der Brustseiten hell gelb. Beine roth, die vordern Hüften und Trochanteren mehr gelb. Segment 1—4 mit röthlichgelbem Endrand.

Wie der Name sagt, ist die Färbung sehr veränderlich. Ich ziehe deshalb auch die *L. rufomedia* Bridgm. hierher, obwohl bei dieser das ♂ nicht das ganze Gesicht, sondern nur die Seiten hell hat.

Länge 7 mm.

Zerstreut im nördlichen und mittlern Europa. — Die *L. rufomedia* wurde erzogen aus *Eudora murana* und *mercurella* sowie aus *Crambus contaminellus*.

28. *L. tenerrima* C. G. Thoms.

1877. *L. tenerrima* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 766, ♀.

♀. Der ganze Körper, ebenso Fühler und Beine sehr schlank. Das letzte Glied der Maxillarpalpen dem vorletzten gleich. Nervulus kaum schräg. Das 1. Segment 3mal so lang wie hinten breit, Segment 2 und 3 viel länger als breit, dicht und fein runzlig punktirt, matt. Auch die Mesopleuren matt, ohne Speculum. — Schwarz, Beine roth, Segment 2 und 3 hinten roth gerandet.

Körper- und Bohrerlänge sind nicht angegeben. — Die Art ist nach Thomson identisch mit *L. impressor* Holmgr. (non Gravenhorst).

29. *L. angusta* Taschb.

1863. *L. angusta* Taschenberg, Pimpl., p. 285, ♀.

♀. In allen Theilen sehr gestreckt, besonders das Schildchen und der Metathorax, dieser querrissig und punktirt, dazwischen mit deutlicher Mittelfurche. — Schwarz, Hinterleib seidenglänzend, Mund und Clypeus röthlichgelb, ebenso die Beine, an den hintersten nur die Tarsen und äussersten Schienenspitzen gebräunt. Tegulae und Flügelwurzel weisslich; Stigma weisslichbraun. Areola sehr kurz gestielt. Segment 1 so lang wie die Hinterhüften, nach vorn allmählich ver-

schmälert, 2 nach hinten stark verbreitert. Bohrer von Körperlänge.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt.

Deutschland. — Wurde aus Weidenblättern erzogen.

30. *L. rufipes* Brischke.

1882. *L. rufipes* Brischke, Ichn. Prov. West- u. Ostpr., p. 120, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht und fein punktirt, Stirn vertieft. Mesonotum ziemlich deutlich dreilappig, Metathorax gerunzelt, Area superomedia deutlich. Areola gestielt, Nervellus unter der Mitte gebrochen. Hinterleib fein nadelrissig, Segment 1 etwas länger als die Hinterhüften, gekrümmt, mit deutlicher Mittelrinne bis zum Hinterrand, Segment 2—4 länger als breit; Bohrer etwas länger als der Körper. — Schwarz, Palpen roth, Mitte der Mandibeln mit gelbem Fleck; Punkt vor den Flügeln und meist dreieckige Schulterflecken gelblichweiss; Schildchen gewöhnlich mit 2 rothen Seitenstrichen. Stigma hell braun, Tegulae weisslich. Beine roth.

Länge 10—11 mm. ♂ unbekannt.

West- und Ostpreussen.

31. *L. palpalis* C. G. Thoms.

1889. *L. palpalis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1422, ♀.

♀. Schwarz, die innern Augenränder und Hakenflecke des Mesonotums weisslich. Beine roth. Segment 2 und 3 mit rothem Endrand. Mesopleuren ziemlich glänzend, fein aber deutlich punktirt, das Speculum glatt. Bohrer länger als der Hinterleib.

In Gestalt, Grösse und Sculptur der Mesopleuren der *L. folii* ähnlich, aber Segment 2 länger als breit, die Maxillarpapillen lang; das letzte Glied dem vorletzten gleich, Kopf hinter den Augen stark verschmälert.

Schweden.

32. *L. thomsoni n. nom.*

1877. *L. unicincta* C. G. Thomson (non Holmgren), Opusc. Ent., V. 8, p. 767, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht punktirt, Mesopleuren mit Speculum matt. Sporen lang. Segment 1 und 2 glatt und glänzend, das 3. dicht punktirt; Segment 2 und 3 länger als breit. Bohrer deutlich kürzer als der Körper. — Schwarz, Kopf ohne helle Zeichnung. Beine roth, die hintersten Schienenspitzen und Tarsen schwärzlich. Segment 2 und 3 mit röthlichem Endrand.

Im südlichen Schweden.

Anmerk. Die Art ist durch die Sculptur der Hinterleibsbasis von der HOLMGREN'schen Art verschieden. Ich habe ihr deshalb einen andern Namen gegeben.

33. *L. unicincta* HOLMGR.

1860. *L. unicincta* HOLMGREN, Mon. Pimpl., p. 56, ♀.

♀. Dicht und fein runzlig punktirt, schwach glänzend; Fühler fast von Körperlänge; Metathorax ziemlich grob runzlig punktirt, die Querleiste deutlich. Areola sitzend, oft pentagonal. Das 1. Segment mehr als doppelt so lang wie hinten breit, hinten bucklig gewölbt, vor dem Endrand mit deutlichem Quereindruck, an den Seiten mit ziemlich groben Längsrissen, das 2. und 3. Segment dicht und fein querrissig mit feiner Punktirung, länger als breit, das 4. Segment etwas kürzer als breit; Bohrer nicht ganz so lang wie der Körper. — Schwarz, Mund und Clypeus gelblich. Flügel hyalin, Stigma bräunlichgelb, Tegulae braun. Beine hell roth, die Spitzen der hintersten Schienen und ihre Tarsen bräunlich. Das 2. Segment mit röthlichem Endrand.

var. Scheitel mit hellen Seitenpunkten. Ein ♀ im Ungarischen Nationalmuseum.

Länge 7—8 mm. ♂ unbekannt.

Nord- und Mitteleuropa. Hier in Thüringen in manchen Jahren nicht selten.

34. *L. trochanterata* BRIDGM.

1889. *L. trochanterata* BRIDGMAN, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 438, ♀.

♀. Ziemlich matt. Kopf nach hinten verschmälert; Fühler von Körperlänge. Mesonotum dicht und fein punktirt; Metathorax fein runzlig punktirt, hinten mit Querleiste. Das 1. Segment mehr als 2 mal so lang wie hinten breit, das 2. und 3. länger als breit; das 1. und 2. dicht und fein querrissig. Bohrer fast von Körperlänge. — Schwarz, Clypeus röthlichgelb. Stigma schwärzlich, Tegulae röthlich. Beine roth, Mittel- und Hintertrochanteren schwarz; die hintersten Schienen und Tarsen braun, die erstern in der Mitte röthlich. Endrand von Segment 2 und 3 schmal röthlich.

Länge 10—11 mm. ♂ unbekannt.

England.

35. *L. clypealis* C. G. Thoms.

1877. *L. clypealis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 769, ♀.
1889. idem, Opusc. Ent., V. 13, p. 1423, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht und fein runzlig punktirt, ziemlich glänzend, Scheitel ziemlich breit, fast winklig ausgerandet; Clypeus dicht behaart; Basalglieder der Geissel deutlich abgesetzt; die Querleiste des Metathorax sehr undeutlich. Areola sitzend oder pentagonal. Beine kräftig. Hinterleib fein runzlig punktirt, Segment 2 und 3 quadratisch; Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Schwarz, Clypeus röthlich. Flügel hyalin, Stigma bräunlichgelb. Beine roth, die hintern Hüften an der Unterseite und die hintern Trochanteren schwarz gefleckt, die Spitze der hintersten Schienen und ihre Tarsen schwärzlich. Segment 1—3 roth gerandet.

♂. Ich habe 2 ♂♂ in Thüringen gefunden. Clypeus ebenfalls dicht weisslich behaart; auch die Querleiste des Metathorax fehlt fast gänzlich. Hinterleib viel schlanker als beim ♀; das 1. Segment mehr als 2mal so lang wie breit, Segment 2—4 deutlich länger als breit. — Mund, Clypeus, ein Doppelfleck im Gesicht und Unterseite des Schaftes gelb; Basis der Geissel unten röthlich. Beine gelbroth, Hüften schwarz, an der Spitze gelb, die hintersten fast ganz schwarz; Trochanteren schwarz gefleckt; die hintersten Schienen mit Ausnahme der Basis und die hintersten Tarsen braun.

Länge 6 mm.

Schweden, Thüringen; selten.

36. *L. gracilipes* C. G. Thoms.

1877. *L. gracilipes* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 770, ♀.

♀. Clypeus wie bei der vorhergehenden Art dicht behaart. Fühler und Beine schlank, das 1. Geisselglied kaum länger als das 2. Metathorax fein punktirt; Mesopleuren mit grossem Speculum. Segment 1 bis 3 dicht punktirt, das 2. nicht länger als breit, das 3. fast quer; Bohrer von Hinterleibslänge. — Schwarz, Kopf und Thorax weiss gezeichnet. Beine roth, Trochanteren gelb, die hintersten oben schwarz, die Schienen an der Basis weisslich.

♂ unbekannt.

Schweden.

37. *L. hungarica n. sp.*

♀. Fühler dick, Schaft kugelig, das 1. Geisselglied etwa 3mal so lang wie breit, länger als das folgende. Kopf und Thorax fein runzlig,

fast matt. Kopf etwas breiter als der Thorax, nach hinten stark verschmälert, Stirn dicht und fein runzlig punktirt, matt. Metathorax fein gerunzelt, die hintere Querleiste schwach; Brustseiten mit schwachem Glanz, das Speculum angedeutet, aber nicht polirt, Radius am Ende gerade, Areola vorhanden, kurz gestielt, der Nervus areolaris sehr dick. Beine kräftig, namentlich die Schenkel. Hinterleib sehr fein gerunzelt, nach hinten mehr glatt und glänzend, das 1. Segment beinahe doppelt so lang wie breit, mit deutlicher Längsfurche bis fast an das Ende. Hinterleib von der Basis des 2. Segments an mit parallelen Seiten; Segment 2 und 3 quadratisch, 4 wenig breiter als lang. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Kopf und Thorax schwarz, Mund und Clypeusrand röthlich, Fühler braunroth, der Schaft heller, die ersten Geisselglieder fast weisslich. Flügel fast hyalin, Adern und Stigma röthlich. Beine einfarbig gelbroth, die vordersten namentlich an den Hüften gelblich. Segment 2—4 sowie der Endrand von 1 und die Basis von 5 verschwommen gelbroth.

Länge 7 mm.

1 ♀ im Ungarischen Nationalmuseum.

38. *L. antennalis* C. G. Thoms.

1877. *L. antennalis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 765, ♀.

♀. Fühler dick, an der Basalhälfte lebhaft gelb. Kopf nach hinten verschmälert, Augen gross, Scheitel breit. Mesopleuren ganz punktirt. Die hintersten Schienen nicht gedörnelt mit langen Sporen. Bohrer fast kürzer als der Hinterleib. Flügel mit vollständiger Areola. — Schwarz, Beine roth, die vordern an der Basis gelb.

♂ unbekannt.

Schweden.

39. *L. excelsa n. sp.*

♀. Fühlergeissel dick und lang, gegen die Basis etwas verdünnt; Schaft röthlich, das Basaldrittel der Geissel weisslichgelb. Kopf und Thorax fein lederartig. Kopf nach hinten stark verschmälert, Hinterhaupt winklig ausgeschnitten; Mesopleuren fein und dicht punktirt, mit polirtem Speculum; Metathorax dicht und fein gerunzelt, die hintere Querleiste scharf leistenartig. Areola vollständig, sitzend. Hinterleib kurz, spindelförmig, fein gerunzelt; das 1. Segment $1^1/_2$ mal so lang wie hinten breit, ziemlich bucklig, hinten mit Quereindruck, das 2. Segment ungefähr so lang wie breit, das 3. quer; beide hinter der Mitte leicht eingeschnürt. Bohrer von Hinterleibslänge. — Clypeus

röthlich. Flügel wasserhell, Stigma bräunlichgelb, Tegulae weisslich. Beine roth, die vordern an der Basis gelblich. Segment 2—4 hellroth, in der Mitte mit einer verschwommenen schwärzlichen Querbinde oder mit schwärzlichen Seitenmakeln.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt.

2 ♀♀ aus Thüringen.

40. *L. vicina* Holmgr.

1860. *L. vicina* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 57, ♀.
1889. *L. vicina* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1423, ♀, ♂.

♀. Kopf und Thorax fein punktirt gerunzelt, wenig glänzend. Kopf breiter als der Thorax, nach hinten stark verschmälert; Fühler wenig kürzer als der Körper, aber kräftig. Gesicht nach unten divergirend. Mesopleuren fast matt, lederartig punktirt mit kleinem Speculum; Metathorax fein gerunzelt. Flügel klein, der Aussennerv der Areola sehr undeutlich oder ganz fehlend; Nervellus fast antefurcal. Beine ziemlich dick. Hinterleib lang oval, das 1. Segment ziemlich breit, runzlig gestreift, das 2. und 3. quer, fein gerunzelt; Bohrer von Hinterleibslänge. — Kopf und Thorax schwarz, Clypeus und Basis der Fühlergeissel röthlich. Flügel getrübt, Stigma bräunlich, Tegulae gelblichweiss. Beine roth. Segment 2 und 3 verschwommen roth gezeichnet, oft nur die Endränder.

♂. Fühler lang, schwarz; Gesicht und Thorax schwarz; Metathorax gröber gerunzelt, oben mit 2 erhabenen Längslinien. Areola vorhanden, schräg, sitzend. An den Beinen die Hüften und Trochanteren schwarz.

Länge 5 mm.

Zerstreut im nördlichen und mittlern Europa.

Anmerk. Eine ähnliche Art beschreibt Szepligeti als *L. annulata*. Man vergl. im Anhang.

41. *L. mutanda n. nom.*

1889. *L. basalis* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1424, ♀ ♂[1]).

♀, ♂. Schwarz, Fühlergeissel an der Basis und Beine gelbroth, Gesicht parallel, Flügel ohne Areola. — Der vorhergehenden Art in Gestalt, Form des Hinterleibs, Bohrerlänge und Bildung und Färbung der Fühler ähnlich, aber beim ♀ das Gesicht parallel, der Scheitel nicht winklig ausgeschnitten, Fühler weniger dick, Mesopleuren fein punktirt,

1) Da bereits Brischke früher eine *L. basalis* aufgestellt hat, muss der Name geändert werden.

Flügel weniger kurz, fast hyalin, Nervellus vertical und kaum gebrochen. Beine weniger kräftig. Beim ♂ die 2 ersten Fühlerglieder unten, Gesichtsseiten, Mund und Clypeus, Schulterflecken und die Vorderhüften weisslich, die hintersten Hüften und die Stirn schwarz, die Areola fehlt.

Schweden.

42. *L. bistrigata* Holmgr.

1860. *L. bistrigata* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 54, ♀.

♀. Körper stark punktirt, schwach glänzend; Kopf nach hinten etwas verschmälert. Areola kurz gestielt; Nervellus fast in der Mitte gebrochen. Hinterleib schlank, das 1. Segment etwas länger als die Hinterhüften, stark punktirt, hinten in der Mitte mit glattem Raum; Segment 2 und 3 quadratisch, stark punktirt, mit glattem Endrand; die folgenden Segmente fast unpunktirt. Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Clypeusende röthlich. Ein Punkt vor den Flügeln und Seitenrand des Schildchens gelblichweiss. Flügel leicht getrübt, Stigma braungelb, Tegulae weisslich. Beine roth, die hintersten Tarsen bräunlich.

Länge 8 mm. ♂ unbekannt.

Schweden, sehr selten.

43. *L. biguttata* Holmgr.

1860. *L. biguttata* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 55, ♀ [1]).

♀. Runzlig punktirt, matt. Kopf hinter den Augen verschmälert; Stirn leicht eingedrückt; Fühler fast von Körperlänge. Areola kurz gestielt oder fast sitzend. Die hintersten Hüften und Schenkel kräftig. Segment 1—4 fein gerunzelt; das 1. wenig gewölbt, mit flacher Längsfurche, die folgenden breiter als lang. Bohrer kaum kürzer als der Körper. — Schwarz, Clypeusende roth. Stirnränder zuweilen fein gelb. Ein Punkt vor den Flügeln und 2 Makeln des Schildchens braunroth. Flügel etwas getrübt, Stigma bräunlichgelb, Tegulae hell gelb. Beine roth, die hintersten Tarsen bräunlich. Hinterleib braunschwarz, die mittlern Einschnitte röthlich.

Länge 9 mm. ♂ unbekannt.

Schweden, selten.

44. *L. obsoleta* Bridgm.

1889. *L. obsoleta* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 436, ♀, ♂.

1) *L. biguttata* C. G. Thomson ist = *L. variabilis* Holmgr. Bei derselben ist das 2. Segment länger als breit.

♀. Schwach glänzend, Kopf breiter als der Thorax, hinten verschmälert; Fühler etwas kürzer als der Körper. Mesonotum sehr fein punktirt; Metathorax fein gerunzelt; Area superomedia angedeutet. Mesopleuren fein punktirt, etwas glänzend. Areola pentagonal, der Aussennerv fast verwischt; Radius an der Spitze leicht gekrümmt. Die 3 ersten Segmente sehr fein punktirt, die übrigen glatt und glänzend; das 1. Segment ungefähr 2mal so lang wie hinten breit, das 2. quadratisch, das 3. quer. Bohrer von Hinterleibslänge. — Schwarz, Mund und Clypeusende roth. Stigma und Tegulae hell braun. Beine roth. Die 3 ersten Segmente roth, in der Mitte schwarz, das 3. Segment nur an den Seiten schwarz gefleckt.

♂. Das 1. Segment mehr als 2mal so lang wie breit, das 2. länger als breit, das 3. quadratisch. Hüften und Basis der hintern Trochanteren schwarz. Nur die Spitze des 2. und Basis und Endrand des 3. Segments roth.

Eine der kleinsten Arten, nur 3 mm. — Aehnelt sehr der *L. linearis* Grav., ist aber viel kleiner, das 2. und 3. Segment kürzer.

England. — Wurde erzogen aus *Psyche intermediella.*

45. *L. maculata* Brischke.

1882. *L. maculata* Brischke, Ichn. Prov. West- u. Ostpr., p. 119, ♀.

♀. Wenig glänzend, Kopf hinter den Augen etwas schmäler. Area postica gross. Areola sitzend; Radius hinter der Areola etwas geschwungen, Nervellus tief unter der Mitte gebrochen. Das 1. Segment gewölbt, wenig länger als die Hinterhüften, ziemlich breit; Segment 2 und 3 quadratisch. Bohrer fast von Körperlänge. — Schwarz, Mund und Clypeus roth. Ein Punkt vor den Flügeln und Tegulae gelb, Stigma gelblich. Beine roth, Basis der hintersten Hüften und Oberseite der Trochanteren sowie die Hintertarsen braun. Die mittlern Segmente roth, 2 mit breiter schwarzer Mittelbinde, 3 mit zwei schwarzen Flecken.

Länge 6—8 mm.

Scheint im ganzen mittlern Europa einzeln vorzukommen.

Die Art scheint sehr zu variiren. Im Ungarischen Nationalmuseum befindet sich ein ♀, das ich hierher ziehe, bei welchem gelbe Scheitelpunkte vorhanden sind und das Schildchen röthlich gefärbt ist. Der breite Endrand von Segment 1 ist roth; Segment 2 und 3 roth, jedes mit zwei schwarzen Flecken.

Meiner Meinung nach ist es diese Färbung, welche Szepligeti (in: Termes. Füzetek, 1900, p. 32 u. 33) unter *Lissonota punctulata*

und *quadratra* aus Ungarn beschreibt. Bei der ersteren soll Segment 2 und 3 etwas länger als breit, bei der zweiten Art mehr quadratisch sein. Die *Lissonota quadrata* ist möglicher Weise auch identisch mit der sehr veränderlichen *L. artemisiae* Tschek. Bei den ♂♂ sind Kopf und Thorax reich gelb gezeichnet; dieselben dürften kaum von der gemeinen *L. bellator* zu unterscheiden sein.

46. *L. fletcheri* Bridgm.

1882. *L. fletcheri* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 163, ♀, ♂.

Kopf quer, hinter den Augen etwas verschmälert. Fühler beim ♂ wenig kürzer als der Körper, beim ♀ etwas länger als der halbe Körper; das 1. Geisselglied länger als das 2., etwa 3 mal so lang wie dick. Gesicht unten und Wangen dicht weiss behaart. Gesicht quer. Der ganze Körper dicht und fein punktirt, die Zwischenräume fein gerunzelt. Areola klein, gestielt, der Stiel so lang wie die Höhe der Areola; Nervellus undeutlich unter der Mitte gebrochen. Das 1. Segment am Ende doppelt so breit wie an der Basis, am Ende nadelrissig; das 2. Segment quadratisch; das 3. und die folgenden quer; Bohrer von Hinterleibslänge. — Schwarz, Schenkel, Schienen, Tarsen, Segment 2—4, Endrand des 1. und Basis des 5. Segments roth. Stigma braun.

Länge 6,5 mm.

England. Von Fletcher aus *Gelechia lentiginosella* gezogen.

47. *L. dubia* Holmgr.

1854. *L. dubia* Holmgren, Act. Holm., p. 94, ♂.
1860. *L. dubia* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 58, ♀, ♂.
1877. *L. dubia* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 770, ♀, ♂.

Kopf und Thorax fein runzlig punktirt, fast matt. Kopf nach hinten kaum verschmälert. Metathorax vorn meist mit feiner Furche oder mit 2 feinen Längslinien; Brustseiten punktirt, das Speculum ziemlich deutlich. Areola sitzend oder kurz gestielt. Segment 1—3 fein runzlig punktirt, das 1. Segment beim ♀ fast doppelt so lang wie hinten breit, das 2. und 3. quadratisch; Bohrer von Körperlänge.

♀. Mund und Clypeus gelblich; Scheitelpunkte, selten auch kleine Schultermakeln und die Tegulae weisslich. Flügel hyalin, Stigma bräunlichgelb. Beine gelbroth, Vorderhüften an der Basis, die hintersten fast ganz schwarz; die hintersten Schienen namentlich gegen das Ende und ihre Tarsen gebräunt. Hinterleib schwarz, selten die mittlern Segmente, namentlich am Endrand, verschwommen röthlich.

♂. Mund, Wangen, Gesicht grössten Theils, Scheitelpunkte, Hakenflecke der Schultern, Striche vor und unter den Flügeln weisslichgelb. Beine rothgelb, die vordern Hüften und Trochanteren blassgelb, die hintersten Hüften und Trochanteren oben schwarz gezeichnet; die hintersten Schienenspitzen und Tarsen braun.

Eine der kleinsten Arten. 4—5 mm.

Nord- und Mitteleuropa. In Thüringen nicht selten.

48. *L. nigra* Brischke.

L. nigra Brischke, Ichn. Prov. West- und Ostpr., p. 123, ♀.

♀. Punktirt. Kopf nach hinten etwas verschmälert. Metathorax grob runzlig punktirt, Area superomedia etwas glänzender. Areola kurz gestielt, der rücklaufende Nerv in der Mitte; Radius aussen sanft geschwungen. Das 1. Segment gewölbt, grob runzlig punktirt, mit tiefer, glatter Mittelrinne, die fast bis zum Hinterrand geht; das 2. und 3. Segment quadratisch. — Schwarz, Palpen, Spitze des Clypeus, Punkt vor den Flügeln und Tegulae rothgelb. Stigma schwarz. Vorderschienen und alle Schenkel roth; Vorderhüften und Trochanteren unten roth; Hinterschienen an der Basis aussen und an der Unterseite roth.

Länge 10 mm. ♂ unbekannt.

West- und Ostpreussen. Wurde aus *Sesia spheciformis* erzogen.

49. *L. distincta* Bridgm.

1889. *L. distincta* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 437, ♀.

♀. Matt. Kopf breiter als der Thorax, hinter den Augen leicht verschmälert; Fühler länger als der Körper. Mesonotum fein punktirt, Schildchen ziemlich glänzend, mit feinen, zerstreuten Punkten; Metathorax fein querrunzlig, die hintere Querleiste deutlich; Mesopleuren glänzend, vorn und unten punktirt. Areola gestielt; Radius aussen gerade. Das 1. Segment um die Hälfte länger als hinten breit, fein gerunzelt, vor dem Ende quer eingedrückt; Segment 2 und 3 fast quer, fein punktirt; der Endrand von Segment 1—3 etwas aufgeworfen und glänzend. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Schwarz, Clypeusende gelblich. Schulterbeulen und Tegulae weisslich. Stigma hell braun. Beine roth, Hintertarsen schwärzlich.

Länge 5 mm. ♂ unbekannt.

England. Wurde aus Schwämmen gezogen.

50. *L. carbonaria* Holmgr.

1860. *L. carbonaria* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 54, ♀.

♀. Runzlig punktirt, wenig glänzend. Kopf nach hinten wenig

verschmälert; Gesicht quer; Fühler fast von Körperlänge. Mesonotum flach; Metathorax fein runzlig punktirt, die hintere Querleiste ziemlich undeutlich. Areola sitzend; Nervellus nicht weit unter der Mitte gebrochen. Hinterleib länglich oval oder spindelförmig, fein gerunzelt und wenig glänzend; das 1. Segment ziemlich breit, convex, mit deutlicher Längsfurche, das 2. und 3. quer. Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Clypeusende röthlich. Flügel fast hyalin, Stigma braun, Tegulae gelblichweiss. Beine roth, die hintersten Tarsen schwärzlich.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt.

Schweden, sehr selten.

51. *L. melania* Holmgr.

1860. *L. melania* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 54, ♀.
1877. *L. melânia* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 771, ♀.

♀. In Gestalt, Färbung, Grösse und Sculptur der vorigen Art fast gleich und nur durch die Bildung des 1. Segments verschieden. Dasselbe ist breit, wenig erhaben und ohne Längsfurche. Stigma mehr gelblich. Die Brustseiten ziemlich glänzend, oben mit grossem Speculum.

Schweden. 1 ♀ aus Thüringen.

52. *L. gracilenta* Holmgr.

1860. *L. gracilenta* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 57, ♀.

♀. Gestalt schlank. Fein runzlig punktirt, wenig glänzend. Metathorax runzlig. Areola kurz gestielt. Beine schlank. Das 1. Segment gegen die Basis allmählich verschmälert, wenig erhaben, ohne Längsfurche, das 2. und 3. runzlig punktirt, ungefähr so lang wie breit, die Endränder etwas erhöht; Bohrer gerade, etwas länger als der Körper. — Schwarz, Mund und Clypeusende röthlich. Flügel leicht getrübt, Stigma braun, Tegulae weisslichgelb. Beine roth. Hinterleib schwarz, der Einschnitt des 2. Segments röthlich.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt.

1 ♀ aus Lappland.

53. *L. errabunda* Holmgr.

1860. *L. errabunda* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 58, ♀, ♂.

Kopf breiter als der Thorax, hinter den Augen verschmälert; Fühler etwas kürzer als der Körper. Metathorax fein gerunzelt, Area superomedia durch einen Längseindruck angedeutet. Areola fast sitzend. Hinterleib länglich, etwas spindelförmig, das 1. Segment leicht gekrümmt, gegen die Basis wenig verschmälert, runzlig punktirt, mit

Längsfurche, vor dem Ende mit schwachem Quereindruck, Segment 2 und 3 quer, stark runzlig punktirt, die folgenden allmählich glatter; Bohrer von Körperlänge.

♀. Schwarz, Mund und Clypeus röthlich, zuweilen auch ein Schulterfleck. Fühlergeissel unten bräunlich. Flügel leicht getrübt, Stigma braun, Tegulae gelblichweiss. Beine roth. Hinterleib schwarz, alle Segmente mit röthlichem Endrand.

♂. Mund, Clypeus, Wangen, Gesicht grössten Theils, die innern Augenränder, dreieckige Schultermakeln und die vordern Hüften und Trochanteren weisslichgelb. Hinterleib dicht runzlig punktirt, die mittlern Segmente breit roth gerandet; das 2. Segment so lang wie breit, das 3. wenig breiter als lang.

Länge 7 mm.

Schweden, Thüringen.

Anmerk. Man vermenge diese Art nicht mit der *L.* (*Cryptopimpla*) *errabunda* Grav. Wollte man *Cryptopimpla* und *Lissonota* vereinigen, so müsste *L. errabunda* Holmgr. einen neuen Namen bekommen.

54. *L. artemisiae* Tschek.

1871. *L. artemisiae* Tschek, Ichneum. Fragm., in: Schrift. zool.-bot. Ges. Wien, p. 41, ♀. ♂.

Kopf nach hinten verschmälert; Fühler beim ♀ etwas kürzer als der Körper, beim ♂ so lang wie dieser, gegen die Spitze etwas dünner. Metathorax mit scharfer hinterer Querleiste, die Area superomedia meist durch eine tiefe Furche angedeutet. Kopf und Mesonotum fein lederartig punktirt, Metathorax stärker gerunzelt. Areola sitzend oder bei dem ♂ kurz gestielt, Radius gegen das Ende gerade; Nervellus unter der Mitte gebrochen. Hinterleib so breit wie der Thorax, das 1. Segment so lang wie die Hinterhüften breit, mitten ziemlich erhöht, zuweilen mit Längsfurche. Segment 2 und 3 beim ♀ etwas breiter als lang, beim ♂ quadratisch. Bohrer etwas kürzer als der Körper.

Die Färbung ist sehr veränderlich. Bei dem einen ♀ ist der Kopf und Thorax schwarz, Mund und Clypeusende und ein Punkt vor den Flügeln röthlichgelb. Stigma bräunlichgelb, Tegulae weisslich. Beine hell rothbraun, die hintersten Tarsen dunkler. Hinterleib schwarz, nur der Endrand des 2. Segments beiderseits röthlich. Bei andern ♀♀ sind blassgelbe Scheitelpunkte und Linien vor den Flügeln vorhanden, Segment 1—3—4 am Endrand oder auch vorn verschwommen braunroth gefärbt.

Beim ♂ sind der Clypeus und die Gesichtsseiten blass gelb. Die Scheitelmakeln, wie beim ♀ fehlend oder vorhanden. Die mittlern Segmente mit rothen Einschnitten oder Endrändern. Vorderbeine mehr gelblich.

Länge 7 mm.

Die Art wurde aus Wurzeln von Artemisia absynthium gezogen. Wirth nicht sicher; entweder eine Käferlarve oder die Raupe von *Grapholitha pupillana.*

Oesterreich.

55. *L. segmentator* F.

1793. *Ichn. segmentator* Fabricius, Ent. Syst., p. 163.
1804. *Pimpla segmentator* idem, Syst. Piez., p. 114.
1829. *Lissonota segmentator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 52, ♀, ♂ (exclus. varietatibus).
1860. *L. segmentator* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 57, ♀, ♂.
1863. *L. segmentator* Taschenberg, Pimpl., p. 285, ♀, ♂.
1877. *L. segmentator* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 769, ♀, ♂.

♀. Runzlig punktirt, wenig glänzend. Kopf im Verhältniss klein, hinter den Augen verschmälert, Fühler ziemlich dick, das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2., Metathorax stark runzlig punktirt, rauh. Areola schief pentagonal, Nervus recurrens hinter der Mitte. Hinterleib nach vorn ziemlich verschmälert, runzlig punktirt, gegen das Ende mehr glatt; das 1. Segment $1^1/_2$mal so lang wie hinten breit, vor dem Ende mit Quereindruck; das 2. Segment nach vorn deutlich verschmälert, wie das 3. so lang wie breit. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Schwarz, Mund und Clypeus rothgelb; Geissel gegen die Basis braun oder röthlich. Flügel fast hyalin, Stigma braungelb, Tegulae blassgelb. Beine roth, die hintersten Schienenspitzen und Tarsen etwas dunkler. Segmente mit rothem Endrand, an den hintersten weniger deutlich.

♂. Clypeus und die vordern Hüften und Trochanteren blassgelb. Die Einschnitte der mittlern Segmente, oft die ganze Hinterleibsmitte verschwommen röthlich. Sonst dem ♀ gleich.

Länge 6—7 mm.

Nord- und Mitteleuropa, nicht selten.

56. *L. punctiventris* C. G. Thoms.

1877. *L. punctiventris* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 769, ♀.

♀. Schwarz, Beine roth, Segment 2 und 3 quadratisch, stark punktirt, mit röthlichen Hinterrändern. — Der *L. segmentator* ver-

wandt, aber der Hinterleib stärker punktirt, Fühlergeissel weniger dick, das 1. Geisselglied kaum länger als das 2. Auch mit *L. carinifrons* verwandt, aber Bohrer kürzer, Schultermakeln fehlend, Mesopleuren oben dicht punktirt, aber mit deutlichem Speculum, Metathorax stärker punktirt.

Schweden.

Anmerk. Thomson zieht die *L. errabunda* Holmgr. zu seiner *L. punctiventris*, allein beide sind verschieden. Thomson giebt den Bohrer von *punctiventris* von Hinterleibslänge an, während derselbe bei *errabunda* von Körperlänge ist. Segment 2 und 3 bei *punctiventris* quadratisch, bei *errabunda* breiter als lang. Auch die Hinterleibfärbung stimmt nicht.

57. *L. nigridens* C. G. Thoms.

1889. *L. nigridens* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 13, p. 1425, ♀, ♂.

♀. Mit *L. segmentator* verwandt, besonders durch die Fühlerbildung ausgezeichnet. Dieselben sind lang, hinter der Mitte etwas verdickt, das 3. Glied wenig länger als das 4. — Schwarz, Beine roth, die hintersten Trochanteren schwarz. Segment 2—4 mit stärkerer Sculptur als bei *L. segmentator*, der Hinterrand derselben röthlich. Bohrer länger als der Hinterleib.

♂. Clypeus und Mandibeln schwarz. Metathorax nicht gerunzelt. Mesopleuren ziemlich glänzend, fein lederartig punktirt. Segment 2 bis 4 deutlich punktirt. Die vordern Hüften dunkler als bei *L. segmentator*, die hintersten schwarz. Sonst der *L. segmentator* sehr ähnlich.

Schweden.

Anmerk. Die Fühlerbildung erinnert an die Gattung *Campocineta*. Mit der *C. varicornis* kann die Art nicht identisch sein, da bei jener der Hinterleib eine viel feinere Sculptur hat. Leider kenne ich die *L. nigridens* in Natur nicht.

58. *L. carinifrons* C. G. Thoms.

1877. *L. carinifrons* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 768, ♀, ♂.

Gesicht mit Längskiel. Mesopleuren oben glänzend, zerstreut punktirt mit grossem, polirtem Speculum; Metathorax fein und nicht sehr dicht punktirt. Segment 1—3 dicht punktirt, das 2. nicht länger als breit, das 3. fast quer.

♀. Schwarz, Scheitelpunkte zuweilen vorhanden, immer ein blassgelber Schulterfleck. Beine roth, Schienen an der Basis weisslich. Segment 2—4 braunroth, dunkel gewässert. Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

♂. Das ♂ stimmt nach Thomson mit *L. biguttata* (*variabilis*

Holmgr.) überein, aber die Sporen sind kürzer, die Trochanteren ungefleckt, Metathorax mit feinerer Sculptur. Das Gesicht ist weisslichgelb mit schwarzer Längslinie.

Nord- und Mitteleuropa, selten.

Anmerk. Die *L. leucogona* Grav. (Ichn. Eur., V. 3, p. 100) ist vielleicht eine Varietät dieser Art, wo die Schultermakeln undeutlich sind oder fehlen.

59. *L. deversor* (Grav.).

1829. *L. deversor* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 59, ♀, ♂.
1863. *L. deversor* Taschenberg, Pimpl., p. 283, ♀, ♂.

♀. Kopf und Thorax dicht und ziemlich grob punktirt, schwach glänzend. Scheitel breit, nach hinten wenig verschmälert, Fühler fast von Körperlänge. Mesopleuren zumal oben ziemlich glänzend und zerstreut punktirt, Speculum deutlich; auch die Metapleuren etwas glänzend; Metathorax grob punktirt, die Querleiste kräftig. Areola kurz gestielt, der rücklaufende Nerv nahe dem Endwinkel. Die hintersten Beine, namentlich die Schenkel weit stärker und kräftiger als die vordern. Die 3 ersten Segmente dicht und grob punktirt, matt; die folgenden feiner und mehr runzlig punktirt; das 1. Segment bucklig, $1^1/_2$mal so lang wie hinten breit, vor dem Ende mit Quereindruck; das 2. und 3. Segment wenig breiter als lang; Bohrer fast von Körperlänge. — Schwarz, Mund und Clypeus röthlichgelb; Gesicht und Unterseite des Schaftes meist rostgelb gefleckt. Gelb sind: die innern Augenränder, Scheitelmakeln, Hakenflecke der Schultern und damit zusammenhängende Längslinien auf dem Mesonotum, breite Streifen vor und unter den Flügeln, Tegulae und die Seitenränder des Schildchens. Flügel hyalin, Stigma bräunlichgelb. Beine roth, die vordern Hüften und Trochanteren, oft auch die Knie gelblichweiss gefleckt, die Spitzen der hintersten Schienen und Tarsen gebräunt. Ueber den Hinterhüften ist meist ein weisslicher Fleck. Hinterleib schwarz, die Segmente mit rothem Endrand.

♂. Gesicht mit 2 breiten Längsstreifen in der Mitte, die mit den Seitenrändern meist verschmelzen, so dass schliesslich fast das ganze Gesicht gelblichweiss ist. Fühler von Körperlänge, kräftig, Thoraxzeichnung wie beim ♀, doch ist bei allen meinen Exemplaren das Schildchen nicht an den Seiten, sondern am Endrand gelblich, bei einem Exemplar ganz schwarz. Beine wie beim ♀, Vorderbeine fast noch heller, die Spitzen der hintern Schienen und Tarsen fast gar nicht gebräunt. Das 2. und 3. Segment ungefähr so lang wie breit. Nach Taschenberg der Hinterleib in der Regel ohne helle Segment-

ränder, bei meinen Exemplaren sind nur das 1. und die hintern Segmente schmal, die übrigen breit gerandet.

Länge 7—8 mm.

Mittleres Europa. In Thüringen nicht allzu selten.

60. *L. folii* C. G. Thoms.

1877. *L. folii* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 771, ♀.

♀. Kopf und Thorax dicht und fein punktirt, schwach glänzend. Mesopleuren gröber punktirt, Speculum angedeutet; Metathorax runzlig punktirt, Querleiste deutlich. Areola kurz gestielt oder sitzend. Hinterleib dicht querrunzlig, gegen das Ende mehr glatt, Segment 2 und 3 quadratisch; Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Mund und Clypeus röthlichgelb, Scheitel mit hellen Seitenpunkten; Mesonotum vorn mit dreieckigen blassgelben Schultermakeln. Flügel fast wasserhell, Stigma graugelb, Tegulae weisslich. Beine roth, die hintersten Tarsen braun. Hinterleib schwarz, Segment 2 und 3 mit röthlichem Endrand.

Länge 6—7 mm. ♂ unbekannt.

Nord- und Mitteleuropa. — Nach Thomson aus Gallen von *Cynips quercus-folii*.

61. *L. transversa* Bridgm.

1889. *L. transversa* Bridgman, in: Trans. entomol. Soc. London, p. 438, ♀.

♀. Kopf und Thorax fein und dicht punktirt, schwach glänzend; Kopf nach hinten verschmälert; Fühler von Körperlänge. Thorax fein und dicht punktirt, die Mesopleuren bei dem Exemplar aus Thüringen ziemlich glänzend, oben zerstreut punktirt, mit deutlichem Speculum; Metathorax bei dem erwähnten Exemplar sehr fein querrissig mit feinen und zerstreuten Punkten, vorn mit Längseindruck, die Querleiste ziemlich schwach. Areola sitzend, Nervus recurrens ziemlich am Ende. Das 1. Segment $1^1/_2$mal so lang wie hinten breit, das 2. und 3 breiter als lang; Segment 1—3 fein querrissig mit feinen Punkten, die übrigen Segmente mehr und mehr glatt, Bohrer von Körperlänge. — Schwarz, Palpen und Clypeus röthlichgelb. Scheitelflecke, Halskragen und dreieckige Schultermakeln gelb. Flügel etwas gelblich getrübt, Stigma braunroth, Tegulae gelblich. Beine roth, die hintersten Tarsen braun. Hinterleib schwarz, der äusserste Hinterrand der Segmente röthlich.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt.

England, Thüringen.

62. *L. varicoxa* C. G. Thoms.

1877. *L. varicoxa* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 768, ♀.
1889. *L. varicoxa* idem, Opusc. Ent., V. 13, p. 1425, ♀, ♂.

♀. Schwarz, Beine roth, die vordersten an der Basis gelblich, die hintersten Schienenspitzen und Tarsen schwärzlich. — Der *L. carinifrons* sehr ähnlich, aber die Beine anders gefärbt. Segment 2 und 3 kürzer, hinten schmal gerandet. Das Gesicht hat unter den Fühlern 2 rothe, divergirende Streifen.

♂. Gelblichweiss sind: Halskragen, dreieckige Scheitelflecke, Mund, Wangen und Gesicht, letzteres beiderseits unter den Fühlern mit schwarzem Längsfleck.

Schweden.

63. *L. humerella* C. G. Thoms.

1877. *L. humerella* C. G. Thomson, Opusc. Ent., V. 8, p. 771, ♀.

♀. Thomson's Beschreibung ist sehr kurz. Ich habe ein ♀ aus Thüringen, das ich hierher ziehe.

Kopf und Thorax dicht und sehr fein runzlig punktirt, fast matt. Kopf nach hinten verschmälert, etwas breiter als der Thorax; Fühler beinahe von Körperlänge, Brustseiten dicht punktirt, matt, Speculum klein, aber deutlich; Metathorax dicht fein gerunzelt, vorn mit Längseindruck, die Querleiste schwach. Areola kurz gestielt, fast sitzend. Hinterleib fein querrunzlig, die hintern Segmente mehr glatt, das 1. Segment fast doppelt so lang wie breit, das 2. und 3. so lang wie breit. Bohrer fast von Körperlänge. — Schwarz,. Mund und Clypeus röthlichgelb, Fühlergeissel unten röthlich. Mesonotum mit rundlichen, blassgelben Schultermakeln. Flügel fast hyalin, Stigma graugelb. Die Beine nach Thomson roth, die hintersten Schienen an der Spitze schwärzlich, die vordern an der Basis bräunlichgelb. Bei meinem Exemplar sind die Beine gelbroth, die vordern an der Basis mehr gelb. Ueber die Hinterleibsfärbung giebt Thomson nichts an, bei meinem Exemplar haben die mittlern Segmente röthliche Einschnitte.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt.

Schweden, Thüringen.

64. *L. linearis* Grav.

1829. *L. linearis* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 105, ♀.
1863. *L. bellator var.* Taschenberg, Pimpl., p. 284, ♀.
1900. *L. bicincta* Szepligeti, in: Termes. Füzetek, V. 23, p. 36, ♀.

♀. Kopf hinter den Augen verschmälert; Fühler etwas länger als der halbe Körper. Metathorax mit seichter Längsfurche, eine Area

superomedia dadurch angedeutet. Areola etwas gestielt, der Aussennerv undeutlich oder ganz fehlend. Hinterleib schmal. Segment 1—3 fein gerunzelt, die übrigen mehr und mehr glatt, Segment 2 und 3 länger als breit. Bohrer länger als der Hinterleib. — Schwarz, Flügel fast hyalin, Stigma bräunlichgelb, Tegulae weisslich. Beine schlank, gelbroth, Trochanteren braun, die hintersten Hüften oft theilweise schwarz, die hintersten Tarsen verdunkelt. Segment 1 und 2 schwarz, mit rothem Endrand, 3 und 4 hellroth, die übrigen schwarz; nicht selten die Segmente nur roth gerandet.

♂. Bis jetzt unbekannt. Mund, Clypeus, Seiten des Gesichts, Scheitelflecke, Unterseite des Schaftes, Seitenflecken vorn am Mesonotum, Schulterbeulen und Tegulae weisslichgelb. Areola meist angedeutet, klein und lang gestielt. Beine gelbroth, die vordern Hüften und die Trochanteren gelb, schwarz gefleckt, die hintersten Hüften mit Ausnahme der Spitze schwarz. Hinterleib gestreckt, linear, Segment 1 mehr als 2 mal so lang wie breit, 2 weit länger als breit, 3 und 4 wenig länger als breit, 5 quadratisch. Alle Segmente mit deutlichen hellgelben Einschnitten.

Länge 6—7 mm.

Mittel- und Südeuropa. Ich habe eine ganze Reihe Exemplare aus Thüringen.

Anmerk. Thomson glaubt, dass die *L. linearis* vielleicht mit der *L. vicina* identisch ist. Bei dieser ist aber das 2. Segment fast breiter als lang, auch die Fühler ganz anders gestaltet und gefärbt.

65. *L. accusator* (F.).

1793. *Ichn. accusator* Fabricius, Ent. Syst., p. 172.
1804. *Pimpla accusator* idem, Syst. Piez., p. 117.
1829. *Lissonota accusator* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 101, ♀.
1863. *L. accusator* Taschenberg, Pimpl., p. 290, ♀.

Ueber diese Art giebt Taschenberg folgende Notiz: „Der Bohrer kommt aus einer Bauchspalte, der Metathorax hat 4 schwache Längsleisten, die Klauen sind einfach.“ Ich würde nicht anstehen, darin die *Lampronota nigra* zu erkennen, aber es wäre doch zu verwundern, wenn dies Taschenberg entgangen wäre. Gravenhorst giebt die folgende Beschreibung:

♀. Etwas robuster als *L. bellator*. Mund rostroth. Fühler fadenförmig, dünn, länger als der halbe Körper, an der Spitze zurückgebogen. Thorax etwas bucklig. Flügel ohne Areola, etwas getrübt, Stigma hell braun, Tegulae schwarz. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz. Hinterleib so lang wie Kopf und Thorax, cylindrisch,

etwas schmäler als der Thorax, das 1. Segment nadelrissig, schwarz, die folgenden schwarz, der Endrand breit rothbraun. Bohrer von Hinterleibslänge.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt.

GRAVENHORST's Exemplar von Göttingen.

66. *L. occupator* GRAV.

1829. *L. occupator* GRAVENHORST, Ichn. Eur., V. 3. p. 100, ♀.
1863. *L. occupator* TASCHENBERG, Pimpl., p. 290, ♀.

Auch diese Art ist, ähnlich wie die vorhergehende, schwerlich eine echte *Lissonota*, da auch hier der Bohrer aus einer Bauchspalte kommt und das Mesonotum dreilappig ist. TASCHENBERG erwähnt Folgendes: Bohrer säbelartig, etwas nach oben gebogen, aus einer langen Spalte mitten aus dem Bauche kommend; der sehr rauhe Metathorax ohne abschüssigen Theil; Mesonotum vorn dreilappig, zwischen Schildchen- und Flügelwurzel ausserordentlich tief ausgehöhlt. Klauen einfach, sehr schlank. — GRAVENHORST's Beschreibung lautet: Fühler kürzer als der Körper, gegen die Spitze etwas verdickt. Thorax etwas bucklig. Flügel ohne Areola, fast hyalin, Stigma braun, Tegulae schwarz. Beine schlank, roth, Hüften und Trochanteren schwarz, alle Tarsen und die hintersten Schienen schwärzlich. Hinterleib so lang und breit wie Kopf und Thorax, länglich oval; das 1. Segment nadelrissig, matt, schwarz mit rothem Rand; Segment 2—4 roth, die übrigen schwarz mit weisslichem Hinterrand. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

Länge 6 mm.

Ein ♀ von Göttingen.

Zweifelhafte oder zu andern Gattungen gehörende unter *Lissonota* beschriebene Arten.

1. *L. marginella* GRAV., Ichn. Eur., V. 3, p. 41, ♂. Palpen gelblich, Mandibeln rostroth. Fühler fadenförmig, etwas kürzer als der Körper, braun, unten gelblich, Schaft ganz schwarz. Flügel etwas getrübt, Stigma braun, Tegulae gelblich; Areola unregelmässig, fast sitzend. Beine ziemlich schlank, rothgelb; Hüften schwarz, die vordern am Ende röthlich. Hinterleib schlank, schmäler als der Thorax und fast doppelt so lang, Segment 2—4 am äussersten Endrand röthlichgelb.

Länge 7 mm. ♀ unbekannt. — Harz.

2. *L. hortorum* GRAV., l. c. p. 47, ♀. Thorax mit gelber Linie vor den Flügeln. Flügel hyalin, Stigma bräunlich, Tegulae blassgelb;

Areola unregelmässig, gestielt. Beine roth, die hintern Trochanteren braun. Segment 2—7 schmal röthlich gerandet; Bohrer von Hinterleibslänge.

Länge 6—7 mm. ♂ unbekannt. — Wien. Noch viel fraglicher sind die angeführten Varietäten.

3. *L. pallipes* Grav., l. c. p. 55, ♂. Taschb., Pimpl., p. 290. Sicherlich keine *Lissonota*, nach Taschenberg mehr eine *Pimpla*. Der Metathorax ist ziemlich vollständig gefeldert; das Stigma verhältnissmässig gross.

4. *L. quadrinotata* Grav., l. c. p. 58, ♀. Taschb., l. c. p. 282. Mund röthlichgelb. Fühler etwas kürzer als der Körper, gegen das Ende röthlich. Thorax vorn mit 2 dreieckigen weisslichen Schulterflecken; Schildchen mit 2 kurzen, weisslichen Seitenlinien. Flügel hyalin, Stigma schwarzbraun, Tegulae weisslichgelb, Areola unregelmässig, kurz gestielt. Beine schlank, roth. Hinterleib so lang und breit wie Kopf und Thorax, durch Punktirung matt, die beiden vordern Einschnitte ziemlich tief; das 1. Segment vor dem Ende mit starkem Quereindruck, die Endwinkel braunroth; Segment 2 und 3 breiter als lang, mit schwarzer Querbinde; das 4. Segment hinten an den Seiten röthlich. Bohrer etwas länger als der Hinterleib. — Erinnert an *Glypta haesitator*.

Länge 7 mm. ♂ unbekannt. — Ein ♀ von Göttingen.

5. *L. leucogona* Grav., l. c. p. 100, ♀. Flügel hyalin, Stigma hell braun, Tegulae gelblichweiss mit dunkler Makel; Areola unregelmässig dreieckig, kurz gestielt. Beine roth, Schienen an der äussersten Basis weiss. Hinterleib so lang und breit wie Kopf und Thorax, das 1. Segment mit schwacher Längsfurche, schwarz, das 2. roth mit schwarzer Querbinde, das 3. roth, beiderseits mit dunklem Punkt; die übrigen schwarz; Bohrer etwas länger als der Hinterleib.

Länge 6 mm. ♂ unbekannt. — Ein ♀ von Schlesien.

6. *L. bivittata* Grav., l. c. p. 77, ♀. In Gestalt ähnlich dem *M. elector*, aber der Hinterleib etwas länger, Bohrer etwas kürzer. — Mund und innere Augenränder gelb, Gesicht roth. Fühler unten röthlich, gegen die Basis dunkler. Metathorax roth, 3 Längsstreifen des Mesonotums und kleinere Flecken der Brust schwarz. Linien vor und unter den Flügeln und Flecken vor den Hinterhüften gelb. Schildchen roth, an der Basis schwarz, an der Spitze gelb. Hinterschildchen gelb. Metathorax schwarz. Flügel schwach getrübt, Stigma bräunlichgelb, Tegulae gelb, Areola unregelmässig dreieckig, kurz gestielt. Beine

ganz roth. Hinterleib länger und schmäler als Kopf und Thorax; das 1. Segment schwarz, am Ende roth, das 2. roth mit 2 schwarzen Punkten, die folgenden ganz roth. Bohrer kürzer als der Körper.

Länge 10 mm. ♂ unbekannt. — Ein ♀ aus Italien.

7. *L. dorsalis* Grav., l. c. p. 78, ♀. Taschb., l. c. p. 290, ♀, ist keine *Lissonota*, sondern gehört zu den Pimplinen. Diese und eine zweite Art werde ich demnächst als neue Gattung *Gnathophya* beschreiben.

8. *L. ruficornis* Grav., l. c. p. 98, ♀. Taschb., l. c. p. 290, ♀ mit vollständig gefeldertem Metathorax, grosser Bauchschuppe und auffallend dickem Stigma, hat mit der Gattung *Lissonota* nichts zu thun, ist überhaupt ein räthselhaftes Thier.

9. *L. scabra* Brischke, Ichn. Prov. West- u. Ostpr., p. 123, ♂. „Kopf etwas breiter als der Thorax, hinter den Augen nicht verschmälert, Gesicht kurz, weisshaarig, Mesonotum vorn 3lappig; Metathorax grob gerunzelt, mit scharf umleisteter, langer und schmaler Area superomedia. Segment 1—5 gleich breit, Segment 1 etwas länger als die Hinterhüften, oben gewölbt, grob längs runzlig, mit seichter Mittelfurche und glänzendem Hinterrand, Segment 2 und 3 länger als breit, 2—4 fein gerunzelt mit glänzenden Hinterrändern, die übrigen Segmente glänzend. Areola klein, sitzend, Radius aussen gerade. — Schwarz, Mund, Clypeus, Seitenstriche des Gesichts, Striche vor und unter den Flügeln, Hakenflecke der Schultern und Tegulae gelb. Flügel braun getrübt, Stigma braun. Beine roth, die vordern Hüften und Trochanteren gelb, Hintertarsen schwarz.

Länge 6 mm. ♀ unbekannt. — Ost- und Westpreussen."

10. *L. assimilis* Brischke, l. c. p. 124, ♂. „Matt; Kopf etwas breiter als der Thorax, hinter den Augen nicht verschmälert; Fühler fast körperlang; Mesonotum vorn 3lappig, Schildchen viereckig; Metathorax ohne Felder. Hinterleib schmal, Segment 2—6 gleich breit, Segment 1 mehr als doppelt so lang wie breit, Segment 2 und 3 länger als breit. Areola sitzend oder kurz gestielt; Radius aussen fast gerade. — Schwarz, Mund, Clypeus, Wangen, Gesicht, Stirn- und Scheitelränder, die beiden ersten Fühlerglieder unten, Prothorax, breite Striche vor und unter den Flügeln, Hakenflecke der Schultern und damit zusammenhängende Linien, Schildchen und Hinterschilchen, Brust grössten Theils, Seiten des Metathorax und Tegulae gelb. Beine gelbroth, Hüften und Trochanteren gelb. Hinterränder aller Segmente

gelb. — Der *L. culiciformis* fast ganz gleich gefärbt, aber der Hinterleib schmäler.

Länge 7 mm. ♀ unbekannt. — Ost- und Westpreussen."

Ich finde keinen Unterschied von *L. culiciformis*.

11. *L. annulata* Szepl., in: Termes. Füzetek, V. 23 (1900), p. 33 ♀. „Punktirt und glänzend, Metanotum lederartig, Area postica klein. Flügel hyalin, Areola fast sitzend, Stigma schwarz mit weisslicher Basis, Squamula weiss. — Schwarz, Kiefer, Clypeus, Taster und 3 bis 4 Fühlerglieder gelb. Länge 6 mm, Bohrer 4 mm. — Durch die gelb gefärbte Flagellumbasis charakterisirt; von *L. vicina* Holmgr. unterschieden durch die rothen und nicht quer breiten Segmente (3—4) und durch den längern Bohrer. Ungarn."

12. *L. vaga* Szepligeti, l. c. p. 33, ♂. „Schwarz, glänzend. Scheitel hinten nur wenig gebuchtet; Metanotum dicht lederartig punktirt und entlang der Mitte etwas runzlig, Stigma rund. Hinterleib glänzend und zerstreut punktirt; das an der Basis verengte 1. Segment ist an der Mitte, hinter den Stigmen schwach eingeschnürt, das 2. Segment ist viereckig, nach vorn verschmälert, die Seiten der übrigen sind parallel. Areola mit mittellangem Stiel, der äussere Abschnitt der Radialader ist fast gerade, Nervellus gerade und ohne Ast. — Schwarz, Kiefer, innere Augenränder schmal, Schulterflecke, Tegulae und davor ein Punkt sowie darunter eine Linie gelb, Fühler roth, an der obern Seite schwach bräunlich; die 5 ersten Segmente (mit Ausnahme der Seitenränder) und die Füsse sind roth; die Basis der Trochanteren an der äussern Seite bräunlich, die Hintertarsen sind braun. Bauch mit verwischtem Fleck. Länge 8 mm. Ungarn."

13. *L. rufitarsis* Szepligeti, l. c. p. 36, ♀. „Kopf etwas dick, hinten buchtig ausgehöhlt. Metanotum rauh, nicht punktirt, in der Mitte schwach längs furchig. 2. und 3. Segment quer, fein lederartig, seidenartig glänzend; Pleuren matt. Areola unregelmässig fünfeckig. — Schwarz, Kiefer, Clypeus, Squamula gelb. Die Hinterränder von Segment 2 und 3 gefärbt. Füsse (Beine) roth. Länge 5 mm, Bohrer von Hinterleibslänge. Ungarn."

XVI. *Himertosoma n. g.*

Kopf glänzend, fast ohne alle Sculptur, hinten zugerandet; Fühler fadenförmig, etwas länger als der halbe Körper, 26gliedrig, beim ♀ die Glieder am Ende etwas verdickt, Schaft tief ausgeschnitten, das 1. Geisselglied kaum länger als das 2.; die Endglieder etwa so lang

wie breit, das letzte etwas dicker und länger als das vorletzte; Clypeus deutlich getrennt, am Ende abgerundet; Augen gross, fast rund; Gesicht mit parallelen Seiten; Mandibeln klein, mit 2 gleichen Endzähnen, Stirn kaum eingedrückt. Mesonotum glatt und glänzend, ohne Parapsiden; Seiten von Brust und Metathorax zerstreut punktirt, ziemlich glänzend; Metathorax runzlig punktirt, matt, hinten mit starker, fast lamellenartiger Leiste, der abschüssige Raum fast senkrecht. Flügel ohne Areola; Entfernung des Nervus recurrens von der Cubitalader etwas kürzer als diese; Radialzelle kurz, Stigma breit; Nervulus weit hinter der Gabel; Nervellus antefurcal, unter der Mitte gebrochen. Die hintersten Beine kräftig; Fussklauen einfach. Hinterleib dicht runzlig punktirt, rauh, das 1. Segment mit starken Kielen bis fast zum Endrand, die folgenden Segmente quer; das letzte Bauchsegment von der Hinterleibsspitze etwas abstehend, am Ende schmal eingeschnitten; Bohrer bei der einzigen bekannten Art von Hinterleibslänge.

H. superba n. sp.

♀. Kopf roth, Mund, Clypeus, die breiten Augenränder rings herum und ein Doppelfleck im Gesicht gelblichweiss; Fühler schwarzbraun. Thorax roth, Prothorax gelb, seitlich schwarz gefleckt; breite Streifen vor und unter den Flügeln, die vordern Seitenränder des Mesonotums und damit zusammenhängende Längsstreifen bis zum Schildchen, dieses und das Hinterschildchen, Tegulae und Flügelwurzel sowie breite Längsstreifen der Brustseiten gelblichweiss, die Nähte um das Schildchen schwarz. Flügel gelblich, das Stigma blass gelb, unten dunkler gesäumt. Beine roth, Hüften und Trochanteren gelblichweiss, Hinterhüften zum Theil roth. Hinterleib roth, die breiten, mehr glatten Endsäume aller Segmente scharf abgegrenzt gelblichweiss.

♂. Fühlerglieder am Ende nicht verdickt. Das 1. Segment mit groben Längsrissen, die folgenden Segmente wie beim ♀ quer. — Kopf gelblichweiss, Ocellenfleck und Streifen bis zu den Fühlern sowie Hinterhaupt glänzend schwarz. Thorax wie beim ♀ gefärbt, aber die Nähte um das Schildchen breiter schwarz, Metathorax vorn schwarz, ebenso eine damit zusammenhängende Makel über der Hinterleibseinlenkung. Flügel und Beine wie beim ♀. Hinterleib schwarz, die breiten Endränder und auch die Seitenränder gelblich; Segment 2 und 3 vorn röthlich gesäumt.

Länge 7 mm.

Ich fand diese prächtige Art Ende April 1897 in 2 Pärchen bei Helouan in Unter-Aegypten an Tamarix.

XVII. *Lampronota* Hal.

1839. *Lampronota* Haliday, in: Ann. Mag. nat. Hist., p. 120.

Kopf breiter als lang; Clypeus am Ende niedergedrückt und abgestutzt; Fühler lang und dünn, die Basalglieder der Geissel sehr lang, beim ♂ das 3. Geisselglied an der Spitze, das 4. an der Basis ausgenagt. Mesonotum mit tiefen Parapsidenfurchen bis zur Mitte; Metathorax mit 2 deutlichen Längskielen in der Mitte, Area postica klein und wenig geneigt. Flügel ohne Areola, Nervulus meist vor der Gabel. Fussklauen einfach. Hinterleib ziemlich glatt, das 1. Segment fein gerunzelt, ohne Längskiele, matt. Bohrer aus einer Bauchspalte kommend, gekrümmt, wenigstens von Hinterleibslänge.

1. *L. melancholica* (Grav.).

1820. *Ichn. melancholicus* Gravenhorst, Ichn. Ped., No. 123.
1829. *Tryphon melancholicus* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 135, ♂.
1829. *Phytodietus niger* Gravenhorst, ibid. p. 935, ♀.
1829. *Lissonota defectiva* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 3, p. 38, ♀.
1838. *Bassus affinis* Zetterstedt, Ins. Lapp., p. 382, ♀, ♂.
1839. *Cylloceria nigra* Schiödte, Gen. et Spec. Ichn., p. 23, ♀, ♂.
1839. *Lampronota fracticornis* Haliday, in: Ann. Mag. nat. Hist., p. 121.
1852. *Chalinocerus longicornis* Ratzeburg, Ichn. Forstins., V. 3, p. 130, ♂.
1854. *Cylloceria nigra* Holmgren, in: Act. Holm., p. 91, ♀, ♂.
1855. *Chalinocerus defectivus* Ruthe, in: Stettin. entom. Z., p. 80.
1860. *Lampronota nigra* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 47, ♀, ♂.
1863. *Lampronota nigra* Taschenberg, Pimpl., p. 294, ♀, ♂.

Man sieht aus dieser Menge von Namen, welche Schwierigkeit diese häufige und eigentlich recht leicht erkennbare Art den frühern Autoren bereitet hat.

♀, ♂. Schwarz, schwach glänzend, Mund röthlich, auch die Einschnitte der Segmente zuweilen schmal braunroth. Flügel getrübt, Stigma und Tegulae braun, Flügelwurzel gelblich. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintern Schienen und Tarsen dunkelbraun. Bohrerlänge schwankend, von Hinterleibs- bis Körperlänge.

Länge 10 mm.

Verbreitet in ganz Europa. In Thüringen häufig.

2. *L. caligata* (Grav.).

? 1829. *Tryphon silvestris* Gravenhorst, Ichn. Eur., V. 2, p. 138, ♂.
1829. *Phytodietus caligatus* Gravenhorst, ibid. p. 936, ♀, ♂.
1838. *Bassus nuntiator* Zetterstedt, Ins. Lapp., p. 381, ♀, ♂.
1839. *Cylloceria caligata* Schiödte, Gen. et Spec. Ichn., p. 125, ♀, ♂, tab. 10, fig. 1.

1839. *Lampronota crenicornis* Haliday, in: Ann. Mag. nat. Hist., p. 121.
1854. *Cylloceria caligata* Holmgren, in: Act. Holm., p. 92, ♀, ♂.
1860. *Lampronota caligata* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 48, ♀, ♂.
1863. *Lampronota caligata* Taschenberg, Pimpl., p. 295, ♀, ♂.

Anmerk. Der *Tryphon silvestris* Grav. enthält verschiedene Arten, wahrscheinlich auch aus der Gattung *Mesoleius*, denn Gravenhorst führt auch Exemplare mit vollständiger Areola an; deshalb kann dieser Name, der sonst die Priorität hätte, nicht eintreten.

♀, ♂. In Färbung und Sculptur ganz wie die vorige Art, aber die Beine sind roth, nur die hintersten Schienen und Tarsen schwarz. Bohrer kaum von Hinterleibslänge.

Länge 9—10 mm.

Mit der vorigen Art zusammen. In Thüringen etwas seltener.

3. *L. marginator* (Schiödte).

1839. *Cylloceria marginator* Schiödte, Gen. et Spec. Ichn., p. 24, ♀, ♂.
1860. *Lampronota marginator* Holmgren, Mon. Pimpl., p. 47, ♀, ♂.

Der Hinterleib ist bei dieser Art mehr oval als bei den vorhergehenden, das 3. Segment viel breiter als lang.

♀, ♂. Schwarz, Mund röthlich. Flügel leicht getrübt, Stigma und Tegulae braun. Beine roth, Hüften und Trochanteren schwarz, die hintersten Schienen und Tarsen etwas gebräunt, die erstern namentlich an Basis und Spitze. Hinterleibssegmente mit breitem rothen Rand; Bohrerlänge, wie bei *L. nigra*, verschieden, kaum von Hinterleibs- bis Körperlänge.

var. 1, ♀. Hüften und Trochanteren roth.

var. 2, ♀, ♂. Segment 2—4 ganz roth.

Länge 8—10 mm.

Scheint eine nördliche Art zu sein. In Dänemark ist sie nach Schiödte häufig. In Thüringen habe ich nur 1 ♀ und 1 ♂ gefunden, sie gehören zur *var.* 2.

Index.

aberrans (Procin.) Kriechb. 326
accusator F. 389
affinis (Men.) Szepl. 360
affinis (Bassus) Zett. 395
agnatus (Men.) Grav. 355
albicoxis Kriechb. 359
albipes (Phytod.) Holmgr. 340
alticeps Holmgr. 337
Anarthronota Schmiedekn. 303, **330**
angusta Taschb. 372
annulata (Liss.) Szepl. 393
anomala (Cryptop.) Holmgr. 338
antennalis C. G. Thoms. 376
apicalis (Syz.) Grav. 351
Arenetra Holmgr. 303, **352**
argiola Grav. 365
artemisiae Tschek 383
arvicola (Liss.) Grav. 366
assimilis Brischke 371, 392
astutus (Phytod.) Grav. 342
atropos Schmiedekn. 360
basalis Brischke 359
basalis C. G. Thoms. 377
bellator Grav. 365
bicincta (Liss.) Szepl. 388
bicolor (Syz.) Szepl. 350
bicornis (Dicerat.) Grav. 351
biguttata Holmgr. 378
biguttata C. G. Thoms. 371
bilineatus (Men.) Grav. 356
bistrigata Holmgr. 378
bivittata Grav. 391
blanda (Cryptop.) Grav. 337
brachycentra (Cryptop.) Grav. 336
braunsi (Syz.) Szepl. 348
calceolata (Cryptop.) Grav. 336
caligata (Xenacis) Grav. 333
caligata (Lampron.) Grav. 395
caligatus (Phytod.) Grav. 395
Campocineta Schmiedekn. 304, **343**
canaliculatus (Men.) Szepl. 356
carbonaria Holmgr. 381
carinifrons C. G. Thoms. 385
catenator (Men.) Panz. 354
caudatus (Men.) Szepl. 360
Chalinocerus Rtzbg. 395
cingulata (Stenol.) Kriechb. 332
clypealis C. G. Thoms. 375
commixta Holmgr. 364
conflagrata (Echthrod.) Grav. 329
continuus (Phytod.) C. G. Thoms. 342
corvinus Grav. 343
coryphaeus (Phytod.) Grav. 340
crassipes (Liss.) C. G. Thoms. 358
crassitarsis (Phytod.) C. G. Thoms. 340
crassulus (Procin.) Kriechb. 326
crenicornis (Lampron.) Hal. 396
crudelis (Procin.) Kriechb. 328
Cryptopimpla Taschb. 302, **335**
culiciformis Grav. 370
cylindrator Vill. 361
Cylloceria Schiödte 395
decoratus (Syz.) A. Costa 350
defectiva Grav. 395
deversor Grav. 386
Diceratops Först. 302, **351**
distincta Bridgm. 381
dorsalis Grav. 392
dubia Holmgr. 380
ducalis (Liss.) A. Costa 347
Echthrodoca Schmiedekn. 301, **328**
elector (Men.) Grav. 353
elegans (Syz.) Szepl. 349
errabunda (Cryptop.) Grav. 335
errabunda (Liss.) Holmgr. 382
erythrina Holmgr. 367
excavator (Tryphon) Zett. 354
excelsa (Liss.) Schmiedekn. 376
femoralis (Phytod.) Holmgr. 342
femorata Homgr. 358
fletcheri Bridgm. 380
folii C. G. Thoms. 387
formosa Bridgm. 369
fracta Taschbg. 371
fracticornis (Lampr.) Hal. 395
frauenfeldi (Procin.) Tschek 327
genalis (Cryptop.) C. G. Thoms. 337
geniculatus (Phytod.) C. G. Thoms. 340
gracilenta Holmgr. 382
gracilipes C. G. Thoms. 375
halidayi Holmgr. 368
heluanensis (Syz.) Schmiedekn. 345
Heterolabis Kriechb. 325
hians (Echthrod.) C. G. Thoms. 329

Himertosoma Schmiedekn. 304 **393**
hortorum Grav. 390
humerella C. G. Thoms. 388
hungarica (Liss.) Schmiedekn. 375
hungarica (Xenacis) Szepl. 335
impressifrons (Men.) C. G. Thoms. 357
impressor (Men.) Grav. 356
insignita Grav. 363
intermedia (Liss.) Szepl. 363
irrigua C. G. Thoms. 367
irrisorius (Syz.) P. Rossi 349
Lampronota Hal. 304, **395**
lapponica Holmgr. 364
lateralis (Liss.) Grav. 370
lateralis (Liss.) Holmgr. 371
leptogaster Holmgr. 336
leucogona Grav. 386, 391
linearis Grav. 388
lineata Grav. 363
Lissonota Grav. 304, **357**
longicornis (Chalinoc.) Rtzb. 395
luniger (Syz.) Brauns 347
maculata Brischke 379
maculatorius (Syz.) F. 344
maculipennis (Syz.) A. Costa 349
manca (Anarthr.) Brauns 330
marginator (Lampr.) Schiödte 396
marginatus (Procin.) Kriechb. 327
marginella Grav. 390
melancholica (Lampron.) Grav. 395
melania Holmgr. 382
Meniscus Schiödte 304, **353**
microtamius (Phytod.) Grav. 331
modesta (Taschenb.) Grav. 331
multipictus (Syz.) Kriechb. 346
murinus (Men.) Grav. 353
mutanda Schmiedekn. 377
niger (Phytod.) Grav. 395
nigra Brischke 381
nigra (Lampron.) Holmgr. 395
nigra (Cylloc.) Schiödte 395
nigridens C. G. Thoms. 344, 385
nitida Bridgm. 367
nuntiator (Bassus) Zett. 395
obscurus (Phytod.) Desv. 341
obsoleta Bridgm. 378
occupator Grav. 390
opacula (Liss.) Szepl. 364
pallipes Grav. 391
palpalis C. G. Thoms. 373
parallela Grav. 362
pectoralis Grav. 339
perspicillator Grav. 363
petiolaris Grav. 351
petiolata Kriechb. 327
Phytodietus (Grav.) Holmgr. 303, **338**
picticoxis Schmiedekn. 369
pilosella (Aren.) Grav. 352
pimplator Zett. 356
plantarius (Phytod.) Grav. 342
pleuralis Brischke 371
polyzonias Grav. 339
Procinetus Först. 301, **325**
puberula Kriechb. 361
punctiventris (Liss.) C. G. Thoms. 384
punctiventris (Syz.) C. G. Thoms. 345
punctulata (Liss.) Szepl. 379
quadrata (Liss.) Szepl. 380
quadrinotata Grav. 391
rimator C. G. Thoms. 360
rubricosa Brischke 368
rubricosus (Phytod.) C. G. Thoms. 339
ruficornis Grav. 392
rufipes (Phytod.) Holmgr. 341
rufipes Brischke 373
rufipictus (Phytod.) Brischke 339
rufitarsis (Liss.) Szepl. 393
rufomedia Bridgm. 371
scabra Brischke 392
scapularis (Men.) Kriechb. 357
segmentator (Phytod.) Grav. 339
segmentator (Liss.) F. 384
setosus (Men.) Grav. 354
solitaria (Xenocornia) Schmiedekn. 335
steckii (Syz.) Brauns 347
Stenolabis Kriechb. 302, **332**
strigifrons Schmiedekn. 370
subaciculata Bridgm. 366
subfumata C. G. Thoms. 337
sulphurifera Grav. 359
superba (Himert.) Schmiedekn. 394
silvestris (Tryphon) Grav. 395
Syzeuctus Först. 302, **344**
Taschenbergia Schmiedekn. 302, **331**
tenerrima C. G. Thoms. 372
tenuifasciatus (Syz.) Schmiedekn. 345
thomsoni Schmiedekn. 373
thuringiaca (Anarthr.) Schmiedekn. 330
tomentosus (Banchus) Grav. 352
transversa Bridgm. 387
trochanterata Bridgm. 374
unicincta Holmgr. 374
unicincta C. G. Thoms. 373
vaga (Liss.) Szepl. 393
variabilis Holmgr. 371
varicornis (Campocin.) Schmiedekn. 343
varicoxa C. G. Thoms. 388
variipes (Men.) Szepl. 383
verberans Grav. 363
versicolor Holmgr. 369
vicina Holmgr. 377
Xenacis Först. 303, **333**
Xenocornia Schmiedekn. 303, **334**

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 2070